OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

STATISTIKEN
Sonderheft

Direktinvestitionen 2017

Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Stand per Ende 2017

Stabilität und Sicherheit.

Februar 2020

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderhefte der Serie „Statistiken – Daten & Analysen“ berichten ausführlich über spezielle statistische Themen.

Medieninhaberin und Herausgeberin	*Oesterreichische Nationalbank* *Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien* *Postfach 61, 1011 Wien* *www.oenb.at* *statistik.hotline@oenb.at* *Tel. (+43-1) 40420-5555* *Fax (+43-1) 40420-04-5499*
Schriftleitung	*Johannes Turner, Gerhard Winkler, Michael Pfeiffer*
Koordination	*Thomas Cernohous*
Redaktion	*Marc Bittner*
Grafische Gestaltung	*Abteilung Informationsmanagement und Services*
Layout und Satz	*Sylvia Dalcher*
Druck und Herstellung	*Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien*

DVR 0031577

ISSN 2310-5364 (Online)

© *Oesterreichische Nationalbank, 2020. Alle Rechte vorbehalten.*

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.

EU Ecolabel: AT/028/024

Inhalt

Vorwort 4

1 Ergebnisse der Befragung zu Direktinvestitionen 2017 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren 5

1.1 Hauptergebnisse 5
1.2 Passive Direktinvestitionen 6
1.3 Aktive Direktinvestitionen 9
1.4 Erträge 11

2 Globale Trends der Direktinvestitionen 14

2.1 Wichtige Trends der ausländischen Direktinvestitionen im Jahr 2017 14
2.2 Vorläufige Daten für 2018 20

3 Passive Direktinvestitionen nach Branchen des österreichischen Investitionsziels 22

3.1 Einleitung 22
3.2 Ist-Situation 22
3.3 Reklassifikation: Methodologischer Ansatz und Datenbasis 23
3.4 Reklassifikation: Ergebnisse für das Jahr 2017 26
3.5 Reklassifikation: Ergebnisse im Zeitverlauf 28
3.6 Zusammenfassung 28

4 Multinationale Unternehmen in Österreich 30

4.1 Motivation für eine Konzernbetrachtung 30
4.2 Datenquellen 32
4.3 Konzernbildung 34
4.4 Ergebnisse 36

5 Methoden, Definitionen und Quellen 39

5.1 Inhaltliche Abgrenzung 40
5.2 Bereinigung um Special Purpose Entities (SPEs) 41
5.3 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen 42
5.4 Aufbau des Tabellenteils 42
5.5 Glossar 43
5.6 Branchengliederung 47

Literaturverzeichnis 49

Grafik- und Tabellenverzeichnis für die Kap. 1–5 51

Tabellen und Landkarten 52

Vorwort

Seit den 1970er-Jahren befragt die Oesterreichische Nationalbank regelmäßig Unternehmen und Privatpersonen zum Thema Direktinvestitionen. Zunächst stand der ausländische Einfluss auf die österreichische Volkswirtschaft im Vordergrund, nach wenigen Jahren rückte jedoch auch das Thema der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland in den Fokus. Die wirtschaftliche Bedeutung der Direktinvestitionen wuchs mit der Zeit und so wechselte man 1989 von einem Zweijahres- zu einem Jahresintervall der Erhebung. Gleichzeitig wurde erstmals eine Meldeschwelle eingeführt, um die Belastung von Respondenten und Statistikverantwortlichen zu reduzieren. Die letzte größere Umstellung erfolgte 2006 und betraf die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zum Börsenkurs, die Erweiterung des Begriffs „Sonstiges Direktinvestitionskapital" und den Ausschluss von Special Purpose Entities. Diese zählen – ebenso wie der grenzüberschreitende Liegenschaftsbesitz – zwar zu den Direktinvestitionen im Sinne der Zahlungsbilanz, werden hier aber aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Aktivität in Österreich nicht behandelt. In einem Vorgriff auf die Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorgaben des Manual 6 des IWF zur Zahlungsbilanz im Herbst des Jahres 2014 wurden ab dem Berichtsjahr 2010 alle konzernintern vergebenen Kredite (auch Schwesternkredite) als Direktinvestitionen erfasst. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesternkrediten in Abhängigkeit vom Sitz der Konzernzentrale: liegt dieser in Österreich, handelt es sich um aktive, anderenfalls um passive Direktinvestitionen.

Die vorliegende Publikation beginnt traditionell mit der Analyse der Ergebnisse der 2019 abgeschlossenen Befragung österreichischer Unternehmen zum Berichtsjahr 2017. In Kapitel 1 werden wie gewohnt längere Bestands- und Ertragszeitreihen in regionaler Gliederung analysiert und ein erster Überblick auf die vorläufigen Ergebnisse des Berichtsjahres 2018 gegeben. Kapitel 2 untersucht globale Trends bei Direktinvestitionen auf Basis des „World Investment Reports" der UNCTAD. In Kapitel 3 wird der Versuch unternommen, die aufgrund der zahlreichen Beteiligungsgesellschaften in Österreich oft nur bedingt aussagekräftige Branchengliederung passiver Direktinvestitionen mittels einer alternativen Darstellung zu verbessern. Kapitel 4 widmet sich der Frage, wie eine Konzernbetrachtung von multinationalen Unternehmen in Österreich vorgenommen werden kann. Wie gewohnt werden im Abschnitt „Methode, Definitionen und Quellen" (Kapitel 5) wichtige Begriffe der Direktinvestitionsstatistik erläutert. Nach dem Literaturverzeichnis sowie dem Grafik- und Tabellenverzeichnis für die Kapitel 1–5 werden im ausführlichen Tabellen- und Landkartenteil die Detailergebnisse dargestellt.

1 Ergebnisse der Befragung zu Direktinvestitionen 2017 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren

Nina Huber[1]

1.1 Hauptergebnisse[2]

Im Jahr 2017 konnten sowohl die aktiven als auch die passiven Direktinvestitionen (DI) Zuwächse verzeichnen. Die passiven Direktinvestitionen lagen per 31. Dezember 2017 bei 163,7 Mrd EUR und sind damit gegenüber 2016 um 20,8 Mrd EUR angestiegen. Ihre betragsmäßig größten Zuwächse betrafen österreichische Einheiten, die von Russland (+6,0 Mrd EUR, +31 %), Deutschland (+4,5 Mrd EUR, +11 %) oder der Schweiz (+2,4 Mrd EUR, +28 %) kontrolliert wurden. Die passiven Direktinvestitionen lagen somit nur unwesentlich über dem im Sonderheft „Direktinvestitionen 2016" prognostizierten Wert von 161,0 Mrd EUR.

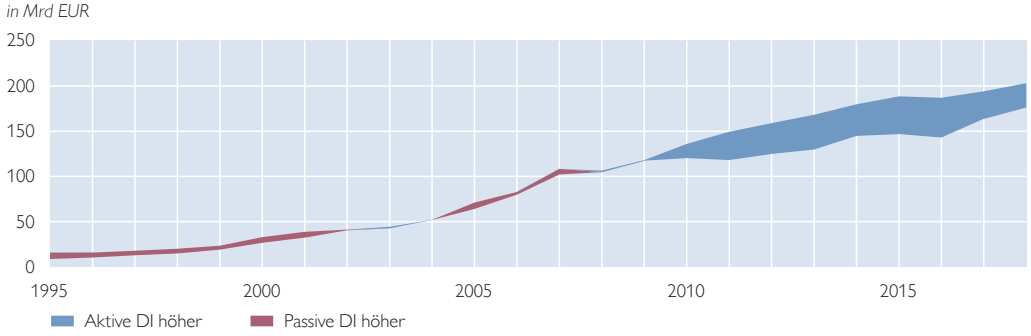
Die aktiven Direktinvestitionen betrugen per Ende des Jahres 2017 194,0 Mrd EUR – dies entspricht einem Wachstum von 7,1 Mrd EUR. Das Wachstum wurde durch die positive Entwicklung in den Niederlanden (+5,9 Mrd EUR, +24 %) und Deutschland (+2,8 Mrd EUR, +11 %) bestimmt. Die aktiven Direktinvestitionen lagen im Jahr 2017 lediglich 1,2 Mrd EUR unter ihrem erwarteten Wert.

Auch für das Jahr 2018 wird prognostiziert, dass sich der langfristig positive Trend sowohl bei den aktiven als auch bei den passiven Direktinvestitionen fortsetzt.

Seit dem Jahr 2008 übersteigen die aktiven die passiven Direktinvestitionen (Grafik 1). Die Differenz zwischen aktiven und passiven Direktinvestitionen erreichte im Jahr 2016 mit 44,0 Mrd EUR ihr Maximum, seitdem hat sich diese wieder reduziert – auf 30,3 Mrd EUR im Jahr 2017 und 26,6 Mrd EUR im Jahr 2018.

Grafik 1

Aktive und passive Direktinvestitionsbestände Österreichs im Vergleich



Quelle: OeNB.

[1] *Oesterreichische Nationalbank, Abteilung SIDAT (Statistik – Informationssysteme und Datenmanagement), nina.huber@oenb.at.*

[2] *Bei den Daten für das Jahr 2017 handelt es sich um gemeldete Ist-Werte, die Erhebung der Daten ist abgeschlossen. Daher liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Analyse in dieser Publikation auf dem Jahr 2017. Die Daten ab Jänner 2018 bestehen sowohl aus gemeldeten Werten als auch aus – auf den gemeldeten Werten aufbauenden – Prognosen und Fortschreibungen.*

Unter anderem wurde diese Entwicklung durch die Übernahme der BUWOG durch die deutsche Vonovia SE[3] bewirkt.

1.2 Passive Direktinvestitionen

Grafik 2 zeigt die Endstände der passiven Direktinvestitionen in Österreich in ihrer prozentualen regionalen Zusammensetzung zwischen 1990 und 2018. Zu beachten ist hier, dass es sich bei dem gezeigten Investorenland nicht um den direkten Anteilseigner, sondern um das Sitzland der Konzernzentrale[4] der betroffenen Einheit handelt. So soll statt organisatorisch bedingter Zwischengesellschaften der tatsächliche Investor gezeigt werden. Diese Regel betrifft die gesamte Betrachtung passiver Direktinvestitionen in dieser Publikation.

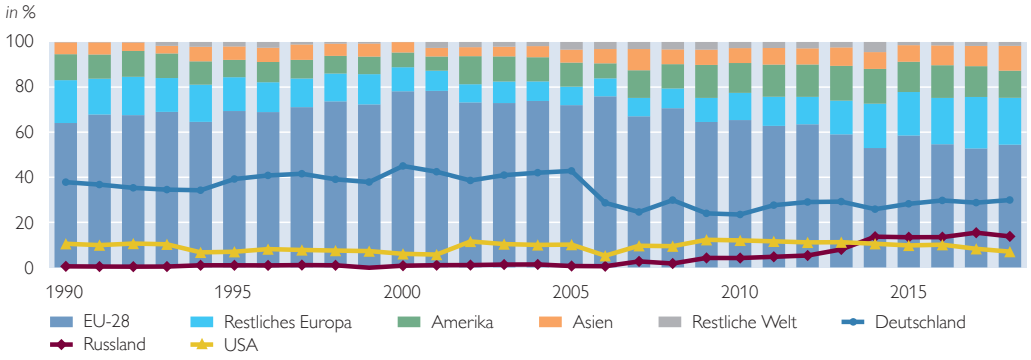
Von den 163,7 Mrd EUR per 31. Dezember 2017 stammte knapp mehr als die Hälfte (52,7 %) von Investoren aus den 28 Mitgliedstaaten der EU. Außerhalb der EU waren Investoren aus dem restlichen Europa (inklusive Russland) sehr wichtig, gefolgt von Investoren aus Amerika und (abgeschwächt) aus Asien – wobei der Anteil Asiens bis 2017 auf 9 % zunahm. Für das Jahr 2018 wird ein Anstieg auf 11 % erwartet.

Gegliedert nach einzelnen Investorenländern ist Deutschland im gesamten Beobachtungszeitraum mit Abstand der größte Investor. Russland liegt an zweiter Stelle, jedoch erst seit dem Jahr 2014. Bis dahin waren die USA der zweitgrößte Investor – sie lagen im Jahr 2017 an dritter Stelle. Die in der letztjährigen Publikation für das Jahr 2017 prognostizierte weitere Reduktion des Marktanteils der USA durch den Verkauf von Opel durch General Motors an den französischen Konzern PSA[5] ist wie erwartet eingetreten.

Ein bei den passiven Direktinvestitionen in Österreich häufiges Phänomen ist das „Round-tripping". Das bedeutet, dass österreichische Investoren über eine ausländische Holding Anteile an einer österreichischen Einheit halten. Im Jahr 2017 wurden etwa 4,3 Mrd EUR in Österreich in dieser Form gehalten, prominentester Fall des Jahres 2017 war die Übernahme der brasilianischen Magnesita durch die

Grafik 2

Regionalverteilung passiver Direktinvestitionsbestände



Quelle: OeNB.

Anmerkung: für 2018 vorläufige Daten.

[3] *https://www.buwog.com/de/investor-relations/meldungen/ad-hoc-mitteilungen.*

[4] *Ultimate Beneficial Owner (UBO).*

[5] *Peugeot Société Anonyme.*

österreichische RHI. Der danach in RHI Magnesita umbenannte Feuerfest-Konzern mit offiziellem Sitz in den Niederlanden unterhält Betriebsstätten und ein Forschungszentrum in Österreich.[6]

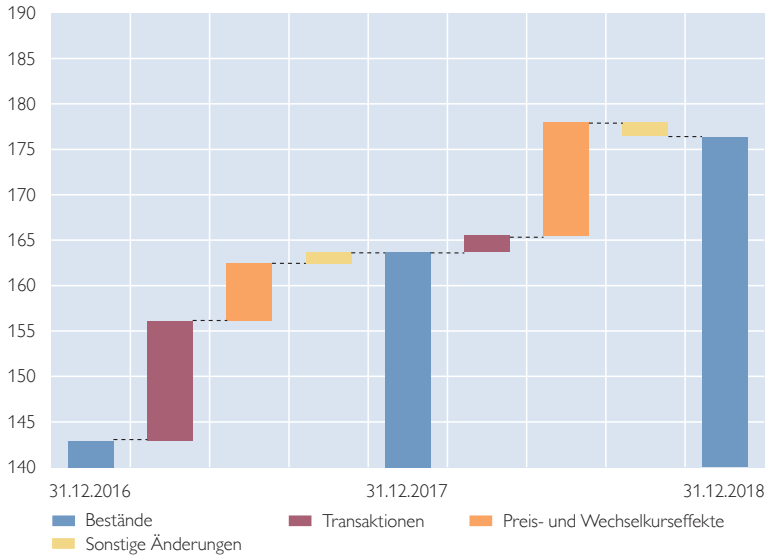
Grafik 3 zeigt die Entwicklung der Endstände passiver Direktinvestitionen vom 31. Dezember 2016 bis zum 31. Dezember 2018. Der Endstand des Jahres 2018 ist ein aufgrund der dargestellten Effekte prognostizierter Wert und beträgt 176,3 Mrd EUR.

Die der OeNB bisher für das Jahr 2018 bekannten Transaktionen, die im einstelligen Milliardenbereich angesiedelt sind, heben einander weitgehend auf, sodass diese Vorhersage vorrangig durch Preis- und Wechselkurseffekte getrieben ist. Dabei sind Preiseffekte der ausschlaggebende Faktor, die aufgrund der Umstrukturierung eines großen österreichischen Konzerns entstanden sind.

Grafik 3

Bestände und Ströme ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

Anmerkung: für 2018 vorläufige Daten.

Wichtigster Faktor für den Anstieg der passiven Direktinvestitionen von 142,9 Mrd EUR im Jahr 2016 auf 163,7 Mrd EUR im Jahr 2017 waren Transaktionen. Die Nettotransaktionen betrugen 13,2 Mrd EUR – sie werden nachfolgend genauer behandelt. Preis- und Wechselkurseffekte machten 6,3 Mrd EUR aus, sonstige Änderungen[7] lagen bei lediglich 1,3 Mrd EUR.

Grafik 4 befasst sich mit den Investitionen bzw. Desinvestitionen, die die Hauptursache für die starke Entwicklung von 2016 auf 2017 waren, in einer regionalen Gliederung.

Betrachtet man diese kumulierten Eigenkapitaltransaktionen des Jahres 2017, so zeigt sich, dass die größten Nettoinvestitionen von Russland und Deutschland getätigt wurden. Die Investitionen von Russland waren knapp dreimal so hoch wie jene von Luxemburg, dem drittplatzierten Land. Ein wesentlicher Faktor hierbei war ein Kapitalzuschuss einer russischen Öl-Gesellschaft über Österreich in niederländische Beteiligungen in der Branche „Verwaltungsgesellschaften". Es handelt sich also um einen Kapitaldurchfluss, der bei den Transaktionen zu den aktiven Direktinvestitionen auch sichtbar ist und in Österreich keine realwirtschaftlichen Auswirkungen hatte.

Eine große Investition aus Deutschland im Jahr 2017 war neben zahlreichen kleineren Investitionen die Übernahme der Conwert Immobilien Invest SE durch die Vonovia SE.[8]

[6] *https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5393055/RHI-Magnesita_Oesterreich-ist-Gewinner-der-Fusion.*

[7] *Sonstige Änderungen umfassen „Other Changes" (gemäß „Balance of Payments and International Investment Position Manual"; IMF, 2009) wie zum Beispiel Reklassifikationen und Residual-Werte, die sich manchmal aus Differenzen zwischen den prognostizierten und den gemeldeten Werten ergeben können.*

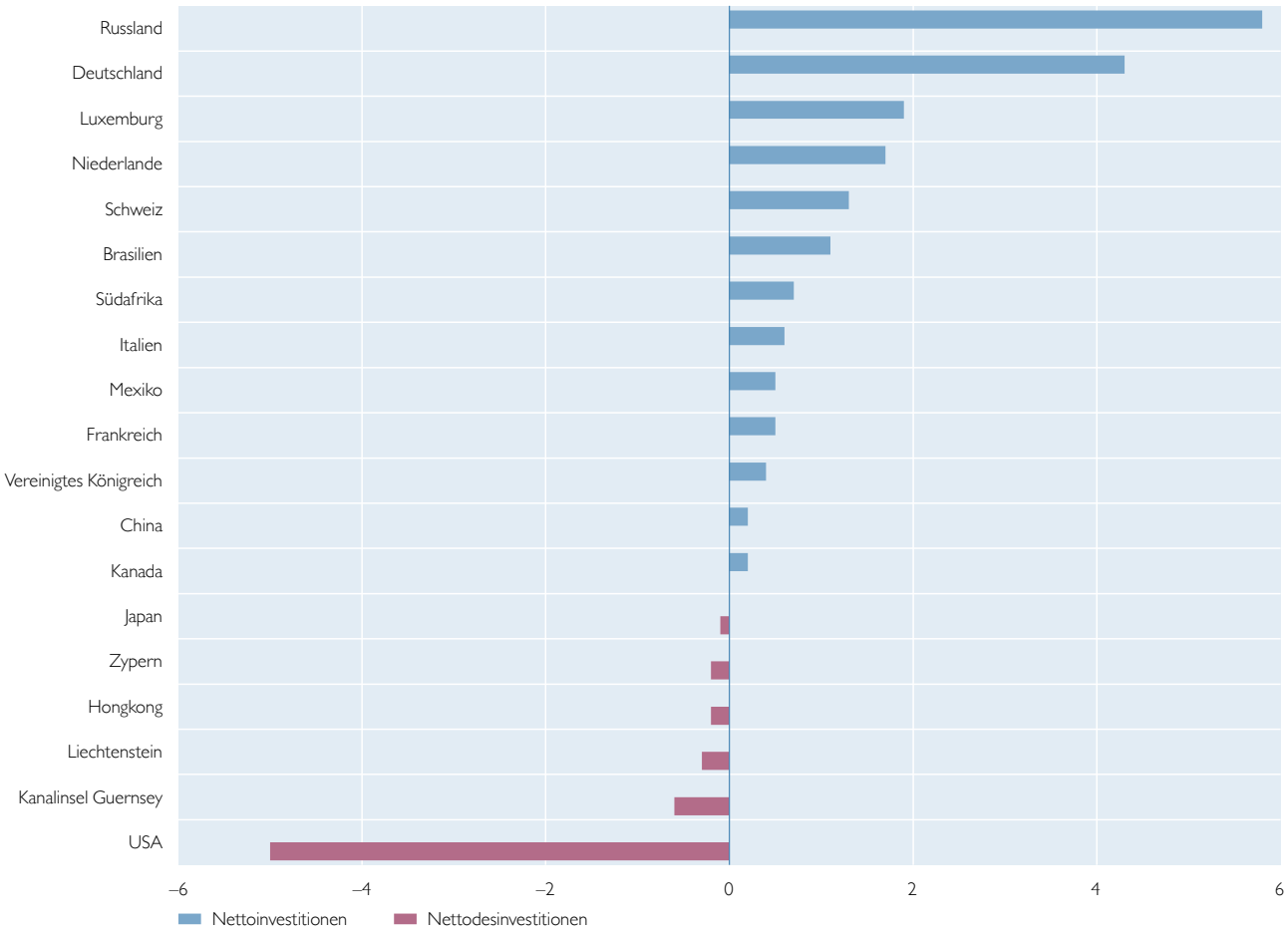
[8] *https://www.handelsblatt.com/unternehmen/dienstleister/immobilienkonzerne-conwert-uebernahme-durch-vonovia-perfekt/19578584.html?ticket=ST-52794-QXCXEKSPae0rZ6CU213f-ap4.*

Grafik 4

Transaktionen passiver Direktinvestitionen

nach Regionen (Stammhaus) im Jahr 2017

in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

Die größten Desinvestitionen entfielen auf die USA – sie lagen bei –5,0 Mrd EUR. Ein bekannter Fall, der diese Zahl stark beeinflusst, ist der Börsengang der BAWAG Group AG (vormals BAWAG Group GmbH). Dadurch, dass sich deren Aktien nach dem Börsengang zu einem großen Anteil im Streubesitz befanden (davor gab es einen 100 %-Anteilseigner), sind die Direktinvestitionen in die BAWAG Group AG insgesamt gesunken.[9]

Die Gliederung der Transaktionen nach ihren Komponenten zeigt, dass bei den passiven Direktinvestitionen Eigenkapitaltransaktionen und – vor allem in den letzten Jahren – reinvestierte Gewinne vorherrschend sind (Grafik 5). Die reinvestierten Gewinne sind seit 2016 deutlich positiv, im Jahr 2017 erreichten sie mit 6,7 Mrd EUR ihr Maximum seit 1995. Die Transaktionen insgesamt waren – im Saldo – in allen Jahren außer im Jahr 2016 positiv. Der negative Wert im Jahr 2016

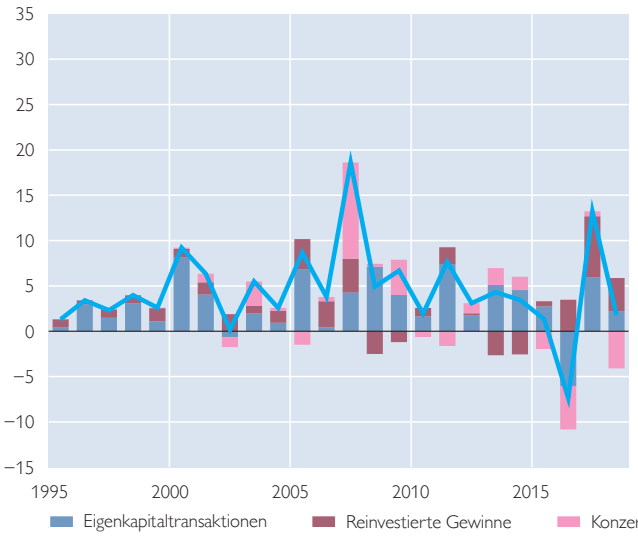
[9] *https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5300834/Bawag-heiss-begehrt-BoerseStart-mit-doppeltem-Volumen.*

Grafik 5

Transaktionen nach Komponenten

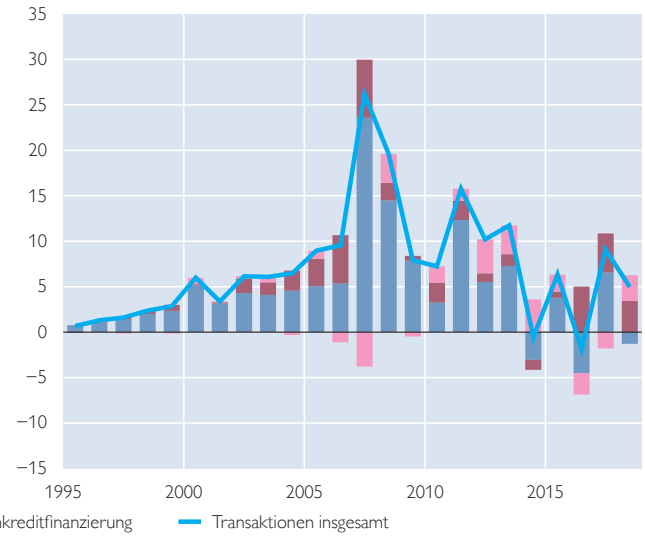
Komponenten passiver Direktinvestitionen

Transaktionen in Mrd EUR



Komponenten aktiver Direktinvestitionen

Transaktionen in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

ergab sich aufgrund der Umstrukturierung der UniCredit, welche einen Großteil ihrer Osteuropaaktivitäten seit diesem Jahr nicht mehr über Österreich abwickelt.[10]

1.3 Aktive Direktinvestitionen

Regional betrachtet lag der Schwerpunkt von Österreichs Direktinvestitionen im Jahr 2017 nach wie vor in den 28 Mitgliedstaaten der EU (Grafik 6). 73,4 % der aktiven Direktinvestitionen wurden in Ländern der EU-28 getätigt, davon fast die Hälfte in Ländern in CESEE.[11] Zweitgrößtes Investitionsziel waren Länder im restlichen Europa (11,3 %), gefolgt von Amerika (7,1 %) und Asien (6,5 %). Im Jahr 2017 gab es erstmals österreichische Direktinvestitionen in Bolivien: Doppelmayr baute ein 33 km langes Seilbahnnetz in La Paz.[12]

Für das Jahr 2018 wird erwartet, dass die aktiven Direktinvestitionen erstmals auf über 200 Mrd EUR steigen – die OeNB prognostiziert anhand vorhandener Daten zu Nettoinvestitionen und Preiseffekten einen vorläufigen Endstand des Jahres 2018 in der Höhe von 203,0 Mrd EUR (Grafik 7).

Der Hauptgrund für den Anstieg der aktiven Direktinvestitionen von 186,9 Mrd EUR im Jahr 2016 auf 194,0 Mrd EUR im Jahr 2017 waren Transaktionen. Die Nettotransaktionen betrugen im Jahr 2017 9,1 Mrd EUR (wovon rund die Hälfte auf die zuvor genannte russische Investition über Österreich in die Niederlande entfiel). Preis- und Wechselkurseffekte erhöhten die Direktinvestitionen um 2,5 Mrd EUR, dagegen wirkten sonstige Änderungen[13] mit –4,4 Mrd EUR negativ.

[10] *https://www.diepresse.com/5088073/ezb-erlaubt-bank-austria-abspaltung.*

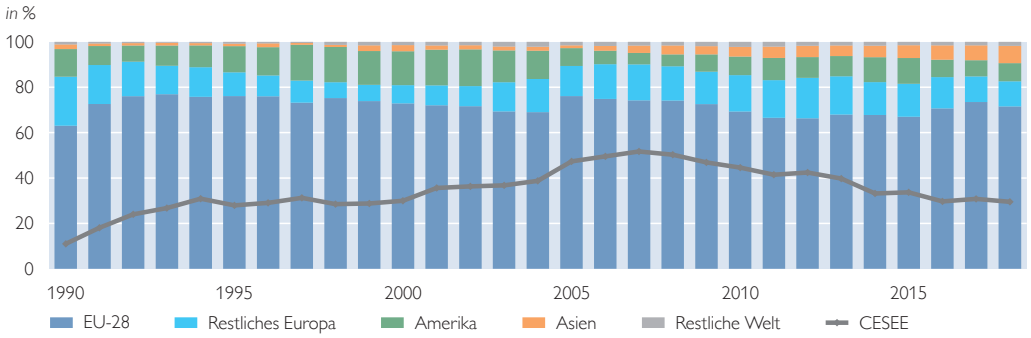
[11] *Central, Eastern and Southeastern Europe.*

[12] *https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/33-kilometer-laenge-doppelmayr-seilbahnnetz-in-la-paz-fertig-67136353.*

[13] *Sonstige Änderungen umfassen „Other Changes" (gemäß Balance of Payments Manual des IWF) wie zum Beispiel Reklassifikationen und Residual-Werte, die sich manchmal aus Differenzen zwischen den prognostizierten und den gemeldeten Werten ergeben können.*

Grafik 6

Regionalverteilung aktiver Direktinvestitionsbestände



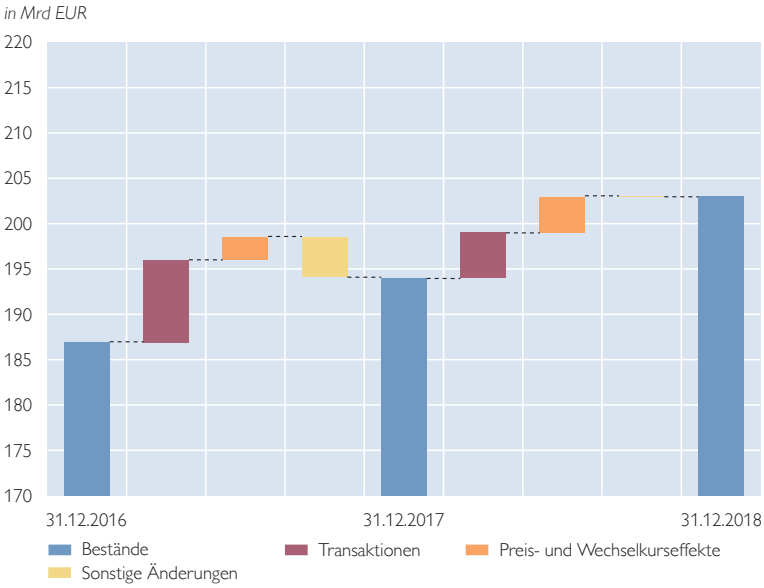
Quelle: OeNB.

Anmerkung: für 2018 vorläufige Daten.

Im Jahr 2017 waren die Nettoinvestitionen in die Niederlande mit 4,5 Mrd EUR etwa dreimal so hoch wie die Nettoinvestitionen in das zweitgereihte Deutschland (Grafik 8). Grund für diese große Differenz ist die – schon bei den passiven Direktinvestitionen erwähnte – von Russland über Österreich in die Niederlande durchgeschleuste Kapitalzufuhr. Es handelte sich daher nicht um eine Investition eines österreichisch kontrollierten Konzerns im Ausland, sondern um reines Durchflusskapital.

Grafik 7

Bestände und Ströme österreichischer Direktinvestitionen im Ausland



Quelle: OeNB.

Anmerkung: für 2018 vorläufige Daten.

Ein bekannter Fall, der sich in den Transaktionen nach Deutschland wiederfindet, ist die Übernahme der Südwestbank AG durch die BAWAG P.S.K. Durch diese Akquisition sollten Präsenz und Kundenbasis der BAWAG P.S K. in Deutschland erweitert werden.[14]

Aus der Türkei hingegen wurden im Jahr 2017 1,1 Mrd EUR abgezogen. Der entsprechende negative Saldo war durch den Verkauf der Tankstellenkette Petrol Ofisi durch die OMV bedingt.[15] Ebenfalls haben österreichische Investoren Kapital aus Norwegen (0,7 Mrd EUR) abgezogen.

Betrachtet man die Transaktionen nach ihren Komponenten (Grafik 5), so sieht man, dass bei den aktiven Direktinvestitionen Eigenkapitaltransaktionen und reinvestierte Gewinne klar dominieren. Die reinvestierten Gewinne waren in fast allen Jahren positiv (4,3 Mrd EUR

[14] *https://www.bawaggroup.com/BAWAGGROUP/News/DE/news/406586/uebernahme-der-suedwestbank.html.*

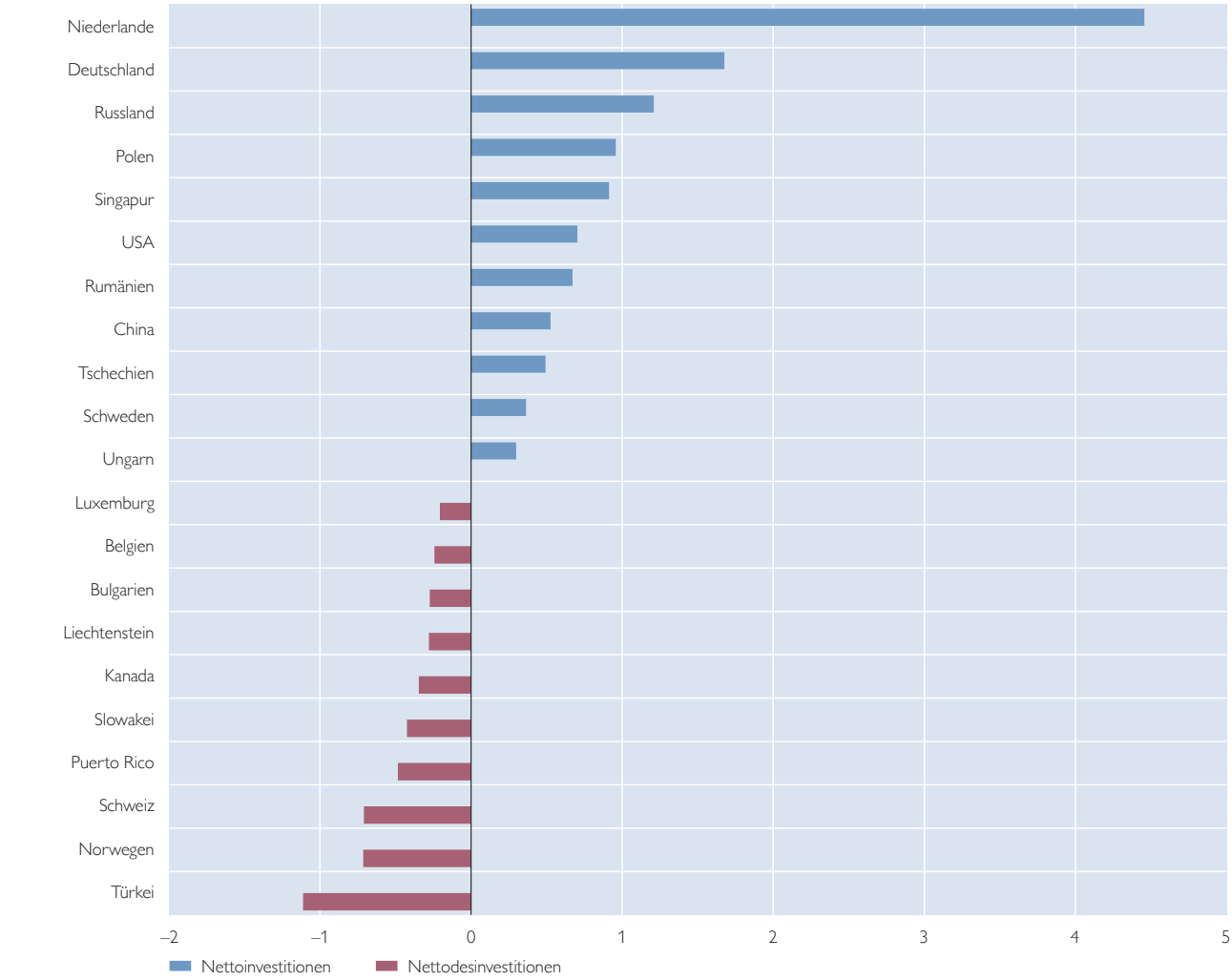
[15] *https://www.derstandard.at/story/2000053574516/omv-verkauft-tuerkische-petrol-ofisi.*

Grafik 8

Transaktionen aktiver Direktinvestitionen

nach Regionen im Jahr 2017

in Mrd EUR



Quelle: OeNB.

im Jahr 2017), die Netto-Eigenkapitaltransaktionen (6,6 Mrd EUR im Jahr 2017) und die Konzernkreditfinanzierung (–1,8 Mrd EUR im Jahr 2017) hingegen unterlagen vor allem in den letzten Jahren starken Schwankungen. Dies war vorwiegend durch einzelne große Geschäftsfälle bedingt und erscheint im langfristigen Vergleich eher unüblich.

1.4 Erträge

Auch im Jahr 2017 konnten sowohl bei den Einkommen aus aktiven als auch bei jenen aus passiven Direktinvestitionen hohe Niveaus erreicht werden, welche die letztjährigen Prognosen für das Jahr 2017 deutlich überstiegen. Österreichische Direktinvestitionsobjekte waren jedoch deutlich performanter als die aus Österreich gehaltenen ausländischen Beteiligungen.

Tabelle 1

Einkommen aus passiven Direktinvestitionen

Jahr	Bestand zum 31.12.	Beteiligungserträge	Zinsen aus Konzernkrediten	Einkommen gesamt	Performance
	in Mrd EUR				in %
2006	82,8	6,4	–0,1	6,2	8,8
2007	108,4	8,1	0,5	8,6	10,4
2008	104,8	2,4	0,7	3,1	2,9
2009	117,4	4,8	1,1	5,9	5,7
2010	120,2	6,1	0,7	6,8	5,8
2011	118,1	7,8	0,8	8,6	7,2
2012	124,8	8,3	0,6	8,9	7,5
2013	129,7	6,4	0,6	7,0	5,6
2014	144,8	6,2	0,7	7,0	5,4
2015	146,7	8,3	0,4	8,7	6,0
2016	142,9	10,4	0,4	10,8	7,4
2017	163,7	13,6	0,4	14,0	9,8
2018	176,3	12,6	0,2	12,7	7,8

Quelle: OeNB.

Tabelle 2

Einkommen aus aktiven Direktinvestitionen

Jahr	Bestand zum 31.12.	Beteiligungserträge	Zinsen aus Konzernkrediten	Einkommen gesamt	Performance
	in Mrd EUR				in %
2006	79,8	7,7	–0,1	7,6	11,9
2007	102,1	10,6	–0,1	10,5	13,1
2008	106,5	7,5	0,0	7,5	7,4
2009	118,0	6,8	0,1	6,9	6,5
2010	135,9	9,3	0,1	9,4	8,0
2011	149,3	10,5	0,2	10,7	7,9
2012	158,8	10,4	0,3	10,7	7,2
2013	168,1	10,2	0,3	10,5	6,6
2014	179,7	8,4	0,3	8,6	5,1
2015	188,5	9,3	0,3	9,6	5,3
2016	186,9	13,4	0,6	13,9	7,4
2017	194,0	12,9	0,4	13,4	7,2
2018	203,0	13,6	0,3	14,0	7,2

Quelle: OeNB.

Die Analyse der Erträge aus passiven Direktinvestitionen zeigt ein historisches Hoch: Die Erträge im Jahr 2017 betrugen 14,0 Mrd EUR, die Performance[16] lag bei 9,8 % – dies bedeutet die höchste Performance seit dem Jahr 2007. Dieses Ergebnis konnte aufgrund der guten Ertragslage der österreichischen Investitionsobjekte trotz – auf niedrigem Niveau – rückläufigen Zinseinkommen aus Konzernkrediten erreicht werden.

Von den 13,6 Mrd EUR, die im Ausland durch österreichische Beteiligungen erwirtschaftet werden konnten, wurden 6,7 Mrd EUR nicht ausgeschüttet, sondern

[16] *Die Performance entspricht dem jeweiligen Jahreseinkommen im Verhältnis zum Vorjahresendstand des DI-Kapitals.*

in die betroffenen Unternehmen und Banken reinvestiert. Die Prognose[17] für die Einkommen aus passiven Direktinvestitionen für das Jahr 2017 war bei 11,1 Mrd EUR (Performance: 8,1 %) gelegen und wurde deutlich überschritten.

Die Einkommen aus aktiven Direktinvestitionen sind im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen: sie haben sich von 13,9 Mrd EUR im Jahr 2016 auf 13,4 Mrd EUR im Jahr 2017 reduziert. Die Rendite lag bei 7,2 %. Prognostiziert wurde für das Jahr 2017 ein Einkommen in der Höhe von 12,9 Mrd EUR (Rendite: 6,9 %) – die Prognose konnte trotz des leichten Rückganges um 500 Mio EUR überschritten werden. Von den durch ausländische Beteiligungen erwirtschafteten 12,9 Mrd EUR wurden 4,3 Mrd EUR im Ausland reinvestiert. Für das Jahr 2018 erwartet die OeNB ein Einkommen von 14,0 Mrd EUR bei einer Rendite von 7,2 %.

[17] *Prognosen zum DI-Einkommen basieren auf einer „Return on Equity"-Schätzung pro Land (Aktive DI) bzw. Branchengruppe (Passive DI).*

2 Globale Trends der Direktinvestitionen

Kujtim Avdiu, Thomas Cernohous[1]

Der Hauptgrund für das Rekordwachstum der Direktinvestitionen von 15,5 % im Jahr 2017 auf 32,6 Billionen USD war die positive Performance der Aktienmärkte. Hingegen trugen im Jahr 2018 die US-Steuerreform, wirtschaftliche Spannungen zwischen den USA und China sowie Brexit-Verhandlungen und der Haushaltsstreit Italiens mit der EU-Kommission dazu bei, dass die weltweiten Direktinvestitionen erstmals seit der Wirtschafts- und Finanzkrise einen Rückgang der Bestände (um 1,1 % auf 32,3 Billionen USD) verzeichneten.

Direktinvestitionen gelten zumeist als strategische, langfristige Investitionsprojekte und die Entwicklung der Bestände ist somit relativ immun gegen kurzfristige politische und wirtschaftliche Ereignisse. Trotzdem können Krisen und Konflikte, aber auch die Entwicklungen der Finanzmärkte einen großen Einfluss auf die Investitionsrichtung einer Region haben.

2.1 Wichtige Trends der ausländischen Direktinvestitionen im Jahr 2017

Die Direktinvestitionen (DI) erreichten Ende 2017 global betrachtet einen Stand[2] von 40,5 % des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP), dies entsprach einem Gesamtwert von 32,6 Billionen USD (Ende 2016: 28,2 Billionen USD).[3] Gemessen in Relation zum BIP ist weltweit ein kontinuierlicher Anstieg der Direktinvestitionen zu beobachten. So sind die globalen Bestände der Direktinvestitionen im Zeitraum 2007–2017 um 9,6 Prozentpunkte des BIPs angestiegen.

Der Handelsstreit zwischen den USA und China und der daraus resultierende steigende Protektionismus sowie die Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums trugen dazu bei, dass die passiven Direktinvestitionsflüsse (Zuflüsse) im Jahr 2017 mit 1,5 Billionen USD deutlich unter dem Niveau der letzten zwei Jahre blieben (UNCTAD, 2018). Trotzdem verzeichnete der Stand der Direktinvestitionen im Jahr 2017, dank der positiven Performance der Aktienmärkte, weltweit einen Rekordanstieg von 15,5 % (Grafik 9).

Dieser Anstieg ist auf Zuwächse der passiven DI-Bestände in den entwickelten Volkswirtschaften (um 16,8 % oder 3 Billionen USD auf 21,5 Billionen USD) und Entwicklungsländern (um 13,4 % oder 1,2 Billionen USD auf 10,3 Billionen USD) zurückzuführen. Schwellenländer bildeten weiterhin nur einen minimalen Anteil von 2,5 % der Bestände und hatten damit einen geringen Einfluss auf die Entwicklung der globalen Direktinvestitionen.[4]

Die positive Dynamik ist Investoren aus den Industrieländern zu verdanken, die trotz eines Rückgangs der aktiven Direktinvestitionsflüsse (Abflüsse) um 10,3 % den Großteil (88,3 %) der neuen ausländischen aktiven Direktinvestitionen tätigten. Insgesamt zeichneten sie Ende 2017 für 88,4 % der gesamten aktiven Direktinvestitionen verantwortlich.

[1] *Oesterreichische Nationalbank, Abteilung SAFIM (Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken), kujtim.avdiu@oenb.at, thomas.cernohous@oenb.at.*

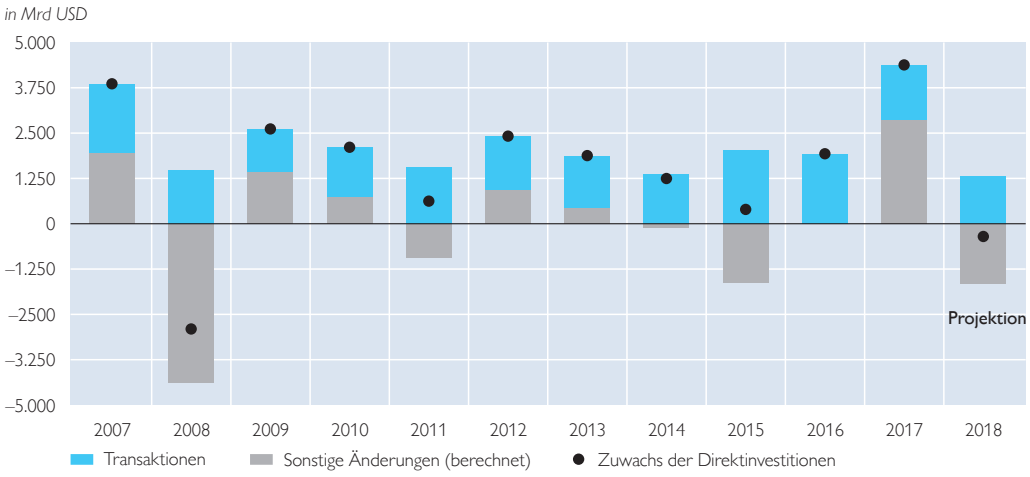
[2] *Der Gesamtwert der Direktinvestitionen besteht aus dem Eigenkapital und konzerninternen Krediten. Es gilt zu beachten, dass die Vergabe von konzerninternen Krediten innerhalb der DI-Beziehung ihre Klassifikation als „aktiv" oder „passiv" nicht verändern kann.*

[3] *Die passiven und aktiven Direktinvestitionen zwischen zwei Volkswirtschaften sollten per Saldenmechanik gleich sein, das gleiche gilt für die Globalwerte. In der Praxis der Erhebung gibt es in einigen Ländern vor allem bei aktiven Direktinvestitionen Erhebungslücken. Daher wurden in dieser Publikation bei globalen Gesamtwerten die Daten der passiven Direktinvestitionen herangezogen.*

[4] *Zu den Ländergruppen siehe das Glossar in Kapitel 5.*

Grafik 9

Globale Direktinvestitionen, 2007 bis 2018



Quelle: UNCTAD.

Grafik 9 zeigt die Entwicklung der globalen Direktinvestitionen im Zeitraum 2007–2017 und die Projektion auf das Jahr 2018 basierend auf Schätzungen der United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD).[5] Die sonstigen Änderungen wurden aufgrund der Stände und Flüsse berechnet und inkludieren Preis- und Wechselkurseffekte sowie Reklassifikationen und Residualänderungen.

Trotz positiver Transaktionen von 1,48 Billionen USD war Ende 2008, im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise und der daraus resultierenden Verluste der Aktienmärkte, zum ersten Mal seit Ende 2002 ein Rekordrückgang der Stände um 16,2 % zu beobachten. In Folge zeigten sich die globalen Direktinvestitionen von den Entwicklungen der Finanzmärkte weitgehend unbeeindruckt und waren durch kontinuierliche positive Wachstumsraten gekennzeichnet. Insgesamt sind sie im Zeitraum Ende 2008 bis Ende 2017 um 117 % angestiegen.

Während sich die Transaktionen der letzten Jahre trotz der Wirtschafts- und Finanzkrise relativ stabil entwickelten, zeigten die Preis- und Wechselkurseffekte ein viel volatileres Bild.

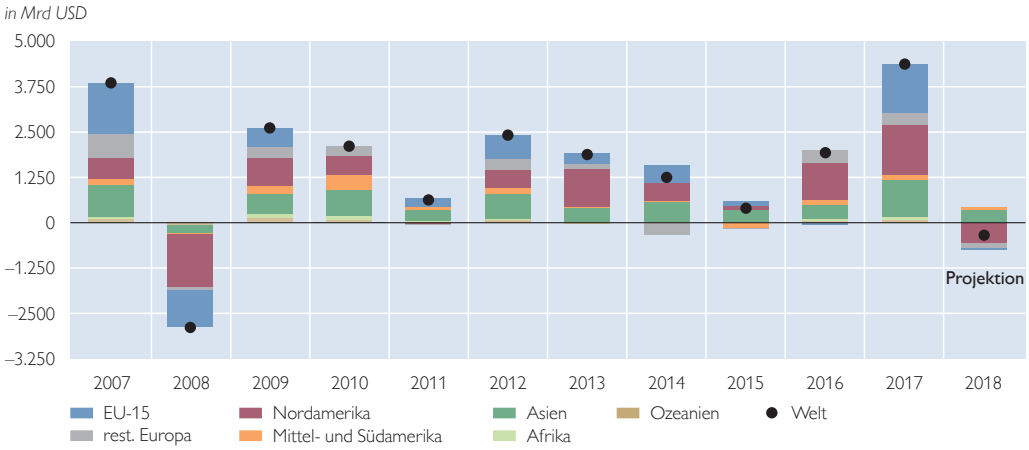
Eine Regionalgliederung der Zuwächse der passiven bzw. aktiven Direktinvestitionen für den Zeitraum 2007–2018 ist den Grafiken 10 bzw. 11 zu entnehmen. Obwohl die Gruppe der EU-15-Länder, Südamerika und Japan immer mehr an Attraktivität für Auslandsinvestitionen gewann, blieb die Regionalstruktur der Investitionsrichtung im gesamten Zeitraum weltweit erhalten. Ökonomisch stärker entwickelte Regionen hatten mehr aktive als passive Direktinvestitionsbestände, während in Entwicklungsregionen umgekehrt die passiven Direktinvestitionen die aktiven überstiegen.

Nachdem im Jahr 2016 die österreichischen Direktinvestitionen aufgrund der Abgabe des Osteuropageschäfts der Bank Austria an ihre italienische Mutter UniCredit stark an Dynamik eingebüßt hatten, konnten sie im Jahr 2017 ein starkes Wachstum (3,7 % aktiv, 12,8 % passiv) verzeichnen. Damit beliefen sich die Anteile der Bestände der österreichischen Investoren im Ausland Ende 2017 auf einen

[5] *UNCTAD FDI-Database (https://unctadstat.unctad.org/wds/ReportFolders/reportFolders.aspx).*

Grafik 10

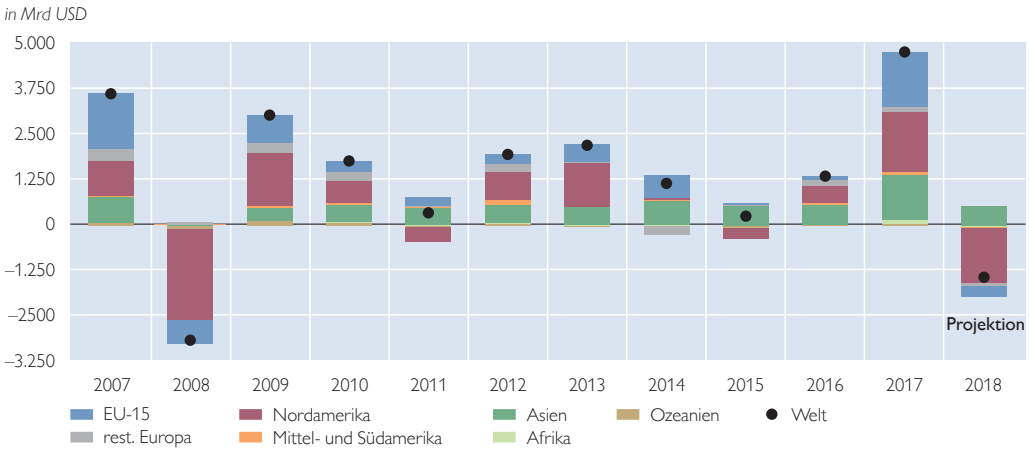
Zuwachs der passiven globalen Direktinvestitionen, 2007 bis 2018



Quelle: UNCTAD.

Grafik 11

Zuwachs der aktiven globalen Direktinvestitionen, 2007 bis 2018



Quelle: UNCTAD.

Wert von 0,72 % (Ende 2016: 0,71 %) der weltweiten Direktinvestitionen. Gleichzeitig bildeten die ausländischen Tochtergesellschaften in Österreich einen Anteil von 0,6 % (Ende 2016: 0,54 %) der gesamten Auslandsbestände. Im internationalen Ranking lag Österreich damit als Ursprungsland unverändert auf Platz 18 und als Zielland auf Platz 33 (Ende 2016: Platz 35).[6]

Ausländische Direktinvestitionen sind ein wichtiger Faktor der bilateralen ökonomischen Verflechtungen und tragen seit Jahren zum Tempo des BIP-Wachstums, der globalen finanziellen Entwicklungen sowie zur Steigerung des Lebensstandards bei. Bei Betrachtung der Beschäftigtenanzahl als Indikator wirtschaftlicher Aktivität zeigt sich, dass der Beitrag ausländischer Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Insgesamt belief sich

[6] *Jahresbefragungen der Oesterreichischen Nationalbank zu Direktinvestitionen 2000–2017.*

Ende 2017 die Anzahl der Beschäftigten von ausländischen Tochtergesellschaften auf einen Globalwert von 73,6[7] Millionen. Davon waren 256,8 Tsd in Österreich beschäftigt (dies entspricht etwa 7 % der Gesamtbeschäftigung), während österreichische Investoren für 1,15 % aller Arbeitsstellen aus Direktinvestitionen im Ausland verantwortlich zeichneten.

Aktuelle Trends in Europa

Nachdem Europa in den Jahren 2015 und 2016 einen attraktiven Standort für ausländische Investoren dargestellt und relativ hohe Zuflüsse empfangen hatte, konnte dieser Trend im Jahr 2017 nicht gehalten werden. Die Investitionen gingen um 36,3 % auf 419,5 Mrd USD zurück. Auch der Anteil der europäisch kontrollierten Unternehmen sank (von 34,3 % auf 28,0 % der weltweiten globalen Neuinvestitionen).

Trotz der moderaten Flüsse trugen Aktienmärkte dazu bei, dass die europäischen Direktinvestitionen stark an Wert gewannen. So stiegen die Bestände aktiv um 13,6 % auf 13,69 Billionen USD und passiv um 16,13 % auf 12,07 Billionen USD. Der größte Anteil davon (aktiv: 83,25 %, passiv: 74,12 %) entfiel auf Direktinvestitionen der EU-15-Länder (Grafik 11 und Grafik 12).

Österreich stellte 2017 mit knapp 1,7 % (aktiv) bzw. 1,63 % (passiv) relativ kleine Anteile an den europäischen Beständen von Direktinvestitionen und lag damit auf Platz 13 (aktiv) bzw. Platz 12 (passiv). Spitzenreiter waren die Niederlande (aktiv: 18,4 %, passiv: 14,0 %), das Vereinigte Königreich (aktiv: 13 %, passiv: 15 %), Deutschland (aktiv: 12 %, passiv: 8 %) und Frankreich (aktiv: 10,0 %, passiv: 6,7 %), die als typische Ursprungsländer im Zeitraum 2007–2017 einen anhaltenden Zuwachs der Bestände in beide Richtungen verzeichneten.

Der Nettostand (aktive abzüglich passive Direktinvestitionen) innerhalb der EU-15-Gruppe erhöhte sich zwischen 2007 und 2017 um 76,8 % auf 2,5 Billionen EUR.

Lange Zeit galt Österreich als ein attraktives Investitionsziel für ausländische Investoren, vor allem aus dem EU-15-Raum, während sich österreichische Investoren mit Investitionen im Ausland zurückhielten (siehe Kapitel 1). Erst 2010 überstiegen die österreichischen aktiven Direktinvestitionen erstmals die passiven um 13,9 Mrd EUR. Dieser Nettowert erhöhte sich kontinuierlich über die Zeit (Grafik 12). Vor allem in der EU-15-Gruppe erhöhte sich das Gesamtkapital der österreichischen Investoren innerhalb von sieben Jahren (Ende 2010 bis Ende 2017) um 105,6 % auf 94,6 Mrd EUR, während die Investoren aus der Gruppe der EU-15-Länder im selben Zeitraum lediglich eine Gesamtkapitalerhöhung von 1,1 % auf den Gesamtwert von 71,4 Mrd EUR in Österreich durchführten. Die Stagnation der passiven Direktinvestitionen aus der EU-15-Gruppe ist teilweise durch die Umstrukturierung der Bank Austria im Jahr 2016 bedingt (siehe Tabellenteil, Tabelle 2.1 bzw. Tabelle 2.2).

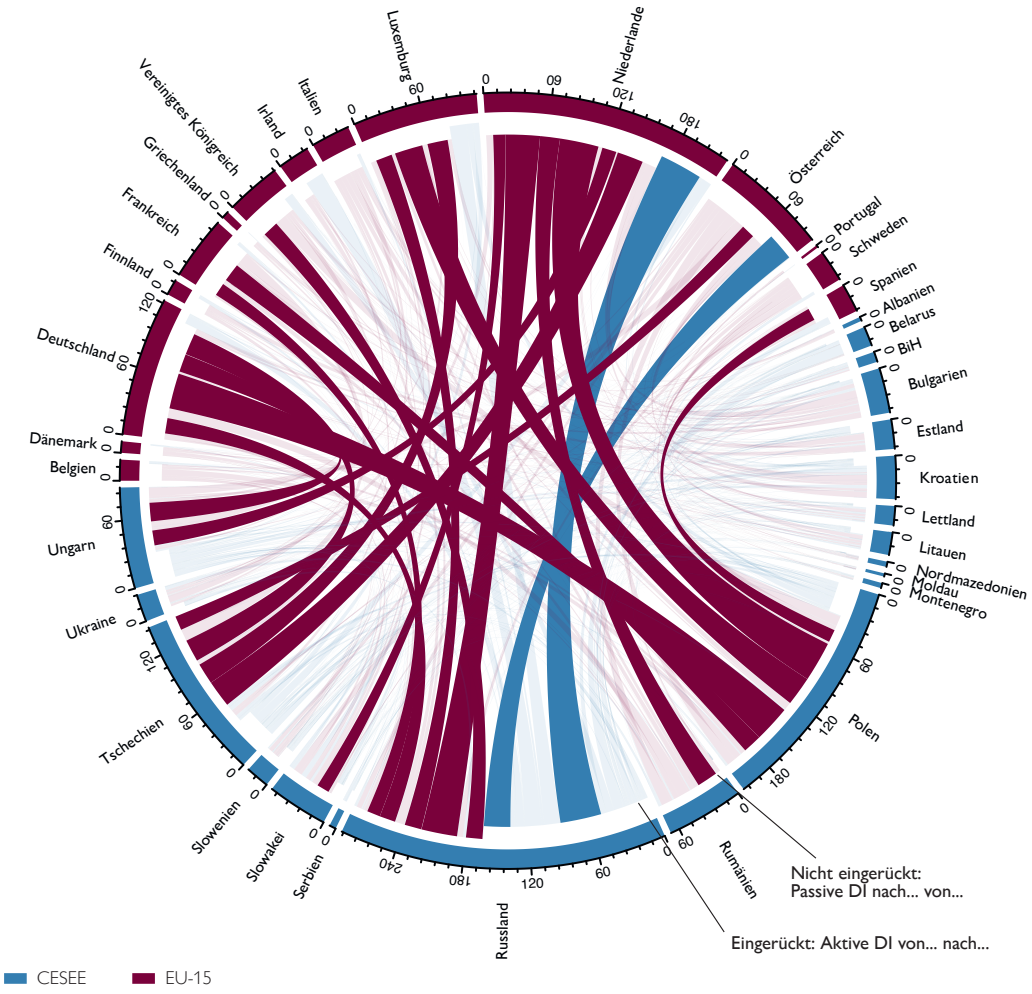
Grafik 12 stellt die bilateralen Direktinvestitionsbeziehungen zwischen einzelnen EU-15- und CESEE-Ländern dar.[8] Daraus ist zu entnehmen, dass die Entwicklung der passiven Direktinvestitionen in CESEE stark durch Investitionen aus der Europäischen Union getrieben werden, die mit 655,0 Mrd EUR 59,3 % (Ende 2016: 58,2 %) der passiven Direktinvestitionen in CESEE repräsentierten.

[7] *Geschätzt von UNCTAD, basierend auf einer Regression aufgrund der Daten von 1980–2016.*

[8] *wiiw Database on Foreign Direct Investment (https://data.wiiw.ac.at/foreign-direct-investment.html).*

Grafik 12

Bilaterale Direktinvestitionsbeziehungen zwischen einzelnen EU-15- und CESEE-Ländern Ende 2017[1]



Quelle: wiiw, FDI Database.

[1] *Für eine detaillierte Übersicht wurden bilaterale Direktinvestitionsbestände über 10,0 Mrd EUR intransparent dargestellt; all jene unter 10,0 Mrd EUR werden transparent angezeigt.*

Steuervorteile sowie weitere begünstigende Faktoren wie erhöhter Schutz von Eigentumsrechten, besserer Zugang zu den Kapitalmärkten oder anspruchsvollen Finanzdienstleistungen trieben multinationale Konzerne dazu, ihre operativen Geschäfte in die Niederlande, nach Luxemburg oder nach Irland zu verlagern, die dadurch die europäischen Direktinvestitionen stark beeinflussten. Das Kapital wird zunächst im Zuge passiver Direktinvestitionen in steuerbegünstigte Länder investiert, um dann partiell über Tochterunternehmen wieder im Ausland veranlagt zu werden (IMF, Coordinated Direct Investment Survey). Dieses Phänomen („pass through“) machte diese Länder zu ausländischen Spitzeninvestoren in CESEE, die zusammen 11,5 % von deren Gesamtinvestitionen repräsentierten.

Dank der guten Infrastruktur, der zentralen Lage sowie Sicherheit, Stabilität und guten Besteuerungskonditionen profitiert Österreich als Durchlaufstation für Investitionen in CESEE und kann sich damit in der Rangliste der Direktinvestoren

sehr gut positionieren. In vier Ländern – Slowenien (25,6 %), Kroatien (20,0 %), Bosnien-Herzegowina (19,6 %) und Nordmazedonien (13,6 %) – lagen österreichische Investoren Ende 2017 auf Platz 1. In Bulgarien und der Slowakei belegte Österreich hinter den Niederlanden mit 9,0 % bzw. 13,0 % den zweiten Platz. Für Serbien liegen keine Daten für 2016 und 2017 vor, Ende 2015 belegte Österreich mit 13,9 % hinter den Niederlanden Platz 2. In der Türkei verlor Österreich Anteile an Direktinvestitionen und belegt mit nur mehr 2,5 % Platz 14 (Ende 2016: Platz 4 mit 7,0 %). Insgesamt bildete Österreich 6,2 % der Investitionen in CESEE und landete damit hinter den Niederlanden, Deutschland und Luxemburg auf Platz 4 (Grafik 12).

Die Ukraine-Krise und die daraus resultierenden Wirtschaftssanktionen durch die EU sowie der niedrige Ölpreis erschwerten es russischen Unternehmen, im Ausland wettbewerbsfähig zu agieren und damit Marktanteile zu erobern. Ihre Auslandsinvestitionen blieben mit 34,2 Mrd USD deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Andererseits bedingten die wachsende Unsicherheit und die geringere Exportnachfrage eine Stagnation der Zuflüsse der ausländischen Direktinvestitionen nach Russland. Sie betrugen im Jahr 2017 26,0 Mrd USD und bildeten 1,7 % der weltweiten Gesamtinvestitionen. Trotzdem blieb Russland mit einem Gesamtbestand von 380,0 Mrd USD aktiver DI und 441,1 Mrd USD passiver DI Ende 2017 weiterhin das wichtigste Land im Zusammenhang mit Direktinvestitionen in der CESEE-Gruppe.

Österreich stellte mit einer Kapitalerhöhung von 6,0 Mrd EUR und damit einem Gesamtbestand von 25,1 Mrd EUR auch im Jahr 2017 neben den Niederlanden einen strategisch interessanten Standort für Investoren aus Russland dar, die für 15,3% der passiven Direktinvestitionen in Österreich verantwortlich waren und hinter deutschen Investoren auf Platz 2 lagen.

Aktuelle Trends in Amerika

Nachdem der US-Präsident Donald Trump am Jahresbeginn 2017 seine Pläne einer Steuerreform für Unternehmen bekannt gegeben hatte, stieg die Nachfrage an US-Aktien an. Dies spiegelte Ende 2017 auch ein Allzeithoch des Dow Jones-Index (24.824 Basispunkte) bzw. des Standard & Poor's 500-Index (2.695 Basispunkte) wider. Als Konsequenz legten die passiven Direktinvestitionen des amerikanischen Kontinents, die stark durch ausländische Tochtergesellschaften in den USA dominiert werden, mit einem Rekordwachstum von 16,0 % auf 11,0 Billionen USD zu, obwohl die Zuflüsse transaktionsbedingt um 28,9 % auf 475,0 Mrd USD zurückgingen (Grafik 10).

Auch im Jahr 2017 waren die Vereinigten Staaten mit Zuflüssen von 227,3 Mrd USD das größte Empfängerland der weltweiten Direktinvestitionen, obwohl der Rekordwert des Vorjahres (471,8 Mrd USD) nicht erreicht werden konnte. Auch für die globalen Abflüsse waren amerikanische Investoren mit 300,0 Mrd USD tonangebend.

Aktuelle Trends in Asien

Die zunehmende Bedeutung Chinas für die globale Wirtschaft wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Direktinvestitionen in Asien aus. Der asiatische Kontinent gewinnt immer mehr an Attraktivität für ausländische Investoren. So wiesen die Direktinvestitionen des asiatischen Kontinents mit 533,0 Mrd USD im Jahr 2017 zum zweiten Mal nach 2014 mehr Zuflüsse als jede andere Region der Welt auf.

Mit einem Anteil von 9 % (Ende 2016: 7 %) der globalen Zuflüsse stellte China im Jahr 2017 neben den USA den zweitwichtigsten Standort für Direktinvestitionen dar.

Andererseits investierten chinesische Unternehmen im Jahr 2017 158,3 Mrd USD und bauten weiterhin, vor allem in wettbewerbsintensiven Branchen, durch grenzüberschreitende Fusionen und Übernahmen ihre operativen Geschäfte aus, wodurch sie international aber auch in der Region Asien weitere Marktanteile eroberten. Insgesamt betrugen die aktiven Direktinvestitionen Chinas 1,8 Billionen USD. Auch in Japan erhöhte sich der Bestand der aktiven Direktinvestitionen im Jahr 2017 um 13,6 % auf 1,5 Billionen USD.

Nachdem 2013 die Abflüsse des asiatischen Kontinentes erstmals die Zuflüsse um 58,8 Mrd USD überstiegen hatten, setzte sich dieser Trend auch in den letzten Jahren fort. 2017 beliefen sich die Nettoinvestitionen Asiens auf 49,1 Mrd USD.

Mit 14,5 Mrd EUR zeichneten asiatisch kontrollierte Unternehmen für 8,9 % der passiven österreichischen Direktinvestitionen verantwortlich, während der asiatische Kontinent 6,5 % (12,7 Mrd EUR) der österreichischen aktiven Direktinvestitionen repräsentierte.

Aktuelle Trends in Afrika

Begünstigt durch vorteilhafte Investitionsbedingungen, wie das geringe Lohnniveau und niedrige Steuersätze, konnten sich die Direktinvestitionen der letzten Jahre in afrikanischen Ländern leicht verbessern. Mit 41,4 Mrd USD repräsentierten sie 2,8 % der globalen Zuflüsse und erreichten Ende 2017 einen Gesamtbestand von 891,2 Mrd USD.

Südafrikanische Investoren investierten verhältnismäßig mehr als Investoren anderer Länder Afrikas und konnten im Jahr 2017 einen Rekordanstieg der Bestände von 57,4 % auf 276,5 Mrd USD verzeichnen. Dementsprechend erhöhte sich ihr Anteil auf 78,3 % vom Gesamtwert 353,2 Mrd USD der aktiven Direktinvestitionen Afrikas.

2.2 Vorläufige Daten für 2018

Kasten 1

Ein wichtiger Grund für die Verlangsamung der globalen Direktinvestitionsströme im Jahr 2018 war das Inkrafttreten des „Tax Cuts and Jobs Act (TCJA)", den US-Präsident Trump im Dezember 2017 unterschrieben hatte. Ein Teil dieses Gesetzes behandelt in ausländischen Tochterfirmen kumulierte („geparkte") Gewinne aus vergangenen Jahren, die (noch) nicht an US-Mutterunternehmen ausgeschüttet wurden. Bisher wurden bei Ausschüttung bis zu 35,0 % Unternehmenssteuern fällig. Durch den TCJA können US-Unternehmen nun bis 2027 zu begünstigten Steuersätzen von 15,5 % bzw. 8,0 % ihre aufgelaufenen Gewinne in die Vereinigten Staaten repatriieren.[9]

Die Zahlen für 2018 deuten darauf hin, dass Unternehmen tatsächlich von dieser Regelung Gebrauch gemacht haben. Von den über drei Billionen USD an kumulierten Gewinnen im Ausland sind bereits einige Hundert Milliarden USD in die Vereinigte Staaten zurückgeflossen.[10] In der Direktinvestitionsstatistik werden Gewinne, solange sie nicht ausgeschüttet werden, als Zufluss dargestellt (OECD, 2008, 25). Die im Jahr 2018 ausbezahlten Dividenden übersteigen die im gleichen Zeitraum anfallenden Gewinne deutlich, so dass insgesamt negative reinvestierte Gewinne (Direktinvestitions-Abflüsse) zu beobachten waren.

[9] *https://www.taxpolicycenter.org/briefing-book/what-tcja-repatriation-tax-and-how-does-it-work.*

[10] *https://unctad.org/en/pages/PressRelease.aspx?OriginalVersionID=512.*

Nach vorläufigen Schätzungen von UNCTAD (Statistical disparates) gingen die Flüsse der Direktinvestitionen im Jahr 2018 zum dritten Mal in Folge zurück (UNCTAD, 2019). Für 2018 bedeutet dies einen Rückgang um 1,3 Billionen USD bzw. um 13,4 % (Grafik 9).

Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Repatriierung der kumulierten ausländischen Gewinne durch US-amerikanisch kontrollierte multinationale Unternehmen in den ersten beiden Quartalen 2018, nach der im Januar 2018 in Kraft getretenen Steuerreform der US-Regierung, zurückzuführen (Kasten 1). Die Rückführung der reinvestierten Gewinne führte zu einem Kapitalrückzug von 63,5 Mrd USD der aktiven US-amerikanischen Direktinvestitionen und beeinflusste gleichzeitig stark die europäischen passiven Direktinvestitionen, deren Zuflüsse sich auf 196,6 Mrd USD halbierten und einen absoluten Tiefpunkt erreichten. Wichtige Gastländer, wie die Niederlande, Luxemburg und Irland wiesen hohe Desinvestitionen auf, während die Zuflüsse nach Großbritannien gegenüber 2016 einen Rückgang von 36,3 % auf 64,6 Mrd USD verzeichneten.

Andererseits zeigen die ersten Analysen, dass der Effekt auf Unternehmensinvestitionen und Arbeitsplatzschaffung in den Vereinigten Staaten aufgrund der Steuerreform weniger stark ausgefallen sein dürfte als ursprünglich geschätzt (Kopp et al., 2019).

Zusätzlich sorgten im Jahr 2018 die anhaltenden wirtschaftliche Spannungen zwischen den USA und China sowie die Brexit-Verhandlungen und der Haushaltsstreit Italiens mit der EU-Kommission zu starken Belastungen der Finanzmärkte. Das hatte einen negativen Einfluss auf die Entwicklung der Marktwerte und Wechselkurseffekte der globalen Direktinvestitionen.

Während die asiatischen Direktinvestitionen im Jahr 2018 kaum von den politischen Ereignissen beeinflusst waren und Zuwächse sowohl aktiv als auch passiv aufwiesen, verzeichneten andere Regionen aktive und passive Verluste (Grafik 10 bzw. Grafik 11). Insgesamt fielen die Stände der globalen Direktinvestitionen zum ersten Mal seit der Wirtschafts- und Finanzkrise (um 1,1 % auf 32,3 Billionen USD) und bildeten 37,8 % des weltweiten BIPs.

Obwohl US-amerikanische Investoren 3,5 Mrd EUR Beteiligungskapital abzogen, erhielten ausländisch kontrollierte Tochtergesellschaften in Österreich dank neuer Investitionen von 6,4 Mrd EUR aus der Europäischen Union einen Gesamtkapitalzufluss von 6,0 Mrd EUR. Auch die negative Performance der Aktienmärkte hatte kaum Auswirkungen auf die Dynamik der österreichischen DI-Bestände, die in beide Richtungen Zuwächse (aktiv: 4,6 % auf 203,0 Mrd EUR, passiv: 7,8 % auf 176,3 Mrd EUR) aufwiesen.[11]

[11] *https://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen.html.*

3 Passive Direktinvestitionen nach Branchen des österreichischen Investitionsziels

Nina Huber[1]

3.1 Einleitung

Die Branchengliederung in der Direktinvestitionsstatistik (im Fall Österreichs nach ÖNACE-Branchen) ist eine zentrale Datengrundlage für die Analyse des Einflusses ausländischer Eigentümer auf Investitionen und Beschäftigung in Österreich. Herausfordernd bei dieser Analyse ist, dass sich die Branchengliederung nach den Aktivitäten des unmittelbaren Direktinvestitionsunternehmens orientiert und ausländische Investoren oft nur an der Konzernspitze in Österreich beteiligt sind und nicht an den darunterliegenden Tochterunternehmen. Das führt zu dem verzerrten Bild, dass 69 % der passiven Direktinvestitionen in die Branchen *Professionelle Dienstleistungen* und *Finanz- und Versicherungswesen* getätigt werden, obwohl diese zu einem großen Anteil aus Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaften bestehen. Diese sind dem in Österreich angesiedelten, realwirtschaftlich aktiven Konzern strukturell übergeordnet, welcher das eigentliche Ziel der Direktinvestition ist.

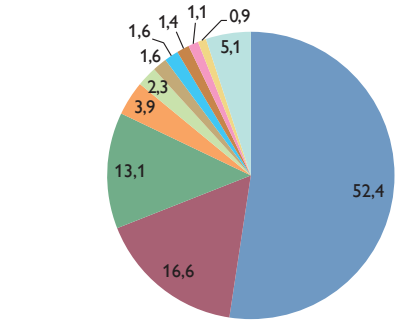
Die vorliegende Analyse (durchgeführt in Kooperation mit einer Kollegin der Schweizer Nationalbank[2]) präsentiert ausgehend von der dargestellten Problematik einen Lösungsvorschlag, um die Branchengliederung der passiven Direktinvestitionen zielgerichteter darzustellen.

Grafik 13

Passive Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

Top 10

Anteil an passiven DI in %



Quelle: OeNB.

3.2 Ist-Situation

Betrachtet man die Bestände passiver Direktinvestitionen in Österreich gegliedert nach den ÖNACE-Branchen des inländischen Investitionsobjektes, so ergibt sich für das Jahr 2017 folgendes Bild:

Die beiden wichtigsten Branchen waren *Professionelle Dienstleistungen* und *Finanz- und Versicherungswesen*, in Summe machten sie 69 % der passiven Direktinvestitionen in Österreich aus (Grafik 13).

Die Branche *Finanz- und Versicherungswesen* beinhaltet die Subkategorie *Beteiligungsgesellschaften,* die Branche *Professionelle Dienstleistungen* beinhaltet die Subkategorie *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben*.

Rund 47 % des gesamten, von ausländischen Investoren in die Branche

[1] *Oesterreichische Nationalbank, Abteilung SIDAT (Statistik – Informationssysteme und Datenmanagement), nina.huber@oenb.at.*

[2] *Lisa Gerweck, M.A., Schweizerische Nationalbank, Bereich Statistik, lisa.gerweck@snb.ch.*

Finanz- und Versicherungswesen investierten Kapitals entfiel im Jahr 2017 auf den Bereich *Beteiligungsgesellschaften*. Etwa 98 % des in *Professionelle Dienstleistungen* investierten Gesamtkapitals können 2017 dem Bereich *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben* zugeordnet werden (Grafik 14).

Ein Vergleich mit den passiven Direktinvestitionen in Deutschland (Deutsche Bundesbank, 2019, 52f.) zeigt, dass auch diese mehrheitlich (in Summe 70 %) in die Branchen *Beteiligungsgesellschaften* und *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben* getätigt werden.

Hier zeigt sich das oben erwähnte analytische Problem:

Beteiligungsgesellschaften bzw. Verwaltungsgesellschaften dienen der Strukturierung und Organisation eines Konzerns, wobei Verwaltungsgesellschaften auch aktive Steuerungsaufgaben für den Konzern erbringen. Diese Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben repräsentieren jedoch häufig nicht die Aktivitätenpalette des Konzerns.

Die ausländischen Gesellschafter einer Beteiligungsgesellschaft oder einer Verwaltungsgesellschaft investieren also indirekt in die darunter angesiedelten Betriebe. Diese sind im Gegensatz zur Beteiligungsgesellschaft tatsächlich operativ tätig, was allerdings in der Darstellung der Direktinvestitionsstatistik nach Branche des direkten inländischen Investitionsobjektes nicht ersichtlich ist. Die Höhe der Investitionen in die Branchen *Beteiligungsgesellschaften* und *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben* sagt daher wenig über die zugrundeliegenden realwirtschaftlichen Ziele aus.

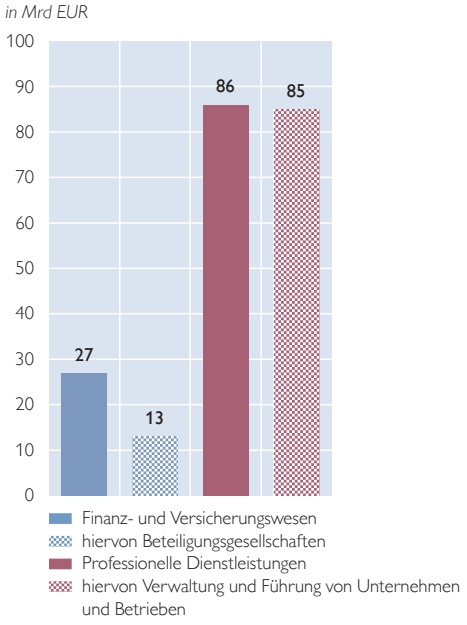
Aus diesem Grund wird als Lösungsansatz mittels eines „Look-through"-Verfahrens eine zusätzliche Sichtweise der Branchengliederung des passiven DI-Kapitals beschrieben, welche versucht, der österreichischen Realwirtschaft und deren Betrieben und Branchen als Investitionsziele gerechter zu werden.

In einem weiteren Schritt wird diese alternative Sichtweise in Zukunft auch auf aktive Direktinvestitionen anzuwenden sein, da rund 53 % der aktiven Direktinvestitionen in den Branchen *Finanz- und Versicherungswesen* bzw. *Professionelle Dienstleistungen* getätigt werden, wovon ebenfalls 50 % bzw. 98 % auf Beteiligungsgesellschaften und Verwaltungsgesellschaften zurückzuführen sind. Langfristig wird eine möglichst harmonisierte Analysemethode für aktive und passive Direktinvestitionen angestrebt.

Grafik 14

Holdings und Headquarters

DI-Kapital – Status Quo



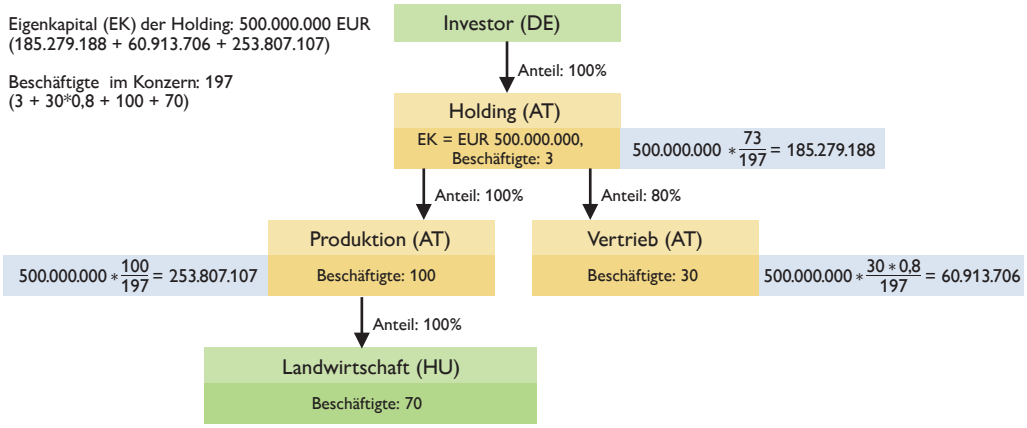
Quelle: OeNB.

3.3 Reklassifikation: Methodologischer Ansatz und Datenbasis

Um dem oben gestellten Anspruch, die Beteiligung an den Gesamtaktivitäten (und damit an den entsprechenden Branchen) als das eigentliche Ziel der

Grafik 15

Systematik der Reklassifikation – Konzernbeispiel



Quelle: OeNB.

Investition darstellen zu können, gerecht zu werden, muss das Gesamtkapital der betroffenen Beteiligungsgesellschaften und Verwaltungsgesellschaften im Zuge der statistischen Darstellung umverteilt werden: es wird jenen Branchen zugeordnet, in denen der Konzern tatsächlich tätig ist.

Dafür wird die Annahme getroffen, dass der Einsatz und die Verteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf verschiedene Arbeitsbereiche innerhalb des Konzerns den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Aktivität dieses Konzerns zeigen.[3] Anhand der Aufteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt eine Zuordnung des Kapitals der Holding zu den unterschiedlichen Branchen.

Im Folgenden werden ein für Österreich repräsentativer Beispielkonzern und die auf der zuvor getroffenen Annahme basierende, oben dargestellte Verteilungslogik des Gesamtkapitals dargestellt.

Der Beispielkonzern besteht aus einem Direktinvestor aus Deutschland, der über eine österreichische Holding-Gesellschaft Anteile an einem Produktionsbetrieb und einer Vertriebsgesellschaft in Österreich hält. Der Produktionsbetrieb wiederum ist an einem landwirtschaftlichen Betrieb in Ungarn beteiligt. Der Anteil an der Vertriebsgesellschaft liegt bei nur 80 %, alle anderen Anteile liegen bei 100 % (Grafik 15).

Die Basis der Betrachtung und der Verteilung des Kapitals ist immer der gesamte Konzern, unabhängig davon, ob sich die Konzernunternehmen im In- oder Ausland befinden. Der Konzern besteht bei dem hier vorgestellten Konzept nur aus allen hierarchischen Beziehungen, es werden keine Konzernschwestern berücksichtigt.

Sobald der Konzern definiert ist, wird die Anzahl der Beschäftigten des Konzerns festgestellt. Es handelt sich hierbei um die Summe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaften – eine Beteiligungsquote unter 100 % reduziert die Zuordnung der Beschäftigtenzahl dementsprechend. Nun kann festgestellt werden,

[3] *Bei der in dieser Analyse angewendeten Methode wurden die Beschäftigten als Kriterium herangezogen, da eine sehr gute Datenbasis zur Verfügung steht, obwohl sie unter anderem zu einer relativen Benachteiligung von kapitalintensiven Branchen mit einer geringen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen könnte.*

wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den jeweiligen Branchen tätig sind. Im oben angeführten Beispiel bedeutet das, dass sich die Beschäftigtenzahl der Vertriebsgesellschaft um 20 % von 30 auf 24 reduziert, wodurch der Konzern in Summe 197 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat.

Tabelle 3

Ergebnisse der Reklassifikation – Konzernbeispiel

	Ausgangssituation	Reklassifikation
Branche	*in Mio EUR*	
Holding	500,0	185,3
Vertrieb	x	60,9
Produktion	x	253,8

Quelle: OeNB.

Das Gesamtkapital der Beteiligungsgesellschaft wird anteilig, basierend auf der Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese Branchen, zugeordnet. Dabei ist zu beachten, dass die Beschäftigten der ausländischen Einheiten immer der Holding-Gesellschaft zugeordnet werden. Die Gründe dafür sind, dass die Holding durch die Umverteilung erstens nicht zur Gänze verschwindet und dass zweitens die Bedeutung des ausländischen Konzernzweigs sichtbar gemacht wird. Man sieht anhand des verbleibenden Kapitalanteils bei der Holding-Gesellschaft, dass der Konzern aus Österreich aktive Direktinvestitionen tätigt. Dieses Konzept orientiert sich an dem bereits im letzten Sonderheft dargestellten „Look-through"-Ansatz, wonach durch Österreich durchgeleitete Beteiligungen gesondert als „Durchflusskapital" dargestellt werden (OeNB, 2019, 17).

Dadurch ergibt sich im Falle des Beispielkonzerns folgende Verschiebung des DI-Kapitals (Tabelle 3):

Zuvor wurde in diesem fiktiven Beispiel in der Direktinvestitionsstatistik eine Investition von Deutschland in eine österreichische Holding in der Höhe von 500,0 Mio EUR gezeigt. Nach der Reklassifikation des Kapitals ergeben sich nun Direktinvestitionen von Deutschland in eine österreichische Holding in Höhe von 185,3 Mio EUR, in eine österreichische Vertriebsgesellschaft in Höhe von 60,9 Mio EUR und in einen österreichischen Produktionsbetrieb in Höhe von 253,8 Mio EUR.

Die Datenquellen für diese Umgliederung sind eine Stammdatenbank, unter anderem bestehend aus Firmenbuch-Daten und gemeldeten Daten, welche als Basis für die Konzernbäume dient, die jährliche Erhebung aktiver Direktinvestitionen für die Beschäftigtenzahlen der ausländischen Einheiten sowie die von der Statistik Austria durchgeführte Leistungs- und Struktur-Erhebung[4] als Basis für die inländischen Beschäftigtenzahlen.

Es handelt sich hierbei zwar nicht um eine standardisierte Methode, dennoch arbeiten auch andere Zentralbanken mit ähnlichen Methoden. So werden die passiven Direktinvestitionen zum Beispiel von der brasilianischen Nationalbank, sofern der Einstieg in das Land über eine Holding-Gesellschaft geschieht, anhand der Branchen der Tochterunternehmen dieser Holding dargestellt. Kriterium für die Zuteilung des Kapitals ist hier jedoch der Beitrag der einzelnen Einheiten zum Gesamtumsatz des Konzerns (Banco Central do Brasil, 2018, 54).

[4] *https://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/produktion_und_bauwesen/leistungs_und_strukturdaten/index.html.*

3.4 Reklassifikation: Ergebnisse für das Jahr 2017

Das Konzept wurde in einem Algorithmus ausprogrammiert, welcher im Folgenden auf die beschriebene Datenbasis angewendet wird. Die Anwendung auf die passiven Direktinvestitionsdaten für das Jahr 2017 führt zu folgenden Verschiebungen (Tabelle 4).

Insgesamt betrugen die passiven Direktinvestitionen in Österreich im Jahr 2017 163,7 Mrd EUR. Durch die teilweise Umverteilung des Kapitals hat sich der Beitrag von *Beteiligungsgesellschaften* von 12,8 Mrd EUR auf 5,0 Mrd EUR und jener von *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben* von 84,5 Mrd EUR auf 53,5 Mrd EUR reduziert. Das entspricht einem Rückgang von 61 % bzw. 37 %.

Dadurch vermindert sich der Anteil der Branche *Finanz- und Versicherungswesen* an den gesamten passiven Direktinvestitionen von 17 % auf 14 %. Da der Anteil der *Beteiligungsgesellschaften* an dieser Branche bei knapp 50 % liegt, ist der Effekt der Umgliederung weniger markant als bei der Branche *Professionelle Dienstleistungen*, bei der Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben rund 98 % des Branchenkapitals abdecken.

Tabelle 4

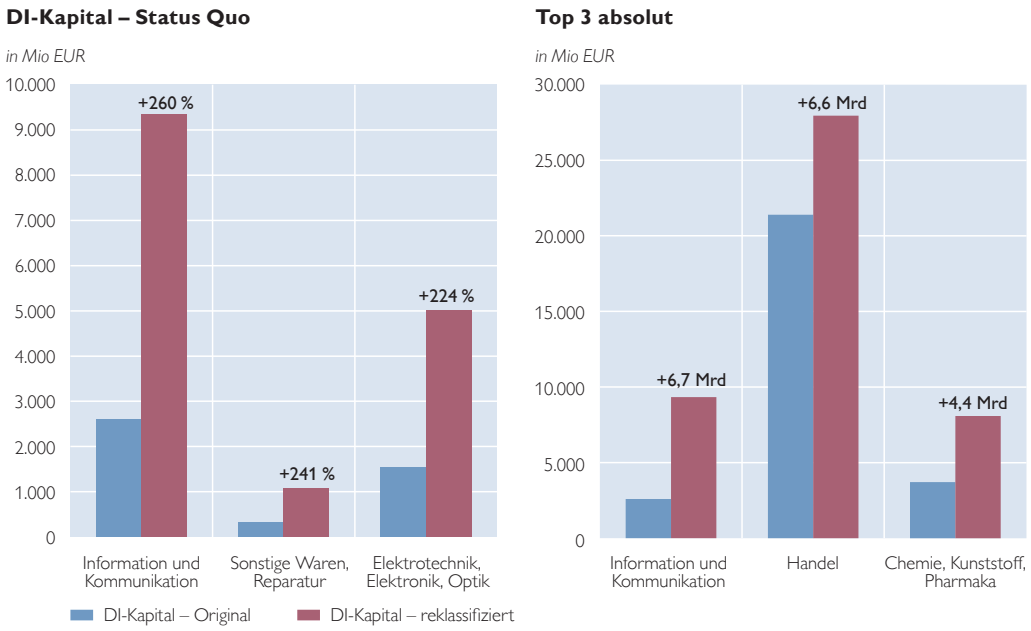
Ergebnisse der Reklassifikation für 2017

	DI-Kapital – Originalwerte		DI-Kapital – reklassifiziert		Differenz	
		Anteil am Gesamtkapital		Anteil am Gesamtkapital		
Branche	*in Mio EUR*	*in %*	*in Mio EUR*	*in %*	*in Mio EUR*	*in %*
Landwirtschaft, Bergbau	241	0	499	0	258	107
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.455	1	2.697	2	1.242	85
Textilien, Bekleidung, Leder	127	0	174	0	47	37
Holz, Papier, Druckerei	849	1	1.979	1	1.131	133
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3.714	2	8.088	5	4.374	118
Glas, Steinwaren	790	0	1.225	1	434	55
Metall und Metallwaren	1.235	1	3.297	2	2.063	167
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1.544	1	5.002	3	3.458	224
Maschinenbau	1.232	1	2.371	1	1.139	92
Fahrzeugbau	2.305	1	4.423	3	2.118	92
Sonstige Waren, Reparatur	317	0	1.079	1	762	241
Energie, Wasser, Abfall	1.129	1	1.435	1	307	27
Bauwesen	390	0	582	0	192	49
Handel	21.391	13	27.955	17	6.564	31
Verkehr, Lagerei, Post	1.854	1	2.853	2	999	54
Hotels, Restaurants	369	0	853	1	484	131
Information und Kommunikation	2.595	2	9.331	6	6.736	260
Finanz- und Versicherungswesen	27.214	17	23.593	14	–3.621	–13
hiervon Beteiligungsgesellschaften	12.790	15	5.046	9	–7.744	–61
Realitätenwesen	6.350	4	6.552	4	202	3
Professionelle Dienstleistungen	85.740	52	55.238	34	–30.502	–36
hiervon Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	84.521	52	53.499	33	–31.022	–37
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	2.670	2	4.045	2	1.375	51
Öffentliche und persönliche Dienste	141	0	379	0	237	168
Insgesamt	**163.652**		**163.652**			

Quelle: OeNB.

Grafik 16

DI-Kapital 2017 – Effekte der Reklassifikation



Quelle: OeNB.

Diese Branche reduziert ihren Anteil am Gesamtkapital von 52 % auf 34 %. Die Sub-Branchen *Beteiligungsgesellschaften* bzw. *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben* haben nach wie vor einen großen Anteil am Gesamtkapital. Dies liegt an der Bedeutung der ausländischen, aktiven Beteiligungen, die durch die betroffenen Konzerne von Österreich aus gehalten werden. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden den Branchen *Beteiligungsgesellschaften* bzw. *Verwaltungsgesellschaften* zugerechnet.

Der Effekt dieses „Look-through" konzentriert sich auf die in Grafik 16 dargestellten Branchen.

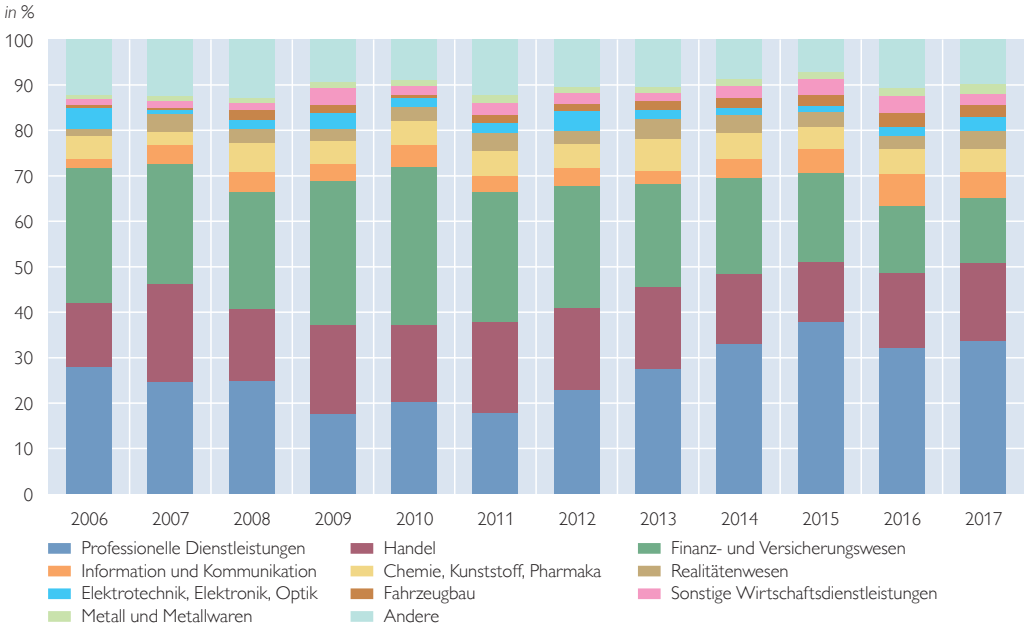
Sowohl gemessen am absoluten Kapitalbestand als auch relativ betrachtet verschieben sich die Beteiligungen in die Branche *Information und Kommunikation* durch diese Reklassifikation am meisten. Ihr DI-Kapital erhöht sich um 6,7 Mrd EUR, ihr Anteil am Gesamtkapital von 1,6% auf 5,7%. Es handelt sich um eine starke Erhöhung auf eher niedrigem Niveau des DI-Kapitals. Diese zeigt, dass die österreichische Medien- und Verlagslandschaft stark über Holding-Gesellschaften organisiert ist.

Bei der Betrachtung der absoluten Zuwächse liegt die Branche *Handel* an zweiter Stelle, gefolgt von *Chemie, Kunststoff, Pharmaka*. *Handel* ist nach der Umschlüsselung die zweitgrößte Branche und damit ein bedeutendes Investitionsziel ausländischer Direktinvestitionen mit einem Anteil von 17,1 % am DI-Gesamtkapital.

Relativ wachsen auch die Branchen *Sonstige Waren, Reparatur* und *Elektrotechnik, Elektronik, Optik* stark. Sie erhöhen ihre Anteile am DI-Gesamtkapital von 0,2 % auf 0,7 % bzw. von 0,9 % auf 3,1 %.

Grafik 17

Reklassifizierte passive DI-Branchen im Zeitverlauf



Quelle: OeNB.

3.5 Reklassifikation: Ergebnisse im Zeitverlauf

Grafik 17 zeigt die Verteilung der Branchen der Investitionsobjekte von ausländischen Direktinvestitionen in Österreich von 2006 bis 2017.

Da sich die Umschichtungen kapitalgewichtet auf relativ wenige Branchen konzentrieren, werden hier nur die zehn größten Branchen[5] einzeln dargestellt, alle anderen Branchen zu der Kategorie *Andere* aufsummiert (ihr Anteil liegt im gesamten Beobachtungszeitraum unter 10 %).

Nach Anwendung des Algorithmus auf die Zeitreihe sieht man drei klar dominierende Branchen in Österreich: *Professionelle Dienstleistungen, Finanz- und Versicherungswesen* und *Handel*. Im betrachteten Zeitraum wurde die Branche *Finanz- und Versicherungswesen* von *Professionelle Dienstleistungen* als größte Branche abgelöst, *Handel* konnte sich vom dritten auf den zweiten Rang steigern.

Die Branche *Finanz- und Versicherungswesen* ist zwar absolut weitgehend konstant geblieben, anteilig betrachtet aber stark zurückgegangen. Ihr Anteil am Gesamtkapital hat sich von 29,8 % auf 14,4 % reduziert. Dies liegt hauptsächlich an einer überarbeiteten Kategorisierung inländischer Einheiten von der Subkategorie *Beteiligungsgesellschaften* zu *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben*.[6]

3.6 Zusammenfassung

Insgesamt betrugen die passiven Direktinvestitionen in Österreich im Jahr 2017 163,7 Mrd EUR. Durch die teilweise Reallokation des Kapitals auf die im Konzern

[5] *Gemessen am Jahr 2017.*

[6] *Es handelt sich hierbei um eine von der Statistik Österreich in Absprache mit der OeNB durchgeführte Reklassifikation. Diese wurde laufend, nicht rückwirkend, durchgeführt.*

vertretenen Branchen hat sich der Beitrag von *Beteiligungsgesellschaften* von 12,8 Mrd EUR auf 5,0 Mrd EUR reduziert, jener von *Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben* von 84,5 Mrd EUR auf 53,5 Mrd EUR. Das entspricht einem Rückgang von insgesamt 61 % bzw. 37 %.

Wie Grafik 18 zeigt, erfolgt die Verschiebung vor allem zugunsten der Branchen *Handel* (von 13 % auf 17 %) bzw. *Information und Kommunikation* (von 2 % auf 6 %) und in abgeschwächter Form zugunsten der Branchen *Sonstige Waren, Reparatur* und *Elektrotechnik, Elektronik, Optik*.

Der dominierende Anteil der Beteiligungsgesellschaften und Verwaltungsgesellschaften in der publizierten Branchengliederung hat sich durch die beschriebene Reklassifikationsmethode deutlich verringert. Dies ist vor allem bei einer kleinen, offenen Volkswirtschaft wie Österreich, die stark von Konzernspitzen mit ausländischer Beteiligung geprägt ist, von großer Bedeutung.

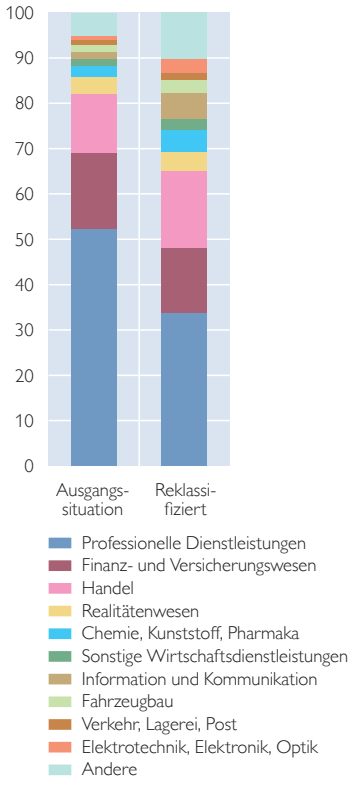
Realwirtschaftliche Ziele in Form von Investitionen in Tochterunternehmen durch ausländische Direktinvestitionen werden dadurch besser ersichtlich. Aufgrund des hohen Anteils der passiven Direktinvestitionen in Form von Durchflusskapital bleiben die Branchen *Finanz- und Versicherungswesen* und *Professionelle Dienstleistungen* dennoch sehr dominant.

Grafik 18

Ergebnis der Reklassifikation für das Jahr 2017

Passive Direktinvestitionen nach inländischen Branchen – Top 10

in % des Gesamtkapitals



Quelle: OeNB.

4 Multinationale Unternehmen in Österreich

Nutzen einer Konzernbetrachtung von Direktinvestitionen und verwandten außenwirtschaftsstatistischen Daten

Thomas Cernohous[1]

Die den Direktinvestitionsstatistiken zugrundeliegenden statistischen Einheiten sind in der Regel Unternehmen, in den meisten Fällen einzelne Kapitalgesellschaften. Vereinzelt treten auch andere Einheiten wie natürliche Personen, Stiftungen oder Investmentfonds als DI-Investoren auf, als Investitionsziel jedoch stets Unternehmen. Oft sind diese Kapitalgesellschaften nur Teil einer komplexeren Struktur von Einheiten im In- und Ausland, also eines multinationalen Konzerns, und erfüllen ausschließlich bestimmte Funktionen innerhalb desselben. Beispiele für Konzernfunktionen, die in einer Einheit konzentriert sein können, sind etwa das Durchführen von Finanzierungsfunktionen wie Cash-Pooling, die Herstellung von Produkten, Managementtätigkeiten in einem (regionalen) Headquarter oder das Verwalten von Auslandsbeteiligungen. Dieses Kapitel widmet sich der Frage, wie eine Zusammenfassung dieser Unternehmen zu österreichischen Teilkonzernen erfolgen kann und welchen möglichen Nutzen eine darauf aufbauende Konzernsicht haben könnte.

4.1 Motivation für eine Konzernbetrachtung[2]

Die Konstellation, dass ein ausländischer Konzern eine Gesellschaft in Österreich als Tochterunternehmen[3] gründet und mittels dieser Einheit alle seine Aktivitäten für den österreichischen Markt bündelt, ist zwar möglich, kommt in der Praxis aber sehr selten vor. Multinationale Konzerne tendieren aus unterschiedlichen Gründen dazu, ihre Beteiligungsstrukturen komplexer zu gestalten.[4] Es sind zwei grundsätzliche Motivationen für eine Konzernbetrachtung zu unterscheiden: Qualitätssicherung und Analyse.

Qualitätssicherung

Für die Statistik ergeben sich durch komplexe internationale Unternehmensgruppen zahlreiche Herausforderungen. Einerseits erhöht sich schlicht die Anzahl der Einheiten, die direkt oder indirekt in die Datenproduktion einfließen, andererseits erhöht sich die Komplexität, etwa von finanziellen Transaktionen, maßgeblich. Bestimmte Unternehmen dienen beispielsweise ausschließlich als Durchlaufvehikel oder vergeben Konzernkreditfinanzierungen (Schwesternkredite), ohne jedoch selbst der letztendliche Investor oder das Investitionsziel zu sein. Eine Konzernbetrachtung aller involvierten Einheiten erleichtert die Plausibilisierung der Meldedaten und ermöglicht eine umfassende Analyse aller Geschäftsbereiche und Funktionen der von diesem Geschäftsfall direkt und indirekt betroffenen Einheiten. Wird ein

[1] *Oesterreichische Nationalbank, Abteilung SAFIM (Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken), thomas.cernohous@oenb.at.*

[2] *Konzern und Multinational Enterprise („MNE") werden in diesem Beitrag gleichbedeutend verwendet.*

[3] *Tochterunternehmen, „kontrollierte" oder „beherrschte" Unternehmen setzen eine Beteiligung am stimmberechtigten Kapital von mehr als 50 % voraus. Bei indirekten Beteiligungen muss diese Schwelle auf jeder Hierarchiestufe überschritten werden.*

[4] *Ein Effekt dieser Tendenz ist die steigende Anzahl von Holdinggesellschaften bei passiven Direktinvestitionen, dem sich das Kapitel 3 „Passive Direktinvestitionen nach Branchen des österreichischen Investitionsziels" ausführlich widmet.*

multinationaler Konzern beispielsweise restrukturiert, sind in der Regel sehr viele unterschiedliche Unternehmen betroffen. Zwar sind diese rechtlich selbstständig, doch können sich Änderungen von Klassifikationsmerkmalen weiter oben in der Konzernhierarchie, etwa durch Vorliegen einer ausländischen Kontrolle oder Änderungen der regionalen Zuteilung bei passiven Direktinvestitionen (DI) durch eine Übernahme auf die entsprechende statistische Klassifikation aller direkt und indirekt betroffenen Konzerneinheiten in Österreich auswirken. Falls nicht alle betroffenen Einheiten im Inland identifiziert werden können, besteht die Gefahr einer Doppelzählung, Untererfassung oder falscher Klassifizierung. Die Abhängigkeiten von Firmenverflechtungen genau zu kennen und die Strukturinformationen aktuell zu halten, ist aus Gründen der Qualitätssicherung essenziell.

Analyse

Aus analytischer Sicht könnte diese Perspektive zu einem besseren Verständnis von in Österreich aktiven multinationalen Konzernen beitragen. Sie prägen nicht nur Außenwirtschaftsstatistiken wie Direktinvestitionsstatistik, Auslandsunternehmenseinheitenstatistik, Zahlungsbilanz, internationale Vermögensposition sowie Außenhandelsstatistik, sondern sind auch wesentliche Bestandteile aller Aggregate in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. So können durch eine konzernweite Betrachtung von Geschäftsfällen Erklärungen für Veränderungen in statistischen Aggregaten gefunden werden. Wenn beispielsweise unterschiedliche Tochterunternehmen eines Konzerns, die über verschiedene österreichische Holdinggesellschaften gehalten werden, verkauft werden, erschließt sich erst durch die Konzernbetrachtung, dass die einzelnen Transaktionen Teil eines größeren, zusammenhängenden Geschäftsfalls sind. Für das Verständnis von Sachverhalten, etwa die konzerninterne Verwendung des Verkaufserlöses, ist diese Kenntnis wichtig.

Die OECD betont die Bedeutung von multinationalen Unternehmen als Hauptwirkungskanal der Globalisierung und definiert den Konnex zu Direktinvestitionsstatistiken so:

> *„Multinational enterprises (MNEs) are a key channel of globalisation. They serve as the backbone of many global value chains by linking and organizing production across countries and are an important channel for exchanging capital, goods and services, and knowledge across countries. Foreign direct investment (FDI) is necessary for the creation of an MNE." (OECD, 2015, 5)*

Die Definition der EU ist noch etwas weiter gefasst – ihr zufolge reicht bereits das Bereitstellen von Dienstleistungen in mehr als einem Land aus, um ein multinationales Unternehmen zu begründen.[5] Im vorliegenden Beitrag werden internationale Konzerne und multinationale Unternehmen (MNEs) gleichbedeutend im Sinne der OECD-Definition verwendet, wonach zumindest *eine* Direktinvestitionsbeziehung bestehen muss.

[5] *https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Multinational_enterprise_(MNE).*

Folgende beispielhaften Fragenstellungen könnten durch eine Konzernbetrachtung untersucht werden:

- Welche aufbauorganisatorischen Konstellationen von österreichischen Teilkonzernen gibt es typischerweise?
- Welche Konzernfunktionen werden in eigene rechtliche Einheiten ausgelagert?
- Unterscheiden sich ausländisch beherrschte Konzerne hinsichtlich Aufbauorganisation, Beschäftigung, Umsatz, Wirtschaftszweig, Außenhandel oder Finanzierung von österreichisch kontrollierten Konzernen?
- Lässt sich eine Typologie von österreichischen (Teil-)Konzernen entwickeln?

Aus diesem Grund werden die Daten aus der Direktinvestitionsstatistik auf Mikroebene mit anderen Datenquellen verknüpft. Die nächsten beiden Kapitel widmen sich den Quellen und Methoden, die für eine Konzernbetrachtung verwendet werden könnten. Abschließend werden die ersten Ergebnisse vorgestellt.

4.2 Datenquellen

Direktinvestitionsstatistik

Im Rahmen der Direktinvestitionsstatistik werden direkt von Unternehmen seit 1968 die Bestände erhoben, seit 2006 Transaktionen. Die jährliche durchgeführte Bestandsbefragung bildet das Grundgerüst der DI-Beteiligungsmikrodaten. Diese Grundlage ist für viele weitere Meldepflichten und Plausibilisierungsmaßnahmen wichtig. So wird beispielsweise die Erfassung von Eigenkapitaltransaktionsmeldungen durch eine intern durchgeführte Kapitalflussrechnung sichergestellt. Weiters bilden die österreichischen Investoren bei aktiven sowie die DI-Unternehmen bei passiven Direktinvestitionen die Ausgangspunkte für die Konzernbildung.[6] Neben den Beteiligungsdaten liefert die jährliche Befragung unter anderem Details zu Jahresabschlüssen von DI-Unternehmen, Branchen-Klassifikationen und Informationen zu indirekt kontrollierten Einheiten. Für die vorliegende Analyse wurden die Variablen

- Aktive Direktinvestitionsbestände
- Passive Direktinvestitionsbestände

ausgewählt.

Wertpapier-Statistik

Das Wertpapiermeldesystem der OeNB basiert auf Einzelwertpapierkennnummern (ISIN[7]). Die Emittenteninformation sowie viele andere Variablen eines Wertpapiers (wie Umlaufvolumen, Tilgungsmodalitäten u. v. m.) werden mit Hilfe nationaler und internationaler Stammdatenbanken wie etwa der *Centralised Securities Database* (CSDB) des ESZB aktualisiert. Wer ein bestimmtes Wertpapier besitzt, ist aus diesen Daten in der Regel nicht ersichtlich[8], allerdings ist eine Verknüpfung über den Emittenten zu den Einheiten der Direktinvestitionsstatistik möglich. Entweder direkt, indem eine Einheit der Direktinvestitionsstatistik selbst als Emittent auftritt, oder indirekt über die Zuordnung eines Emittenten über den Weg der Konzernbildung. Die inländische Eigentümerstruktur wird für Gruppen (z. B. private Haushalte als Eigentümer) indirekt über depotführende Stellen ermittelt, der Auslandsanteil mittels Restwertberechnung kalkuliert (Umlaufvolumen abzüglich

[6] *Siehe Kapitel 4.3 „Konzernbildung".*

[7] *International Securitites Identification Number.*

[8] *Im Rahmen der „Securities holdings statistics by sector" (SHSS) können für die teilnehmenden Länder die jeweiligen Sektoren der Eigentümer ermittelt werden.*

Inlandsanteil). Im Endeffekt kann durch die Verknüpfung der Wertpapierstatistik mit den gebildeten Konzernen der Auslandsanteil für Anteilspapiere und verzinsliche Wertpapiere getrennt angegeben werden. Verwendete Variablen:
- Verpflichtungen aus Portfolioinvestitionen, Anteilspapiere
- Verpflichtungen aus Portfolioinvestitionen, verzinsliche Wertpapiere

In einer weitergehenden Analyse wäre technisch auch die Nutzung der inländischen Holderstruktur möglich.

Stammdaten und Klassifikationen

Korrekte sowie aktuelle Strukturdaten sind das Rückgrat von Statistiken, insbesondere im Falle der Zusammenführung von Daten aus unterschiedlichen Quellen. Die diesem Beitrag zugrundeliegende Datenbasis fußt einerseits auf den durch die OeNB selbst durchgeführten Direkterhebungen (etwa die Direktinvestitionsstatik oder Einzelwertpapierdaten). Andererseits werden auch öffentlich verfügbare Register wie das Firmenbuch sowie im Rahmen der Kooperation mit der Bundesanstalt Statistik Österreich erhobene Daten herangezogen:
- Beteiligungsdaten (z. B. Anteile am stimmberechtigten Kapital von Tochtergesellschaften, ausländischen Muttergesellschaften, Zweigniederlassungen)
- NACE-Branchencodes, daraus abgeleitet die Kategorien „Produktion“, „Handel“, „Holdings & Head Offices“ sowie „Dienstleistungen“
- Sitzland der Konzernzentrale

Die NACE-Branchenzuordnung liegt ausschließlich auf Ebene der rechtlichen Einheit vor, nicht auf Konzernebene. Daher wurde für diese Analyse eine Zuordnung der hauptsächlichen wirtschaftlichen Tätigkeit für den gesamten in Österreich aktiven Teil von MNEs vorgenommen. In vielen Fällen ist eine Zuordnung leicht möglich. Bei Grenzfällen, vor allem wenn zumindest zwei Geschäftsbereiche eine vergleichbare Größenordnung in Österreich aufweisen, wurde im Zweifel der Kategorie „Produktion“ der Vorzug gegeben.

Leistungs- und Strukturerhebung

> *„Die Leistungs- und Strukturstatistik wird nach den Vorgaben der EU-Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik in den Produktions- und Dienstleistungsbereichen seit dem Berichtsjahr 1997 jährlich erstellt. Zweck der Erstellung der Statistik ist es, die Struktur und die Entwicklung der Tätigkeiten der Unternehmen, die eingesetzten Produktionsfaktoren und die Elemente zur Messung von Leistung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sowie die Entwicklung von Unternehmen und Märkten auf regionaler, nationaler, gemeinschaftlicher und internationaler Ebene vergleichen und analysieren zu können.“*[9]

Für die juristischen Einheiten, die in der Leistungs- und Strukturerhebung enthalten sind (ÖNACE 2008 für die Abschnitte B bis N und die Abteilung 95), werden folgende Variablen mit den gebildeten Konzernen verknüpft (Statistik Austria, 2011):
- Beschäftigte im Jahresdurchschnitt
- Umsatzerlöse (ohne USt)

[9] *https://www.usp.gv.at/Portal.Node/usp/public/content/laufender_betrieb/statistik/51206.html.*

Außenhandelsdaten / grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr

Die Daten zum grenzüberschreitenden Warenverkehr stammen aus dem INTRASTAT bzw. EXTRASTAT-Meldesystem (Statistik Austria, 2017), jene zum grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr aus den Befragungen der Verursacher im Rahmen der Produktion der Zahlungsbilanzstatistik. Eine Verknüpfung der Daten auf Unternehmensebene ist möglich, da in allen Fällen die exportierende bzw. importierende inländische Einheit bekannt ist. Für diese Analyse werden ausschließlich die beiden Hauptpositionen

- Exporte insgesamt
- Importe insgesamt

herangezogen.

4.3 Konzernbildung

Ausgehend von den größten DI-Investoren (aktive DI) und DI-Unternehmen (passive DI) werden anhand der Beteiligungsinformationen aus den Stammdaten die österreichischen Einheiten des gleichen Konzerns ermittelt. Von österreichischen DI-Unternehmen ausgehend werden – hierarchisch nach „unten" – weitere von dieser Einheit kontrollierte Einheiten im Inland identifiziert. Umgekehrt wird bei österreichischen DI-Investoren die Kontrollkette hierarchisch nach „oben" analysiert. Falls weitere inländische Einheiten identifiziert werden, werden sie dem entsprechenden Konzern zugerechnet. Auch der Sonderfall, dass ein ausländischer Konzern über zwei unterschiedliche „Stränge" Unternehmen in Österreich kontrolliert, wird berücksichtigt, sofern die gemeinsame ausländische Konzernmutter über beide inländischen Unternehmen identifiziert werden kann.

Folgende Beteiligungsarten werden bei der Bildung von Konzernen berücksichtigt:

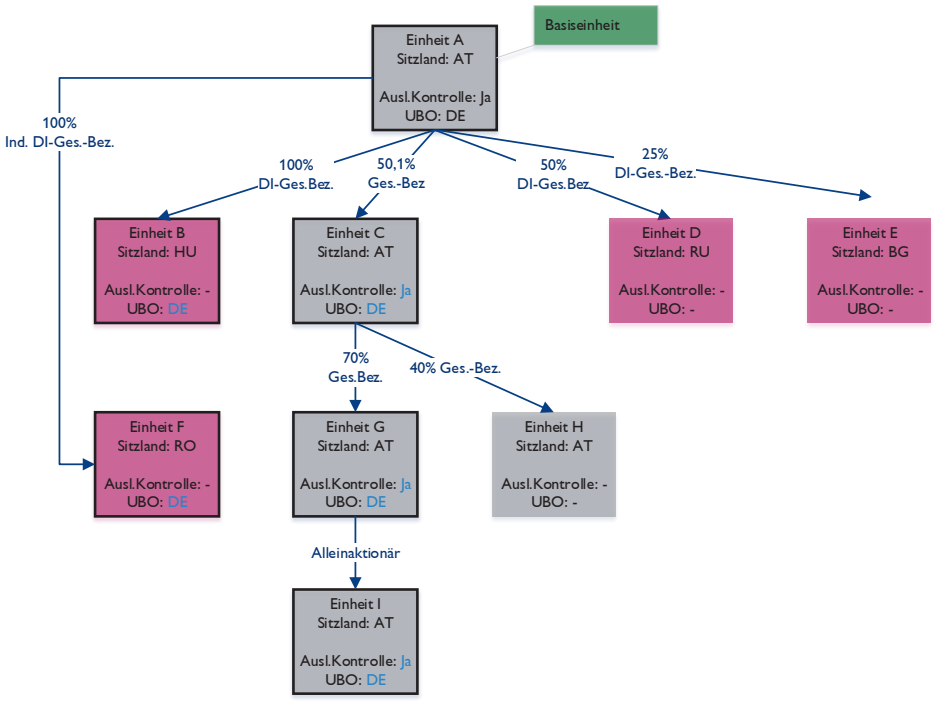
- Gesellschafterbeziehungen bei GmbHs: Anteile >50 %
- Gesellschafterbeziehungen bei AGs: Alleinaktionär
- Organbeziehung bei KGs und OGs: unbeschränkt haftender Gesellschafter
- Direktinvestitionsbeziehungen: Anteile >50 %
- Indirekte Direktinvestitionskontrollbeziehungen: ohne Schwellenwert
- Konzernzugehörigkeit aufgrund von gemeldeten Schwesternkrediten (es wird angenommen, dass eine gemeinsame Konzernmutter existiert)
- Multiple Minority Ownership-Fälle (mehrere Minderheitsbeteiligungen summieren sich über 50 %)

Grafik 19 zeigt die Bildung eines Konzernbaumes ausgehend von der Basiseinheit „Einheit A". Diese meldet als DI-Investor aktive DI-Beteiligungen in Ungarn, Russland und Bulgarien. Weiters besteht eine Beteiligungskette in Österreich, die die Einheiten C, G, und I umfasst. Im österreichischen Teilkonzern werden diese zusammengefasst betrachtet. Konzernspezifische Merkmale – wie das Sitzland der Konzernzentrale oder ob eine Auslandskontrolle vorliegt – werden auf alle Einheiten der inländischen Beherrschungskette vererbt.

Für das Berichtsjahr 2016 wurden derart 121 österreichische Teilkonzerne ermittelt, die aus 1.299 rechtlichen Einheiten bestehen. Die Anzahl der durchschnittlichen Einheiten pro Konzern beträgt 10,6 und liegt aufgrund einer einzelnen MNE mit 444 rechtlichen Einheiten damit deutlich über dem Median von 3 (Tabelle 15).

Grafik 19

Beispiel einer Konzernbildung



Grau	Österreichische Einheit (Sitzland = AT)
Pink	Ausländische Einheit (Sitzland <> AT)
Basiseinheit	Einheit, deren „Ultimate Beneficial Owner" (UBO) durch Befragung ermittelt wird
UBO	Sitzland der letztendlich wirtschaftlich Berechtigten
DI-Ges.-Bez	Direktinvestitionsbeziehung
Ind. DI-Ges.-Bez	Indirekte Direktinvestitions-Kontrollbeziehung
Ges.-Bez	Gesellschafterbeziehung

Quelle: OeNB – Zahlungsbilanz und Internationale Vermögensposition nach BPM6 – Handbuch zu Definitionen, Quellen und Berechnungsmethoden.

Tabelle 5

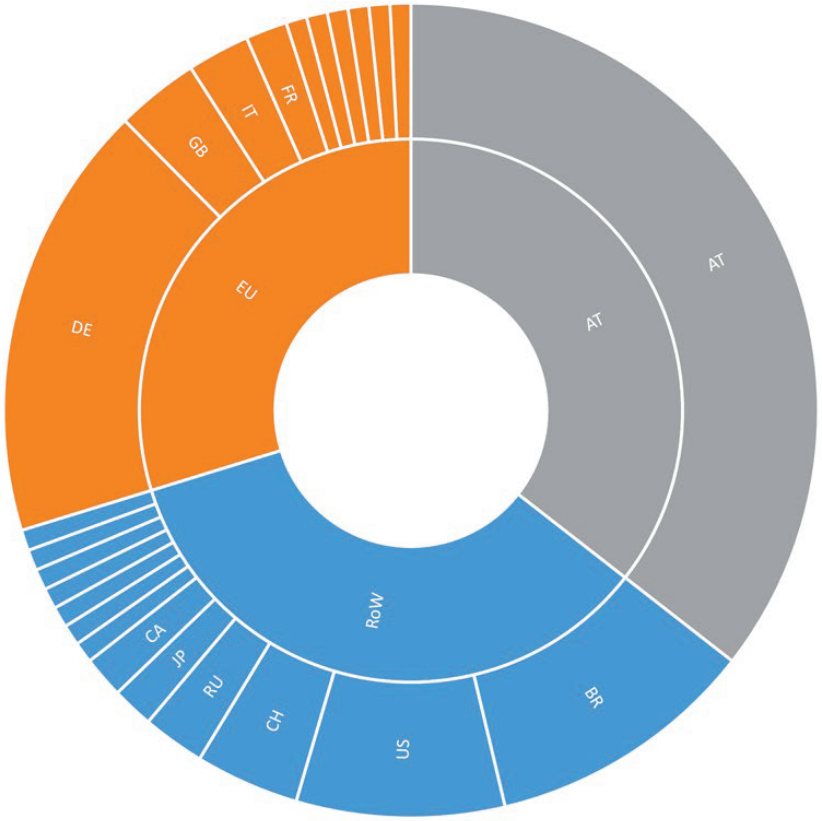
Verteilung der rechlichen Einheiten auf österreichische (Teil-)Konzerne

	Wert
Ausgewählte Metriken	
Anzahl	121
Mittelwert	10,6
Maximum	444
Minimum	1
75% Quartil	8
Median	3
25% Quartil	2

Quelle: OeNB.

Grafik 20

Beherrschung österreichischer (Teil-)Konzerne nach Region



Quelle: OeNB.

4.4 Ergebnisse

Die 121 analysierten österreichischen Teilkonzerne werden etwa zu je einem Drittel von Einheiten aus Österreich, der EU bzw. aus Drittstaaten beherrscht.[10] Innerhalb der EU-Konzerne nimmt Deutschland mit einem Anteil von 58 % eine dominierende Rolle ein. Außereuropäische Konzerne haben ihren Stammsitz oft in den Vereinigten Staaten, der Schweiz oder Brasilien (Grafik 20). Letztgenanntes Land nimmt eine Sonderstellung ein, da zwischen Österreich und Brasilien in bestimmten Fällen organisatorische Konzernoptimierungen vorgenommen werden, ohne dass in Österreich eine wirtschaftliche Aktivität angestrebt wird.[11]

Tabelle 16 zeigt die Ergebnisse der Indikatoren der 121 analysierten MNEs nach dem Land der Kontrolle.[12] Dabei werden österreichische (Teil-)Konzerne einer der Haupttätigkeitskategorien „Produktion“, „Handel“, „Holdings & Head

[10] *Stichtag für die Datenbasis: 31.12.2016.*

[11] *Die damit im Zusammenhang stehenden Special Purpose Entities in Österreich werden in der Direktinvestitionsstatistik grundsätzlich nicht berücksichtigt. Da es sich in diesem Beitrag jedoch um eine Perspektive zu multinationalen Unternehmen handelt, die über Direktinvestitionen hinausgeht, werden diese miteinbezogen.*

[12] *Die Begriffe „Kontrolle“ und „Beherrschung“ werden in diesem Betrag als Synonyme verwendet.*

Tabelle 6

Konzerne nach Region der Beherrschung

	Österreich	Europäische Union	Rest der Welt
	Anzahl		
Ausgewählte Indikatoren			
Rechtliche Einheiten	835	280	168
Konzerne	**44**	**35**	**42**
Hauptsächliche wirtschaftliche Aktivität			
Produktion	26	12	13
Handel	3	6	13
Holdings & Head Offices	2	5	11
davon Special Purpose Entities	0	3	11
Dienstleistungen	13	12	5
	Mrd EUR		
Aktive Direktinvestitionsbestände	61,5	42,0	36,1
Passive Direktinvestitionsbestände	7,8	34,6	39,3
Verpflichtungen aus Portfolioinvestitionen, verzinslich Wertpapiere	37,5	27,3	9,1
Verpflichtungen aus Portfolioinvestitionen, Anteilspapiere	26,7	0,3	0,6
	Tausend Beschäftigte		
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	149,3	133,7	52,1
	Mrd EUR		
Umsatzerlöse (ohne Ust)	71,6	55,6	36,8
Exporte insgesamt	24,6	16,2	15,3
Importe insgesamt	10,2	12,9	7,4

Quellen: OeNB, Statistik Austria, Firmenbuch.

Offices“ sowie „Dienstleistungen“ zugeordnet.[13] Jene, die den Standort Österreich überwiegend zur Produktion nutzen, sind wenig überraschend heimische Konzerne. Ein österreichischer Konzern ist typischerweise zunächst am Heimatmarkt erfolgreich, bevor eine Expansion ins Ausland vorgenommen werden kann. Bei überwiegend im Handel tätigen MNEs sind besonders außereuropäische Konzerne stark vertreten, ebenso bei Holdings & Head Offices. Letzteres ist zumindest teilweise mit der speziellen Konstellation brasilianischer Konzerne in Österreich zu erklären, die als Special Purpose Entities („SPEs“) in die Kategorie *Holdings und Head Offices* fallen. Die SPEs treten ausschließlich bei EU-und Rest-der-Welt (RoW)-kontrollierten Teilkonzernen auf. Dies ist nicht weiter verwunderlich, da ausländische Kontrolle nach den Kriterien des IWF Voraussetzung für das Vorliegen einer SPE ist (IMF, 2018, 11[14]). Bei Dienstleistungen sind österreichische und aus dem EU-Ausland kontrollierte Konzerne gleichermaßen stark vertreten.

Die Auswahl dieser 121 Konzerne deckt den überwiegenden Teil der Direktinvestitionsbestände ab, etwa 75 % bei aktiven und 60 % bei passiven Direktinvestitionen.

[13] *Siehe dazu Kapitel 4.2 „Datenquellen“, Abschnitt „Stammdaten und Klassifikationen“.*

[14] *Übersetzung der Schweizerischen Nationalbank: „Bei SPEs handelt es sich um Zweckgesellschaften mit spezieller Tätigkeit, die für eine genau definierte Aufgabe gegründet werden, wie die Finanzierung von Konzernen oder die Steueroptimierung. Sie sind dadurch gekennzeichnet, dass sie ausländisch beherrscht sind, im Inland keine oder nur wenige Beschäftigte haben, die Aktiva/Passiva der Unternehmensgruppe fast ausschließlich gegenüber dem Ausland bestehen und dass sie selbständige rechtliche Einheiten sind.“ https://data.snb.ch/de/topics/texts#!/doc/focus_20190531#fn2 b.*

Bei aktiven Direktinvestitionen entfällt mit 44 % der größte Anteil auf österreichisch beherrschte Konzerne, da diese oft gar nicht Investitionsziel ausländischer Investoren sind. Die ausgewiesenen 7,8 Mrd EUR an passiven Direktinvestitionen bei österreichischen Konzernen stammen von Minderheitsbeteiligungen ausländischer DI-Investoren und sind vergleichsweise gering, da Minderheitsbeteiligungen eher die Ausnahme sind und aufgrund der Gewichtung[15] nur einen kleinen Teil des Eigenkapitals umfassen. Bei EU- bzw. aus Rest-der-Welt-kontrollierten Konzernen ist das Verhältnis zwischen aktiven und passiven Direktinvestitionen ausgewogener, wobei bei beiden Gruppen Investitionen nach Österreich überwiegen.

Die Verknüpfung der Mikrodaten lässt auch eine Betrachtung der von den österreichischen Einheiten der analysierten Konzerne emittierten Wertpapiere zu. Insgesamt entfallen auf die untersuchten Einheiten grenzüberschreitende Verpflichtungen aus Portfolioinvestitionen von 101,6 Mrd EUR.[16] Etwa die Hälfte davon sind österreichisch kontrollierten Konzernen zuzurechnen, die sich besonders stark über verzinsliche Wertpapiere finanzieren (37,5 Mrd EUR). Ausländisch kontrollierte Konzerne nutzen diese Finanzierungsquelle in deutlich geringerem Ausmaß (27,3 Mrd EUR durch Konzerne mit ausländischen Beteiligungen aus der EU-28 und 9,1 Mrd EUR durch Konzerne mit Beteiligungen aus dem sonstigen Ausland (RoW[17]). Bei Anteilspapieren ist der Unterschied wenig überraschend noch eklatanter. Da die Anteilseigner zum überwiegenden Teil die Direktinvestoren selbst sind (direkt oder indirekt), entfallen bei ausländisch kontrollierten Konzernen in Summe nur etwa eine Mrd EUR auf Portfolioinvestitionen in Form von Anteilspapieren. Österreichische Konzerne, im Wesentlichen die im ATX vertretenen MNEs, finanzieren sich in der Höhe von 26,7 Mrd EUR durch Portfolioinvestitionen der Kategorie *Anteilspapiere*.

Die Variablen „Beschäftigte im Jahresdurchschnitt" bzw. „Umsatzerlöse" stammen aus der Verknüpfung der Einheiten mit ihren Angaben bei der Leistungs- und Strukturerhebung. Einschränkend muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass darin zwar eine weitgehende, jedoch keine vollständige Abdeckung aller Branchen[18] vorliegt. Österreichisch kontrolliere Konzerne bzw. Konzerne mit Beherrschung aus der EU beschäftigen pro Konzern im Durchschnitt dreitausend bis viertausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von Investoren aus dem sonstigen Ausland beherrschte Konzerne deutlich weniger (knapp über tausend). Ein Grund könnte die wirtschaftliche Haupttätigkeit des österreichischen Teilkonzerns sein, die bei außereuropäischen MNEs oft nicht bei personalintensiven Bereichen wie Produktion oder Dienstleistungen liegt, sondern bei Holdings, Head-Offices sowie dem (Groß-)Handel. Die durchschnittlichen Umsatzerlöse sind mit 4,6 Mrd EUR pro Konzern bei EU-Konzernen am höchsten. Beim Außenhandel liegt der Fokus bei österreichischen Konzernen eindeutig auf der Exportseite (24,6 Mrd EUR), demgegenüber stehen Importe in der Höhe von lediglich 10,2 Mrd EUR. Konzerne mit ausländischer Beherrschung weisen einen ausgeglicheneren, leicht positiven Außenbeitrag auf.

[15] *Minderheitsbeteiligungen umfassen bei Direktinvestitionen den Bereich von 10 %–50 % am stimmberechtigten Kapital eines Unternehmens.*

[16] *Die gesamten Portfolioinvestitionen von Ausländern aus verzinslichen Wertpapieren und Aktien der inländischen finanziellen und nichtfinanziellen Unternehmen betrugen zu diesem Stichtag rund 139 Mrd EUR.*

[17] *„Rest of the World"-Konzerne: in diesem Beitrag alle MNEs deren letztendliche Kontrollinstanz außerhalb der EU liegt.*

[18] *Die Leistungs- und Strukturerhebung umfasst Einheiten der Branchen nach ÖNACE 2008 für die Abschnitte B bis N und die Abteilung 95.*

5 Methoden, Definitionen und Quellen

Das vorliegende Sonderheft enthält die Ergebnisse von zwei Befragungsaktionen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) über den Stand der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland und über den Stand der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich per Ende 2017. Erhebungen zu grenzüberschreitenden Unternehmensbeteiligungen werden von der OeNB seit dem Jahr 1968 regelmäßig durchgeführt.

Im Jahr 2006 wurde der Fragebogen nach einer 15-jährigen Phase, in der es kaum Änderungen gegeben hatte, einer weitreichenden Überarbeitung unterzogen. Die wichtigsten methodischen Neuerungen waren erstens die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zu *Börsenkursen*, zweitens eine Erweiterung des Begriffs des *Sonstigen Kapitals* und drittens der Ausschluss von Special Purpose Entities (SPEs) aus der Direktinvestitionsstatistik (siehe Kapitel 5.2). Außerdem wurde zur Entlastung der Melder verstärkt auf bereits vorhandene statistische Daten oder Registerdaten zurückgegriffen. Schließlich wurde auch die Meldeschwelle für Transaktionen von 72.000 EUR Nominalkapitalanteil auf 100.000 EUR angehoben, wodurch Zeitreihen, die sich auf die Anzahl von Einheiten beziehen, zu diesem Zeitpunkt einen Bruch aufweisen. Mit Jänner 2014 wurde diese Meldeschwelle auf 500.000 EUR erneut angehoben.

Im Berichtsjahr 2008 erfolgte die Einführung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE[1] 2008, für die auch eine Rückrechnung auf Firmenebene vorgenommen wurde. Die alte Aktivitätsgliederung ÖNACE 2003 war bis zum Berichtsjahr 2012 verfügbar.

In einem Vorgriff auf die europaweite Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorschriften des 6. Zahlungsbilanzmanuals (IWF, 2009; OECD, 2008) im Herbst 2014 wurden bereits im Berichtsjahr 2010 erstmals sämtliche Kredite zwischen Schwestergesellschaften (Unternehmen unter gemeinsamer Konzernführung, jedoch ohne wechselseitige Kapitalbeteiligung) als Direktinvestitionen erfasst. Zuvor konnten nur *jene* Schwesternkredite erfasst werden, bei denen der österreichische Beteiligte als (aktiver) Direktinvestor oder als (passives) Direktinvestitionsunternehmen bekannt war. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesternkrediten nach dem „extended directional principle" (IWF, 2009, 107f.; OECD, 2008, 56f.), das heißt abhängig vom Sitzland der Konzernzentrale. Konzerninterne Forderungen eines *inländischen* Kreditgebers[2] erhöhen die *aktiven* Direktinvestitionen Österreichs, falls er einem *österreichischen* Konzern angehört, und reduzieren die *passiven* Direktinvestitionen, falls er Teil eines *ausländischen* multinationalen Unternehmens ist. Umgekehrt gilt: Enthält ein inländisches Unternehmen einen „Schwesternkredit", so erhöht dies die passiven Direktinvestitionen, falls es sich um einen ausländischen Konzern handelt, und es reduziert die aktiven Direktinvestitionen, wenn die Konzernzentrale in Österreich liegt. Die Einbeziehung der Schwesternkredite erhöhte das Bruttovolumen an Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Direktinvestitionen erheblich.[3] Der Einfluss auf die Höhe der Bestände an aktiven

[1] *Österreichische Version der europäischen Wirtschaftstätigkeitenklassifikation NACE Rev.2.*

[2] *Finanzinstitute sind von dieser Regel ausgenommen. Konzerninterne Kredite von Banken werden, gleichgültig, ob zwischen Schwestergesellschaften oder zwischen Investor und Investitionsempfänger, weiterhin als „Sonstige Investitionen – Einlagen und Kredite" und nicht als Direktinvestitionen erfasst.*

[3] *Im Gegenzug reduzierten sich die Werte der Sonstigen Investitionen in der Kapitalbilanz, die künftig noch mehr als bisher von den Einlagen und Krediten der Banken determiniert waren.*

und passiven Direktinvestitionen wie auch auf die Reihenfolge der Zielländer bzw. der Herkunftsländer blieb jedoch beschränkt.

Seit Herbst 2014 gibt es neben der gewohnten Gliederung in aktive und passive Direktinvestitionen auch eine Darstellung nach dem sogenannten *Assets-Liabilities-Prinzip*, zu finden vor allem in den globalen Darstellungen der Zahlungsbilanzstatistik und in der Internationalen Vermögensposition. Dabei wird die Summe der Forderungen aus Direktinvestitionen der Summe der Verpflichtungen aus Direktinvestitionen gegenübergestellt, ohne auf die Richtung der Direktinvestition Rücksicht zu nehmen. Eine Überleitung zwischen diesen beiden Sichtweisen der Direktinvestitionsstatistik wird auf der OeNB-Website angeboten.[4] Die vorliegende Bestandsstatistik der Direktinvestitionen folgt jedoch weiterhin ausschließlich dem *(extended) directional principle*, das sich am Sitzland des Investors orientiert.

5.1 Inhaltliche Abgrenzung

Das österreichische Konzept zur Bestimmung von Direktinvestitionen orientiert sich grundsätzlich an den Richtlinien der zuständigen internationalen Organisationen, also dem Zahlungsbilanzmanual des Internationalen Währungsfonds bzw. der Benchmark-Definition der OECD in der jeweils gültigen Auflage. Demgemäß versteht man unter ausländischen Direktinvestitionen Kapitalanlagen, die Investoren in der Absicht vornehmen, mit einem Unternehmen in einem anderen Land eine dauerhafte Wirtschaftsbeziehung herzustellen und aufrechtzuerhalten, wobei gleichzeitig die Absicht besteht, auf das Management dieser Firma einen spürbaren Einfluss auszuüben. Im Einklang mit den genannten internationalen Standards wird eine solche Absicht unterstellt, sobald der Direktinvestor am Direktinvestitionsunternehmen eine Beteiligung von mindestens 10 % hält. Andere Internationalisierungsformen, wie z. B. reine Kooperations- und Konsultationsverträge, werden nicht berücksichtigt. Diese 10-Prozent-Schwelle unterscheidet Direktinvestitionen von anderen langfristigen Kapitalanlagen, wie z. B. Portfolioinvestitionen, bei denen hauptsächlich Ertragsüberlegungen im Vordergrund stehen.

Ebenfalls zu den Direktinvestitionen zählt nach diesem Konzept der Erwerb von Liegenschaften im Ausland. Der grenzüberschreitende Liegenschaftsverkehr wird in der Zahlungsbilanzstatistik tatsächlich erfasst, die entsprechenden Vermögensbestände der Internationalen Vermögensposition werden hingegen nicht erhoben, sondern durch die Kumulation der Flüsse ermittelt. In der vorliegenden Publikation, die eine Unternehmensbefragung zum Gegenstand hat, sind solche Formen von Direktinvestitionen jedoch ausdrücklich nicht enthalten.

Im Wesentlichen werden Direktinvestitionen in vier Formen getätigt:

- Beteiligungen an bestehenden oder neu gegründeten Unternehmen durch Bareinlagen, Aufrechnung von Forderungen sowie durch Einbringung von Sachen und Rechten.
- Reinvestition von Gewinnen, indem der erzielte Gewinn nicht oder nur teilweise ausgeschüttet wird und im Direktinvestitionsunternehmen verbleibt.
- Gewährung von Krediten und sonstigen Zuschüssen, die von den Investoren neben dem investierten Eigenkapital dem Unternehmen zur Stärkung der Kapitalkraft zur Verfügung gestellt werden. Kredite von Tochtergesellschaften an Mutterunternehmen werden im Sinne des *directional principle* als negative Direktinvestitionen

[4] *https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=9.3.81.*

bewertet und können gelegentlich auch zu negativen Ständen von Direktinvestitionen führen. Ebenfalls enthalten sind Kredite zwischen Schwestergesellschaften, die demselben Konzern angehören, ohne jedoch aneinander beteiligt zu sein. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen richtet sich dabei nach dem Sitzland der Konzernzentrale. Liegt dieses in Österreich, handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen.

- Mittlerweile sind nicht nur Konzernkredite, sondern auch Fälle von Anleihen in der Direktinvestitionsstatistik enthalten: Wenn eine Unternehmensanleihe ausschließlich von anderen Konzernunternehmen gezeichnet wird, erfüllt sie eine ähnliche Finanzierungsfunktion wie ein Konzernkredit und wird daher den Direktinvestitionen, genauer der Unterposition *Sonstiges Direktinvestitionskapital*, zugerechnet.

Aus diesen Möglichkeiten leitet sich auch die in der internationalen Statistik übliche Unterscheidung des Direktinvestitionskapitals in die Kategorien *Eigenkapital* und *Sonstiges Direktinvestitionskapital* ab.

5.2 Bereinigung um Special Purpose Entities (SPEs)

Die fortschreitende weltwirtschaftliche Integration, die zunehmende Beseitigung von Kapitalverkehrsbeschränkungen und die damit einhergehende wachsende Komplexität von Konzernstrukturen haben zu Diskussionen bezüglich der Aussagekraft traditioneller Direktinvestitionsstatistiken geführt. Eine der Hauptursachen für die von manchen Datennutzenden beklagte Verzerrung stellen Holdinggesellschaften dar, die unter ausländischer Kontrolle stehen, im Inland keine oder zumindest keine nennenswerte wirtschaftliche Aktivität entfalten, gleichzeitig aber Eigentümer erheblicher ausländischer Unternehmenswerte sein können. Solche Beteiligungsgesellschaften stellen nach den geltenden Richtlinien aktive und passive Direktinvestitionen zugleich dar. Mittlerweile werden Konzerne gelegentlich über Ketten von Holdinggesellschaften in verschiedenen Ländern organisiert, was aus kritischer Sicht zu Doppel- und Mehrfachzählungen von Direktinvestitionen führt und auch Ursprung und Ziel von Direktinvestitionen verschleiert. Eine andere Form von SPEs besteht in Zweckgesellschaften, die nur gegründet werden, um in einem bestimmten Land Finanzmittel für den gesamten Konzern aufzunehmen. Aus einer gewöhnlichen Kreditaufnahme oder Wertpapieremission im Ausland wird so eine „negative Direktinvestition“ (Kredit der Tochter- an die Muttergesellschaft).

Während Befürworter der bestehenden Definitionen darauf verweisen, dass auch diese Formen der Unternehmensorganisation relevante Sachverhalte im Sinne der Direktinvestitionen darstellen, zweifeln realwirtschaftlich interessierte Forschende den Nutzen solcher Statistiken an. Als Lösung dieses Dilemmas wird seitens der internationalen Organisationen vorgeschlagen, SPEs in der Statistik gesondert auszuweisen (OECD, 2008, S. 186ff.). EUROSTAT und EZB haben ihre Berichtserfordernisse mittlerweile entsprechend angepasst. Aufgrund der geringen Anzahl ansässiger SPEs ist es in Österreich jedoch nicht möglich, *beide* Statistiken (mit bzw. ohne SPEs) zu publizieren, da durch Differenzbildung Einzelfälle entschlüsselt werden könnten. Das wiederum würde Datenschutzbestimmungen verletzen. Die OeNB hat sich daher entschlossen, nur die Daten ohne SPEs (also Direktinvestitionen im engeren Sinne) zu publizieren.

Österreich war und ist zwar Standort vieler Holdinggesellschaften, die zum Teil ausländische Eigentümer haben und ihrerseits als Brückenköpfe wiederum

Auslandsbeteiligungen – vorzugsweise in Zentral-, Ost- und Südosteuropa – halten. Die meisten von ihnen entfalten jedoch auch Produktionsaktivitäten im Inland und die wenigen reinen Durchlauf-Holdinggesellschaften waren *vor* 2005 von normaler Größe. Die Statistik wurde dadurch nicht wirklich verzerrt, obgleich es gelegentlich durch rein buchhalterische Maßnahmen zu erheblichen Verschiebungen – etwa in regionaler Hinsicht – kam. 2005 tauchten erstmals SPEs in einer Größenordnung auf, die eine Änderung erzwang. Seit damals wird etwa ein Dutzend Unternehmen aus der Darstellung (nicht aber der Erhebung) ausgeschlossen, die zu Jahresende 2016 einen Unternehmenswert von etwa 50 Mrd EUR repräsentieren, in Österreich aber nahezu keine Beschäftigten ausweisen und nicht am österreichischen Markt aktiv sind. In Meldungen an EUROSTAT und die EZB müssen solche Unternehmen zwar enthalten sein, um die bilaterale Symmetrie zu wahren – eine Voraussetzung für die Ermittlung von Aggregaten auf europäischer Ebene. Bei der Nutzung österreichischer Statistiken erscheint diese „Lücke" jedoch eher von Vorteil zu sein.

5.3 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen

Bei der regionalen Zuordnung der Herkunft von Direktinvestitionen ist man mit der Tatsache konfrontiert, dass der unmittelbare Kapitalgeber nicht immer der eigentliche Entscheidungsträger ist. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn eine deutsche Firma sich durch eine Holding mit Sitz in der Schweiz an einer österreichischen Firma beteiligt. Um eine solche Verzerrung bei regionalen Auswertungen zu korrigieren, wird bereits seit 1982 das Herkunftsland des mittelbaren Kapitalgebers (Stammhaus) anstelle des unmittelbaren Eigentümers bei der regionalen Zuordnung herangezogen. Diese in Österreich bewährte Vorgangsweise wird nunmehr auch von internationalen Organisationen[5] für die um SPEs bereinigten Satellitenstatistiken empfohlen. Für die Ermittlung europäischer Aggregate ist hingegen weiterhin das Sitzland der unmittelbaren Eigentümer zu erheben und zu melden.

Als Folge der Stammhausbereinigung ist es paradoxerweise möglich, dass das Land Österreich als Herkunftsland ausländischer Direktinvestitionen in Österreich aufscheinen kann. In der international geforderten Gliederung nach dem unmittelbaren Eigentümer sind solche Beteiligungen sowohl als aktive wie auch als passive Direktinvestitionen enthalten. Bei der Stammhausbereinigung wurden sie bis zum Berichtsjahr 2002 herausgerechnet, was je nach Darstellung (Stammhaus oder unmittelbarer Eigentümer) zu *unterschiedlichen Gesamtwerten* bei den passiven Direktinvestitionen führte. Seither wird Österreich als mögliches Herkunftsland geführt und seit 2006 auch explizit ausgewiesen.[6]

5.4 Aufbau des Tabellenteils

Mit der Umstellung der Befragung per 31. Dezember 2006 wurde auch das Tabellenangebot erweitert und leicht umstrukturiert: Der Tabellenteil beginnt mit einer Zeitreihendarstellung der wichtigsten Globalgrößen sowie der zeitlichen Entwicklung des Gesamtwerts bzw. der Beschäftigung bei Direktinvestitionsunternehmen nach Ländern und Branchen. Im Einklang mit internationalen Standards zu Direktinvestitionsstatistiken basieren die Auswertungen nach Wirtschaftszweigen auf der Aktivität des jeweiligen Direktinvestitionsunternehmens (des Tochterunternehmens).

[5] *Die OECD empfiehlt etwa eine Darstellung nach dem „ultimate investing country" (UIC) (OECD, 2008, 113).*

[6] *Dieses Phänomen wird auch als „Roundtripping" bezeichnet und ist in vielen Ländern zu beobachten.*

Die Tabellen 6 und 7 gliedern die Hauptergebnisse zusätzlich zur Aufteilung nach Ländern und Wirtschaftszweigen auch nach Bundesländern, Größenklassen, Alter und Gründungsteilnahme sowie nach der Art der Beteiligung[7] bzw. des Investors[8]. Dazu kommen die Gliederungen nach volkswirtschaftlichem Sektor des inländischen Beteiligten und nach der Rechtsform der Tochtergesellschaft. Dieselben Gliederungskriterien werden in den Tabellen 8 bis 11 auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einige wichtige Aktivitätsmaßzahlen (Außenhandel, Patent- und Lizenzzahlungen) angewandt.

Die nachfolgenden Tabellen gliedern die Hauptmerkmale Wert und Beschäftigung gleichzeitig nach Regionen *und* Branchen. Aus Datenschutzgründen kann die Gliederung nach Einzelländern nur grobe Branchengruppen ausweisen (Tabelle 12), bzw. kann bei der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen (Tabelle 13) nur eine eingeschränkte Regionalgliederung zur Anwendung kommen. Die Tabellen 14 und 15 thematisieren die Frage der ausländischen Kontrolle bei aktiven (Art des Investors) und passiven (Höhe der Beteiligung) Direktinvestitionen. Die Motive der Direktinvestoren sind in Tabelle 16 wiedergegeben. Abschließend veranschaulichen die Tabellen 17 und 18 anhand des Merkmals *Beschäftigung* die Bedeutung *indirekter* Beteiligungen.

Die Ergebnisse der Erhebungen über aktive und passive Direktinvestitionen werden wie bisher gemeinsam publiziert. Die tabellarischen Darstellungen der inlands- und auslandsorientierten Direktinvestitionen sind (soweit es das Datenmaterial erlaubt) identisch aufgebaut. Dadurch ist es möglich, eine bestimmte Fragestellung aus der Sicht der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland (aktiv) unmittelbar mit der Perspektive der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich (passiv) zu vergleichen.

Die Umstellung von Zahlungsbilanzstatistik und Internationaler Vermögensbilanz (IVP) nach dem 6. Zahlungsbilanzhandbuch hat für die Darstellung der Bestände der Direktinvestitionen keine unmittelbare Auswirkung. Anzumerken ist allerdings die Tatsache, dass die Ergebnisse aus der Rückrechnung für die Zahlungsbilanz und die IVP für die Jahre 2006 bis 2014 in dieser Publikation keine Berücksichtigung finden können. Die Diskrepanzen zwischen der vorliegenden Publikation und den aktuellen Werten im Bereich Statistik auf der OeNB-Website[9] beruhen hauptsächlich auf der Einbeziehung einiger großer Schwesterkredite im Zeitraum 2006 bis 2010 sowie der Korrektur des Zeitpunkts der Erfassung einiger weniger Großinvestitionen.

5.5 Glossar

Aktive Direktinvestition

Beteiligung eines in Österreich ansässigen Investors an einem Unternehmen mit Sitz im Ausland von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

[7] *Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligung.*

[8] *Heimischer bzw. ausländisch kontrollierter Investor.*

[9] *http://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen.html.*

Art des Investors

Seit dem Berichtsjahr 2006 besteht hier die Möglichkeit, bei österreichischen Direktinvestitionen zwischen einem genuin österreichischen bzw. heimischen Investor und einem ausländisch kontrollierten Unternehmen zu unterscheiden.

Ausländische Kontrolle liegt vor, wenn ein ausländischer Investor bzw. mehrere ausländischen Direktinvestoren gemeinsam die Mehrheit der Stimmrechte hält bzw. halten. Bei gleicher Anzahl von Stimmrechten gilt das Unternehmen als heimisch, ebenso im Fall, dass eine ausländische Mehrheit nur durch Streubesitz zustande kommt. Ausländisch kontrollierte Investoren sind in Österreich als Brückenköpfe oder regionale Headquarters von besonderer Bedeutung und unterscheiden sich von SPEs (siehe dort) dadurch, dass sie auch wirtschaftliche Aktivitäten *in Österreich* entfalten oder eine echte Managementfunktion ausüben. Ein Indikator ist die Zuordnung nach NACE Rev.2, wodurch reine Beteiligungsgesellschaften der Gruppe 642, Managementholdings hingegen der Gruppe 701 zugeordnet werden.

Beschäftigte

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Direktinvestitionsunternehmens im Kalenderjahr, gewichtet mit dem Prozentsatz der Beteiligung des Direktinvestors am Nominalkapital. Ungewichtete Beschäftigtenzahlen in ausländisch kontrollierten Unternehmen (einschließlich solcher unter indirekter Kontrolle) weist die Auslandsunternehmenseinheiten-Statistik von Statistik Austria aus (siehe Stichwort FATS-Statistik).

Beteiligung

Beziehung zwischen einem Direktinvestor und einem Direktinvestitionsunternehmen. Die Anzahl der Beteiligungen ist größer als die Anzahl der Investoren bzw. Direktinvestitionsunternehmen, da ein Investor an mehreren Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein kann und andererseits mehrere Investoren an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein können.

Direktinvestition

Laut Zahlungsbilanzmanual des IWF (2009, 100) eine grenzüberschreitende Investition, die der Investor mit dem Ziel eingeht, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationalen Konventionen folgend wird angenommen, dass dies ab einer Beteiligung in Höhe von 10 % des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

Direktinvestor

Eine physische oder juristische Person bzw. mehrere solche Personen, die an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt ist bzw. sind. Der Direktinvestor muss seinen Sitz (bzw. Wohnsitz) in einem anderen Land haben als das Direktinvestitionsunternehmen. Bei aktiven Direktinvestitionen hat der Direktinvestor seinen Sitz in Österreich, bei passiven Direktinvestitionen im Ausland.

Direktinvestitionsunternehmen

Ein Unternehmen, an dem ein Direktinvestor bzw. mehrere Direktinvestoren beteiligt ist bzw. sind. Bei aktiven Direktinvestitionen liegt das (österreichische) Direktinvestitionsunternehmen im Ausland, bei passiven Direktinvestitionen hat das (ausländische) Direktinvestitionsunternehmen seinen Sitz in Österreich.

Eigenkapital

Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften wird das Eigenkapital prinzipiell anhand der Passivseite der Bilanz des Direktinvestitionsunternehmens (der Tochtergesellschaft) ermittelt. EZB und OECD nennen dies den „own funds at book value", der immer dann zur Anwendung kommt, wenn ein Börsenwert nicht eruiert werden kann. Dieses Eigenkapital setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen. Das Eigenkapital börsennotierter Aktiengesellschaften entspricht dem Marktwert des notierten Unternehmens. Diese von EZB und EUROSTAT verlangte Bewertung heißt „zu Marktwerten".

FATS-Statistik[10]

Mit der Verordnung Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 20. Juni 2007 wurde eine gemeinschaftliche Statistik über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten ins Leben gerufen. Diese sogenannte FATS-Statistik (foreign affiliates statistics) steht in engem sachlichen Zusammenhang mit der Direktinvestitionsstatistik. Analog zu den Direktinvestitionen unterscheidet man die Aktivität ausländisch kontrollierter Unternehmen im Inland (Inward-FATS) von der Aktivität heimisch kontrollierter Unternehmen im Ausland (Outward-FATS). Der wesentliche Unterschied zu Direktinvestitionsstatistik besteht in der durchgehenden Anwendung des Kontrollprinzips (Beteiligung über 50 %) und dem Verzicht auf eine Gewichtung mit Eigentumsanteilen. Die Aktivität eines kontrollierten Unternehmens wird zur Gänze dem Mehrheitseigentümer zugerechnet. Diese Statistik wird ab dem Berichtsjahr 2007 unter Federführung der Bundesanstalt Statistik Österreich in Kooperation mit der OeNB erstellt.

Gesamtwert

Summe aus Eigenkapital und Sonstigem Direktinvestitionskapital. Seit dem Berichtsjahr 2006 erfolgt dabei die Bewertung zu Marktwerten: Börsennotierte Aktiengesellschaften werden zu Börsenkursen bewertet, alle anderen Gesellschaften zu Buchwerten.

Höhe der Beteiligung

Die Untergliederung der passiven Direktinvestitionen unterscheidet Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Die Betrachtung stellt nicht auf die ausländische Kontrolle, sondern auf die einzelne Beteiligung ab. In der Praxis führen mehrere Minderheitsbeteiligungen häufig zu ausländischer Kontrolle.

Indirekte Beteiligungen

Beteiligung eines Direktinvestitionsunternehmens an einem weiteren Unternehmen. Beginnend mit der Befragung 2006 und im Hinblick auf die FATS-Statistik wird – anstelle der Erhebung aller indirekter Beteiligungen von mehr als 10 % auf der Enkelebene – die Erhebung aller vom Investor kontrollierten indirekten Beteiligungen (über 50 %), unabhängig von der Länge der Investitionskette angestrebt.

[10] *http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/unternehmen_arbeitsstaetten/auslandsunternehmenseinheiten/index.html.*

Anmerkung: In der Befragung der OeNB werden aktivseitig alle indirekten Beteiligungen im Ausland erfasst, passivseitig werden nur die indirekten Beteiligungen an österreichischen Firmen ermittelt.

Marktwert

Definitionsgemäß jener Betrag, den ein Käufer zu zahlen bereit ist und zu dem ein Verkäufer verkaufen würde. Bei Aktiengesellschaften, die an der Börse notieren, ist dies der kapitalisierte Wert der Aktien am Stichtag. Bei der weit überwiegenden Anzahl der Firmen wird der Buchwert als Näherungswert für den unbekannten Marktwert angesetzt.

Passive Direktinvestition

Ausländische Beteiligung an einem Unternehmen mit Sitz in Österreich in Höhe von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

Regionalgliederung

- *Euroraum-19:* Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und französischer Überseegebiete), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Slowakei, Slowenien, Malta, Zypern, Estland, Lettland, Litauen – ohne Österreich.
- *EU-15:* Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und französischer Überseegebiete), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Dänemark, Schweden, Vereinigtes Königreich (ohne Guernsey, Jersey, Isle of Man) – ohne Österreich.
- *EU-28:* EU-15 + MOEL-5 + Estland, Lettland, Litauen, Malta, Zypern, Bulgarien, Rumänien, Kroatien – ohne Österreich.
- *Europa:* einschließlich europäischer GUS-Staaten.
- *MOEL-5:* Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.
- *CESEE:* MOEL-5 + Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldau, Nordmazedonien, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, Ukraine, Weißrussland.
- *OECD:* EU-15 + OECD – Übersee + Estland, Island, Norwegen, Polen, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Türkei, Ungarn.
- *OECD – Übersee:* Australien, Chile, Israel, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Südkorea, USA (einschließlich Puerto Rico).

Sonstiges Kapital

Alle Formen konzerninterner Finanzierung mit Ausnahme von Eigenkapital. Diese ursprünglich auf langfristige konzerninterne Kredite beschränkte Finanzierungsform erfuhr im Lauf der Jahre eine stetige Erweiterung und umfasst nun auch Finanzbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften, zwischen denen keine unmittelbaren Eigentumsbeziehungen bestehen (Schwestergesellschaften). Die Zuordnung zu den aktiven oder passiven Direktinvestitionen richtet sich bei Finanzierungen zwischen Schwestergesellschaften nach dem Sitzland der Konzernzentrale: liegt diese in Österreich, handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen. Auch ausschließlich konzernintern gezeichnete Unternehmensanleihen werden als Sonstiges Direktinvestitionskapital ausgewiesen.

Ausgenommen sind konzerninterne Verrechnungskonten und Kredite zwischen verbundenen Kreditinstituten, sofern jene nicht Eigenkapitalcharakter aufweisen oder zum nachrangigen Haftkapital zählen.

Special Purpose Entity (SPE)

Nicht genau definierter Begriff für eine Zweckgesellschaft innerhalb von Konzernorganisationen, deren Darstellung in der Direktinvestitionsstatistik die Daten Österreichs maßgeblich beeinflusst. Direktinvestitionen von österreichischen SPEs im Ausland, und vom Ausland in österreichische SPEs wurden daher für die vorliegende Publikation nicht berücksichtigt. SPEs sind Holdinggesellschaften ohne Marktproduktion mit vernachlässigbarer Beschäftigung, die zur Gänze in ausländischem Besitz sind und deren Vermögen zum überwiegenden Teil aus Beteiligungen bzw. verbundenen Unternehmen im Ausland besteht.

5.6 Branchengliederung

Die Zuordnung der Direktinvestitionsunternehmen (bzw. der Direktinvestoren) zu Branchen (Wirtschaftszweigen) folgt seit dem Berichtsjahr 2008 der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008 (Statistik Austria, 2008). Die Umstellung sämtlicher wirtschaftsstatistischer Klassifikationen trägt dem wirtschaftlichen Wandel Rechnung und erfolgt in einem international abgestimmten Prozess. Dem ÖNACE 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2 bzw. auf UN-Ebene ISIC Rev. 4. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, die am 1. Jänner 2008 Geltung erlangte. Die Branchengliederung der vorliegenden Direktinvestitionsstatistik setzt sich dabei aus den in der folgenden Übersicht ersichtlichen Abteilungen (Zweistellern) zusammen.

Tabelle 7

Definition der verwendeten Branchengliederung gemäß ÖNACE 2008

Branchengliederung	Wirtschaftszweige gemäß ÖNACE 2008				Abschnitt
Produzierender Bereich (A–F)					
Landwirtschaft, Bergbau	01 02 03 05	Landwirtschaft, Jagd Forstwirtschaft, Holzeinschlag Fischerei und Aquakultur Kohlenbergbau	06 07 08 09	Gewinnung von Erdöl und Erdgas Erzbergbau Gewinnung von Steinen und Erden Bergbaudienstleistungen	A+B
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10 11	Nahrungs- und Futtermittel Getränkeherstellung	12	Tabakverarbeitung	C
Textilien, Bekleidung, Leder	13 14	Textilien und Textilwaren Bekleidung	15	Leder, Lederwaren und Schuhe	C
Holz, Papier, Druckerei	16 17	Holz-, Flecht- und Korbwaren Papier, Pappe und Waren daraus	18	Druckerzeugnisse; Ton-, Bild- und Datenträger	C
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	19 20	Kokerei, Mineralölverarbeitung Chemische Erzeugnisse	21 22	Pharmazeutische Erzeugnisse Gummi- und Kunststoffwaren	C
Glas, Steinwaren	23	Glas, Keramik und Steinwaren			C
Metall und Metallwaren	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	25	Herstellung von Metallerzeugnissen	C
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26	EDV-Geräte, Elektronik, Optik	27	Elektrische Ausrüstungen	C
Maschinenbau	28	Maschinenbau			C
Fahrzeugbau	29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	30	Sonstiger Fahrzeugbau	C
Sonstige Waren, Reparaturen	31 32	Möbel Schmuck, Sportgeräte, Musikinstrumente, Spiele u.a.	33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	C
Energie, Wasser, Abfall	35 36 37	Energieversorgung Wasserversorgung Abwasserentsorgung	38 39	Abfälle, Rückgewinnung Beseitigung von Umweltverschmutzungen	D+E
Bauwesen	41 42	Hochbau Tiefbau	43	Baunebengewerbe	F
Dienstleistungen (G–U)					
Handel	45 46	Kraftfahrzeughandel, Reparatur Großhandel	47	Einzelhandel	G
Verkehr, Lagerei, Post	49 50 51	Landverkehr, Rohrfernleitungen Schifffahrt Luftfahrt	52 53	Lagerei, Hilfstätigkeiten für den Verkehr Post-, Kurier- und Expressdienste	H
Hotels, Restaurants	55	Beherbergungswesen	56	Gastronomie	I
Information und Kommunikation	58 59 60	Verlagswesen Herstellung, Verleih und Vertrieb von Musik und Filmen Rundfunk- und Fernsehveranstalter	61 62 63	Telekommunikation Informationstechnologiedienste Informationsdienstleistungen	J
Finanz- und Versicherungswesen	64 65	Finanzdienstleistungen Versicherungen, Pensionskassen	66	Finanzhilfsdienste	K
Realitätenwesen	68	Grundstücks- und Wohnungswesen			L
Professionelle Dienstleistungen	69 70 71 72	Rechts- und Steuerberatung Unternehmensführung und -beratung Architektur- und Ingenieurbüros Forschung und Entwicklung	73 74 75	Werbung und Marktforschung Sonstige freiberufliche oder technische Dienstleistungen Veterinärwesen	M
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	77 78 79	Vermietung von beweglichen Sachen Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften Reisebüros, Reiseveranstalter	80 81 82	Wach- und Sicherheitsdienste Gebäudebetreuung, Gartenbau Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N
Öffentliche und persönliche Dienste	84 85 86 87 88 90 91 92	Öffentliche Verwaltung Unterrichtswesen Gesundheitswesen Pflege- und Altenheime Sozialwesen (ohne Heime) Kunst und Unterhaltung Bibliotheken, Museen, Zoos Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	93 94 95 96 97 98 99	Sport, Erholung Interessenvertretungen, Vereine Reparatur von EDV- und Unterhaltungsgeräten Sonstige persönliche Dienstleistungen Private Haushalte mit Hauspersonal Private Haushalte (Eigenbedarf) Exterritoriale Organisationen	O–U

Literaturverzeichnis

Banco Central do Brasil. 2018. Direct Investment Report 2018. https://www.bcb.gov.br/content/publications/directinvestmentreport/2017/dir_2017.pdf (recherchiert am 14. Jänner 2020).

Deutsche Bundesbank. 2019. Bestandserhebung über Direktinvestitionen. Statistische Sonderveröffentlichung 10. https://www.bundesbank.de/resource/blob/795714/0273602ee05746ab9fa26540a60600b3/mL/statso10-2019-data.pdf (recherchiert am 14. Jänner 2020).

EZB, Eurostat und OECD. 2013. Final Report by the Task Force on Head Offices, Holding Companies and Special Purpose Entities (SPEs). https://ec.europa.eu/eurostat/documents/737960/738007/Final_Report_Task_Force_SPEs.pdf/9390b392-62d3-45b4-a4ee-fd9ed7a78da2 (recherchiert am 14. Jänner 2020).

IMF. 2009. Balance of Payments and International Investment Position Manual. Sixth Edition (BPM6).

IMF. Coordinated Direct Investment Survey. http://data.imf.org/?sk=40313609-F037-48C1-84B1-E1F1CE54D6D5 (recherchiert am 30. Dezember 2019).

Kopp, E., D. Leigh, S. Mursula and S. Tambunlertchai. 2019. U.S. Investment Since the Tax Cuts and Jobs Act of 2017. IMF Working Paper No. 19/120. https://www.imf.org/en/Publications/WP/Issues/2019/05/31/U-S-46942 (recherchiert am 14. Jänner 2020).

OECD. 2008. Benchmark Definition of Foreign Direct Investment. Fourth Edition (BD4).

OECD. 2015. Measuring International Investment by Multinational Enterprises. Implementation of the OECD's Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, 4th edition. https://www.oecd.org/corporate/FDI-BMD4-brochure.pdf (recherchiert am 14. Jänner 2020).

OeNB. 2019. STATISTIKEN – Sonderheft „Direktinvestitionen 2016".

Statistik Austria. 2008. Systematik der Wirtschaftstätigkeiten. ÖNACE 2008. Band 1 und 2.

Statistik Austria. Gilt ab Berichtszeitraum 2013; letzter Bearbeitungsstand: 1.2.2016. Standard-Dokumentation Metainformationen zur Leistungs- und Strukturstatistik. Statistik Austria. https://www.statistik.gv.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=106992 (recherchiert am 14. Jänner 2020).

Statistik Austria. Gilt ab Berichtszeitraum 2016; letzter Bearbeitungsstand: 20.11.2017. Standard-Dokumentation Metainformationen zu den Außenhandelsstatistiken. http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_PDF_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=001650 (recherchiert am 14. Jänner 2020).

UNCTAD. 2018. World Investment Report 2018. United Nations. https://unctad.org/en/PublicationsLibrary/wir2018_en.pdf (recherchiert am 14. Jänner 2020).

UNCTAD. 2019. World Investment Report 2019. United Nations. https://unctad.org/en/PublicationsLibrary/wir2019_en.pdf (recherchiert am 14. Jänner 2020).

Grafik- und Tabellenverzeichnis für die Kap. 1–5

Grafik 1: Aktive und passive Direktinvestitionsbestände Österreichs im Vergleich 5

Grafik 2: Regionalverteilung passiver Direktinvestitionsbestände 6

Grafik 3: Bestände und Ströme ausländischer Direktinvestitionen in Österreich 7

Grafik 4: Transaktionen passiver Direktinvestitionen 8

Grafik 5: Transaktionen nach Komponenten 9

Grafik 6: Regionalverteilung aktiver Direktinvestitionsbestände 10

Grafik 7: Bestände und Ströme österreichischer Direktinvestitionen im Ausland 10

Grafik 8: Transaktionen aktiver Direktinvestitionen 11

Grafik 9: Globale Direktinvestitionen, 2007 bis 2018 15

Grafik 10: Zuwachs der passiven globalen Direktinvestitionen, 2007 bis 2018 16

Grafik 11: Zuwachs der aktiven globalen Direktinvestitionen, 2007 bis 2018 16

Grafik 12: Bilaterale Direktinvestitionsbeziehungen zwischen einzelnen EU-15- und CESEE-Ländern Ende 2017 18

Grafik 13: Passive Direktinvestitionen nach inländischen Branchen 22

Grafik 14: Holdings und Headquarters 23

Grafik 15: Verteilungslogik des Gesamtkapitals anhand eines Beispielkonzerns 24

Grafik 16: DI-Kapital 2017 – Effekte der Reklassifikation 27

Grafik 17: Reklassifizierte passive DI-Branchen im Zeitverlauf 28

Grafik 18: Ergebnis der Reklassifikation für das Jahr 2017 29

Grafik 19: Beispiel einer Konzernbildung 35

Grafik 20: Beherrschung österreichischer (Teil-)Konzerne nach Region 36

Tabelle 1: Einkommen aus passiven Direktinvestitionen 12

Tabelle 2: Einkommen aus aktiven Direktinvestitionen 12

Tabelle 3: Reklassifikation – Konzernbeispiel 25

Tabelle 4: Ergebnis der Reklassifikation für 2017 26

Tabelle 5: Verteilung der rechtlichen Einheiten auf österreichische (Teil-)Konzerne 35

Tabelle 6: Konzerne nach Region der Beherrschung 37

Tabelle 7: Definition der verwendeten Branchengliederung gemäß ÖNACE 2008 48

Tabellen und Landkarten

Zeitreihen

1.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland 54
1.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich 55
2.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 56
2.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 57
3.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 56
3.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 57
4.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 58
4.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 59
5.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 58
5.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 59

Hauptmerkmale

6.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017 60
6.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017 61
7.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2017 62
7.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2017 63

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

8.1 Gewinn-und-Verlust-Rechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017 64
8.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017 65
9.1 Gewinn-und-Verlust-Rechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2017 66
9.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2017 67

Aktivitätskennzahlen

10.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017 68
10.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017 69

11.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2017 70

11.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2017 71

Gliederung nach Aktivität und Region

12.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2017 72

12.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2017 73

13.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielländern per Ende 2017 74

13.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsländern per Ende 2017 75

Gliederung nach Art des Investors bzw. Höhe der Beteiligung

14.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2017 76

14.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2017 77

15.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2017 78

15.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2017 79

Motive

16.1 Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2017 80

16.2 Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2017 81

Indirekte Beteiligungen

17.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2017 82

17.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2017 83

18.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2017 84

18.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2017 85

Landkarten der österreichischen Direktinvestitionen

1.1 Zielländer der österreichischen Direktinvestitionen 2017 86

1.2 Herkunftsländer der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2017 (Stammhaus) 87

Zeichenerklärung

x = Angabe liegt zur Zeit der Berichterstattung nicht vor oder Eintragung kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden

0 = Zahlenwert ist null oder kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit

_ = Neue Reihe

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 1.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahresende	Österreichische Direktinvestoren	Ausländische DI-Unternehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital (Konzernkredite)[1]			Insgesamt
			Nominalkapital	Rücklagen	Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag	Jahresgewinn netto	Eigenkapital zum Marktwert[2]	Forderungen (+)	Verbindlichkeiten (–)	Insgesamt	Marktwert
	Anzahl		*in Mio EUR*								
1995	894	1.718	5.191,4	2.278,9	–544,9	95,2	7.020,6	1.808,9	155,4	1.653,5	8.674,1
1996	897	1.810	6.047,4	2.767,1	–633,8	485,6	8.666,3	1.852,1	121,9	1.730,2	10.396,5
1997	896	1.942	6.809,9	4.024,6	–241,4	643,6	11.236,7	1.708,8	82,3	1.626,5	12.863,1
1998	900	2.006	7.860,0	4.885,4	–90,3	579,6	13.234,7	1.880,0	202,4	1.677,6	14.912,3
1999	902	2.095	9.261,0	6.629,3	322,3	1.124,8	17.337,4	2.038,0	336,1	1.701,9	19.039,3
2000	917	2.227	10.744,0	11.301,5	480,1	1.345,2	23.870,8	3.099,9	296,2	2.803,7	26.674,5
2001	935	2.319	14.334,1	12.811,7	705,2	1.341,2	29.192,2	3.489,8	331,4	3.158,5	32.350,7
2002	955	2.442	16.363,1	15.547,0	1.373,8	2.725,8	36.009,7	4.871,7	369,6	4.502,0	40.511,8
2003	969	2.586	17.856,0	17.313,3	3.188,9	3.275,5	41.633,7	3.260,3	585,8	2.674,5	44.308,3
2004	1.006	2.727	19.056,9	19.673,9	4.472,5	4.227,0	48.913,9	2.823,7	488,8	2.334,9	51.248,8
2005	1.048	3.013	22.537,3	21.162,2	4.124,7	5.157,4	58.374,6	2.956,2	462,1	2.494,1	60.868,8
2006	1.006	3.175	27.123,7	26.052,5	7.424,1	7.547,9	73.855,4	10.327,1	3.926,9	6.400,1	80.255,5
2007	1.070	3.588	35.130,3	33.186,6	7.937,3	9.745,6	95.254,3	12.530,9	6.697,8	5.833,1	101.087,4
2008	1.149	4.082	40.915,4	36.733,6	11.844,3	6.095,4	97.701,0	15.927,9	6.837,4	9.090,5	106.791,6
2009	1.249	4.473	43.962,4	40.641,2	15.135,1	5.103,8	105.735,8	16.252,5	8.803,3	7.449,2	113.185,0
2010	1.334	4.735	50.844,5	48.791,6	10.689,1	8.060,4	121.430,4	22.082,6	11.038,0	11.044,6	132.474,9
2011	1.366	4.901	55.384,9	57.144,3	12.321,0	9.131,9	134.526,1	20.139,5	8.115,4	12.024,0	146.550,1
2012	1.361	5.013	59.367,1	61.867,6	12.592,0	8.886,1	143.537,8	20.875,8	5.794,9	15.080,9	158.618,6
2013	1.348	5.063	55.239,6	68.957,8	15.727,9	9.574,7	150.310,5	25.122,9	7.013,0	18.109,9	168.420,4
2014	1.271	4.967	51.638,8	82.579,5	17.757,7	6.843,3	159.594,3	26.531,1	6.614,3	19.916,8	179.511,1
2015	1.211	4.951	51.888,6	85.633,6	22.622,5	7.803,8	167.689,3	28.293,1	6.678,4	21.614,7	189.304,0
2016	1.219	4.954	49.673,4	85.908,7	15.981,7	13.767,6	166.690,0	25.874,3	5.588,8	20.285,5	186.975,6
2017	1.217	4.970	45.657,7	93.364,6	20.188,4	13.257,1	174.682,5	25.145,9	5.943,0	19.202,9	193.885,4

[1] *Ab 2006 einschließlich Handelskrediten, ab 2010 einschließlich Schwesternkrediten.*
[2] *Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.*

Tabelle 1.1 Fortsetzung

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahresende	Beschäftigte im Ausland	Umsatz im Ausland	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Managementgebühren (Ertrag)	Außenhandel des Investors				Beteiligungen	Beschäftigte beim Investor
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste		
	in Tsd	*in Mio EUR*							*Anzahl*	*in Tsd*
1995	125,0	16.764,6	20,6	25,2	15.169,3	1.262,3	9.423,8	1.324,6	1.796	348,2
1996	135,4	19.811,3	24,9	27,7	17.116,9	1.464,8	12.049,1	1.481,2	1.897	284,0
1997	161,4	26.067,4	28,8	45,3	17.473,1	1.471,9	12.554,2	1.524,1	2.020	269,1
1998	187,7	27.211,8	27,9	46,0	19.390,1	1.192,8	13.029,6	907,5	2.078	260,1
1999	199,2	32.202,1	30,8	42,1	19.256,3	1.374,2	13.721,9	1.036,1	2.172	258,3
2000	248,6	41.762,9	52,5	64,7	22.732,3	1.813,2	16.560,7	1.402,2	2.302	267,6
2001	270,1	49.919,7	35,5	57,5	24.622,4	1.889,7	17.180,2	1.756,1	2.393	282,3
2002	299,1	55.818,5	124,5	54,3	25.059,0	1.745,9	16.406,6	1.615,6	2.520	295,5
2003	327,7	66.044,6	54,1	69,4	26.276,2	2.182,5	17.656,8	1.734,9	2.662	296,5
2004	370,5	81.879,9	43,5	78,7	28.928,8	3.385,5	21.302,5	2.093,6	2.813	295,2
2005	431,7	99.715,1	57,3	153,4	31.208,6	3.452,5	23.102,3	3.033,8	3.103	289,5
2006	478,9	122.103,6	97,1	175,4	36.624,9	7.198,9	25.358,0	6.164,1	3.273	316,0
2007	573,3	141.633,2	105,5	183,8	31.189,9	10.527,3	23.759,1	7.807,2	3.700	301,4
2008	675,3	170.078,1	115,5	229,1	33.096,8	8.854,7	24.566,4	6.357,6	4.197	321,5
2009	693,4	151.771,2	142,4	224,0	27.792,0	8.112,8	21.162,7	5.512,2	4.597	344,6
2010	718,1	187.314,4	146,8	210,4	34.011,1	8.770,4	26.614,1	5.942,8	4.879	347,2
2011	762,4	215.050,1	166,5	233,2	37.752,6	8.776,5	31.783,3	5.941,4	5.062	367,7
2012	784,7	233.335,1	262,8	223,9	39.275,9	10.552,5	31.008,8	7.916,9	5.162	366,4
2013	810,3	238.141,3	270,1	230,2	39.570,1	10.590,9	32.016,0	9.234,3	5.197	372,0
2014	801,2	236.534,0	247,2	251,6	39.364,1	18.216,9	29.508,2	17.921,0	5.078	370,7
2015	811,8	232.300,0	274,3	267,5	39.844,4	20.150,6	28.904,7	19.674,5	5.058	363,0
2016	807,3	237.269,4	245,8	258,2	40.755,4	20.006,1	29.168,3	19.320,6	5.054	360,5
2017	846,8	245.597,6	150,0	258,7	41.367,8	19.171,1	28.858,4	19.551,7	5.068	322,5

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 1.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahresende	Ausländische Direktinvestoren	Österreichische DI-Unternehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital[1]			Insgesamt
			Nominalkapital	Rücklagen	Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag	Jahresgewinn netto	Eigenkapital zum Marktwert[2]	Forderungen (–)	Verbindlichkeiten (+)	Insgesamt	Marktwert
	Anzahl		*in Mio EUR*								
1995	2.847	2.269	5.209,3	6.358,4	–6,9	1.655,5	14.316,4	1.021,3	2.366,4	1.345,0	15.661,4
1996	2.938	2.367	5.435,3	7.848,7	43,1	1.413,1	15.855,9	1.304,1	2.401,9	1.097,8	16.953,7
1997	2.994	2.468	5.734,5	9.702,7	–148,4	1.849,9	18.769,0	1.654,2	2.462,4	808,2	19.577,1
1998	3.027	2.531	7.055,8	10.235,4	470,9	1.926,3	20.806,6	1.875,3	2.376,6	501,3	21.307,9
1999	3.010	2.547	7.200,9	12.699,8	126,1	2.555,5	23.378,1	1.979,2	2.862,2	883,0	24.261,1
2000	3.069	2.595	11.127,6	17.244,6	–169,6	3.036,9	31.948,9	1.573,0	3.116,7	1.543,7	33.492,6
2001	3.094	2.614	9.788,4	19.444,3	2.378,6	3.478,0	35.748,8	1.345,8	5.310,3	3.964,5	39.713,4
2002	3.104	2.647	10.105,3	18.821,0	4.992,9	3.735,5	38.829,1	2.105,2	6.086,7	3.981,5	42.810,6
2003	3.159	2.679	9.067,6	19.839,2	5.232,8	3.217,0	40.359,2	1.725,9	7.001,2	5.275,3	45.634,5
2004	3.125	2.665	8.703,2	22.412,3	5.458,7	4.068,4	46.793,2	2.235,6	7.357,6	5.122,0	51.915,2
2005	3.153	2.721	8.927,4	32.127,7	6.924,5	6.614,3	65.696,6	2.998,0	7.278,1	4.280,0	69.976,6
2006	2.921	2.468	9.876,8	40.462,6	6.099,8	7.040,5	75.827,1	3.410,0	11.920,2	8.510,2	84.337,3
2007	2.890	2.486	9.102,5	52.748,6	9.177,9	9.055,4	85.040,9	4.874,3	30.189,5	25.315,2	110.356,1
2008	2.902	2.501	10.209,2	52.095,2	12.476,4	5.410,2	80.814,0	3.257,4	28.632,9	25.375,5	106.189,6
2009	2.996	2.573	9.529,1	55.920,6	17.562,5	6.256,9	90.769,5	4.447,1	33.465,5	29.018,4	119.787,9
2010	2.996	2.561	11.339,6	54.555,0	16.971,0	10.233,0	94.460,3	14.907,2	39.062,4	24.155,2	118.615,5
2011	3.218	2.823	11.830,0	66.593,0	19.220,8	12.087,1	109.745,2	19.155,9	27.529,8	8.373,9	118.119,1
2012	3.069	2.768	11.535,7	70.698,3	19.474,4	12.899,1	114.992,7	18.568,5	28.176,0	9.607,5	124.600,3
2013	3.081	2.778	10.751,7	70.009,0	23.223,1	12.839,1	118.261,9	18.618,3	30.572,9	11.954,5	130.216,4
2014	3.051	2.784	11.435,2	74.090,8	24.624,7	19.114,1	130.789,5	19.981,1	34.036,0	14.055,0	144.844,5
2015	3.119	2.826	11.597,2	78.939,7	35.723,2	9.267,3	137.077,5	19.782,2	30.033,8	10.251,6	147.329,1
2016	3.112	2.864	13.277,4	72.926,7	36.602,0	15.043,2	140.063,9	25.957,7	31.012,8	5.055,1	145.119,0
2017	3.119	2.871	12.755,7	79.443,9	41.367,8	16.845,3	155.619,0	25.297,8	33.331,0	8.033,2	163.652,2

[1] *Ab 2006 einschließlich Handelskrediten, ab 2010 einschließlich Schwesternkrediten.*
[2] *Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.*

Tabelle 1.2 Fortsetzung

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahresende	Beschäftigte im Inland	Umsatz im Inland	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-Gebühren (Aufwand)	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens				Beteiligungen
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste	
	in Tsd	*in Mio EUR*							*Anzahl*
1995	208,2	50.363,9	274,3	194,5	14.584,3	1.826,2	17.847,0	1.621,9	3.108
1996	212,2	51.084,5	305,4	137,7	15.730,1	2.055,4	19.367,1	1.464,0	3.203
1997	211,9	53.713,2	300,1	161,2	17.408,8	2.220,5	21.544,6	1.655,3	3.257
1998	230,2	57.949,9	254,3	195,7	19.419,1	2.042,4	22.598,6	1.497,2	3.282
1999	229,7	62.652,3	247,9	166,0	21.077,6	2.302,0	24.621,3	1.901,4	3.252
2000	252,4	71.512,7	258,5	244,0	25.081,0	2.842,7	28.207,4	2.810,7	3.312
2001	246,9	73.265,9	387,6	258,0	25.180,2	2.699,7	28.494,1	2.196,9	3.354
2002	246,7	72.756,5	252,4	262,5	23.110,5	2.644,0	26.353,2	1.988,3	3.358
2003	240,9	73.639,3	269,9	234,7	22.422,4	2.947,1	27.275,7	1.902,9	3.378
2004	232,8	74.944,7	299,9	215,8	21.535,4	3.955,7	24.803,2	2.022,8	3.330
2005	220,7	82.485,1	292,7	260,9	23.279,3	3.319,4	25.916,1	2.231,2	3.363
2006	237,4	94.570,8	345,8	303,4	26.996,2	5.524,6	30.224,3	3.788,6	3.083
2007	235,1	99.739,1	432,6	330,2	28.670,3	8.924,8	32.384,1	7.980,8	3.061
2008	238,4	91.048,3	445,2	303,9	23.323,5	5.816,0	27.839,4	4.845,0	3.074
2009	227,4	94.405,7	410,4	347,7	17.091,1	5.260,2	22.267,8	4.312,6	3.171
2010	230,0	93.363,4	437,9	318,8	19.674,7	5.635,5	26.975,9	4.877,4	3.161
2011	252,4	95.037,1	542,2	367,3	22.091,9	6.358,2	30.752,7	5.350,4	3.413
2012	251,6	104.540,4	483,0	353,9	22.794,1	7.380,7	31.297,0	6.670,1	3.316
2013	250,3	104.321,8	471,0	442,5	22.919,5	8.030,8	31.103,7	7.384,1	3.281
2014	251,1	104.945,6	488,4	413,0	22.404,1	27.989,4	29.192,5	27.123,0	3.267
2015	263,3	91.538,8	474,7	490,7	22.410,2	14.813,9	28.778,5	13.876,3	3.321
2016	255,2	103.002,4	483,2	467,6	22.349,9	16.713,3	30.347,6	15.626,6	3.349
2017	256,8	108.241,6	500,8	677,0	24.172,8	24.855,2	32.022,8	23.641,6	3.343

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 2.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in Mio EUR									
Deutschland	15.175,6	16.519,0	19.216,4	20.237,5	23.439,0	23.838,0	23.434,0	24.135,0	25.876,5	29.617,3
Tschechien	8.629,8	9.657,5	10.595,1	10.837,2	11.796,3	11.604,7	12.017,1	13.115,7	10.979,4	12.114,9
Ungarn	6.463,2	6.922,4	7.620,9	6.887,2	7.076,3	7.383,5	7.276,2	7.286,5	6.514,5	6.807,5
Rumänien	6.189,8	6.310,6	7.516,3	7.423,4	9.448,2	9.895,4	8.905,8	8.756,9	7.844,1	8.421,5
Polen	3.693,1	3.418,6	3.863,6	3.902,7	5.041,4	5.039,2	4.122,9	4.479,6	4.798,0	5.861,5
Slowakei	4.461,2	4.353,8	5.174,2	5.296,6	5.652,7	5.434,5	5.508,6	5.954,7	5.908,8	6.059,1
Schweiz, Liechtenstein	4.818,3	4.054,7	3.548,4	4.252,9	5.678,7	5.832,3	6.654,8	7.990,0	9.893,8	7.907,1
Kroatien	5.499,6	5.832,1	6.221,5	6.049,0	5.952,2	5.378,6	4.595,5	4.927,9	3.775,5	3.795,8
China	898,6	1.394,7	2.258,3	3.007,7	2.497,5	2.025,2	2.018,7	2.283,7	2.485,7	2.872,9
Russland	4.637,7	4.688,5	6.641,3	7.962,9	8.577,4	8.343,0	5.600,0	5.251,7	4.703,9	5.089,4
USA	3.186,1	3.941,4	4.406,8	5.279,6	5.614,2	6.842,3	8.542,6	9.998,6	9.911,0	9.880,1
Slowenien	2.391,3	2.317,4	2.343,7	2.618,7	2.291,2	2.075,1	2.038,4	2.888,9	2.706,3	3.036,9
Italien	2.772,1	3.221,3	3.072,3	3.060,7	2.737,5	2.385,2	2.015,3	2.290,3	2.999,8	3.061,6
Bulgarien	3.688,3	3.899,5	4.082,0	4.183,0	4.333,2	4.434,5	3.980,7	4.218,1	2.989,7	2.700,1
Vereinigtes Königreich	3.536,9	3.463,5	2.998,6	3.993,0	3.881,5	5.653,6	6.446,7	6.993,9	7.762,4	6.486,2
Restliche Länder	30.750,1	33.189,9	42.915,5	51.558,0	54.601,4	62.255,3	76.353,9	78.732,4	77.826,3	80.173,5
Insgesamt	**106.791,6**	**113.185,0**	**132.474,9**	**146.550,1**	**158.618,6**	**168.420,4**	**179.511,1**	**189.304,0**	**186.975,6**	**193.885,4**
Euroraum-19[1]	37.387,0	37.985,7	45.994,5	52.427,9	56.751,6	64.084,9	73.048,1	76.192,2	85.903,4	94.559,1
EU-28[1]	77.007,7	79.455,7	90.674,3	96.733,3	105.439,0	114.602,2	121.660,7	127.541,7	132.193,2	142.455,3
CESEE[1]	52.372,4	53.165,2	60.702,4	61.820,4	67.028,7	66.730,8	59.492,9	63.350,2	55.483,9	59.668,9

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Tabelle 3.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	1.400,8	2.112,8	2.262,7	3.348,3	3.552,7	5.932,3	7.240,5	7.437,7	5.888,4	4.229,1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.005,0	2.701,4	2.561,2	2.437,0	2.652,3	2.208,5	930,9	1.094,3	1.728,0	1.629,3
Textilien, Bekleidung, Leder	145,4	125,1	141,1	163,8	155,3	149,6	146,7	170,9	184,8	169,0
Holz, Papier, Druckerei	3.269,4	3.659,4	3.026,7	3.319,4	3.414,6	3.770,3	3.706,9	4.088,3	5.050,8	5.864,7
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	7.634,6	8.065,7	10.191,0	10.996,1	12.977,4	13.786,9	12.758,4	13.024,6	12.622,9	12.232,6
Glas, Steinwaren	2.956,0	3.261,0	4.101,5	4.098,9	4.053,9	3.959,5	3.529,4	3.643,9	3.759,8	3.786,7
Metall und Metallwaren	2.183,1	1.916,2	2.613,7	2.907,1	2.812,0	3.122,6	3.393,3	3.832,7	3.972,7	3.774,6
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.617,4	2.433,0	2.234,7	2.516,0	2.720,1	2.571,7	2.566,7	2.627,5	2.280,7	2.603,1
Maschinenbau	1.791,7	1.955,2	1.893,8	2.822,5	2.654,4	2.390,6	2.765,4	3.119,4	3.359,9	3.748,4
Fahrzeugbau	730,2	571,0	959,5	1.570,1	1.664,8	1.752,8	2.079,6	2.665,7	3.559,8	4.193,6
Sonstige Waren, Reparatur	557,3	653,7	704,4	637,1	725,5	562,6	773,3	709,6	921,6	943,2
Energie, Wasser, Abfall	1.818,8	3.036,0	4.934,2	6.140,9	6.453,4	4.316,1	5.348,3	4.809,1	4.762,1	2.655,0
Bauwesen	3.321,3	3.523,1	4.055,3	3.295,3	3.616,1	3.629,6	3.241,3	3.150,8	2.560,0	2.666,4
Handel	11.472,7	16.296,6	19.479,7	19.072,5	19.535,1	19.443,4	22.130,8	25.022,8	27.479,1	28.288,4
Verkehr, Lagerei, Post	480,4	653,0	794,1	986,9	1.037,4	1.032,9	1.044,8	1.067,0	1.212,8	1.363,1
Hotels, Restaurants	143,3	105,2	220,8	421,8	301,1	524,7	224,8	558,8	565,7	316,4
Information und Kommunikation	3.313,4	3.344,8	3.816,7	4.083,3	3.919,1	4.126,2	3.327,5	3.728,5	2.940,9	2.876,9
Finanz- und Versicherungswesen	47.779,9	43.443,8	52.285,0	58.743,7	69.484,7	69.086,1	65.136,5	68.372,9	60.811,3	64.210,4
Realitätenwesen	3.250,7	3.164,5	4.313,1	4.894,0	4.569,8	4.712,4	4.879,6	5.625,2	6.095,6	6.211,7
Professionelle Dienstleistungen	6.678,9	8.843,9	8.747,4	11.159,6	10.219,8	16.137,0	30.600,8	30.766,3	32.619,8	37.886,1
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	2.490,9	2.128,6	1.888,1	1.533,7	1.358,0	4.368,9	2.788,3	2.798,3	3.548,4	3.038,4
Öffentliche und persönliche Dienste	750,5	1.191,1	1.250,3	1.402,2	741,1	835,7	897,3	989,7	1.050,8	1.198,3
Insgesamt	**106.791,6**	**113.185,0**	**132.474,9**	**146.550,1**	**158.618,6**	**168.420,4**	**179.511,1**	**189.304,0**	**186.975,6**	**193.885,4**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 2.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in Mio EUR									
Deutschland	32.103,8	30.103,9	28.538,8	32.657,8	36.355,6	37.863,6	37.425,6	41.772,7	43.614,8	47.013,3
Schweiz, Liechtenstein	6.257,3	7.416,9	9.276,1	8.774,5	7.656,9	8.282,6	8.243,0	8.507,5	9.791,3	11.887,4
USA	9.850,9	14.231,5	14.170,3	13.581,6	13.717,5	14.483,6	15.460,6	14.498,5	14.411,2	13.280,6
Italien	24.263,0	23.239,6	23.813,6	16.808,2	15.965,9	14.014,3	16.857,9	17.004,0	9.770,6	9.724,2
Niederlande	5.485,0	5.908,9	5.482,9	5.641,6	6.087,3	6.958,0	4.942,9	7.524,2	4.200,3	4.622,9
Frankreich	3.252,0	3.389,4	4.168,0	4.206,0	3.919,5	3.070,9	3.256,7	4.251,2	3.487,4	5.160,5
Vereinigtes Königreich	2.768,6	2.763,0	3.186,3	3.976,8	3.858,4	4.727,4	3.824,4	4.925,1	5.427,7	5.571,6
Luxemburg	1.027,1	1.726,1	1.293,8	1.191,6	2.352,9	1.179,0	1.941,3	2.211,9	4.021,5	2.929,6
Zypern	464,7	685,0	993,0	803,9	992,2	1.442,1	1.778,7	1.643,2	1.436,6	1.421,5
Japan	2.406,2	2.192,5	1.313,3	1.899,7	1.969,8	1.924,0	2.122,8	1.930,7	2.032,1	2.353,5
Ungarn	50,6	69,7	102,8	138,0	99,0	88,1	73,1	143,6	180,7	172,7
Schweden	1.809,1	1.860,0	1.952,0	2.077,5	2.326,6	859,4	792,9	735,9	870,7	864,0
Slowenien	72,5	86,4	101,3	130,2	119,1	89,6	129,4	156,9	115,6	128,9
Belgien	1.473,8	1.665,9	1.413,8	1.602,8	1.116,5	733,0	799,9	756,5	725,6	742,8
Österreich	1.147,9	1.652,7	194,1	1.155,6	2.519,6	2.575,7	2.434,6	2.195,0	2.581,0	4.317,0
Restliche Länder	13.757,1	22.796,5	22.615,4	23.473,4	25.543,6	31.925,0	44.760,5	39.072,3	42.451,7	53.461,8
Insgesamt	**106.189,6**	**119.787,9**	**118.615,5**	**118.119,1**	**124.600,3**	**130.216,4**	**144.844,5**	**147.329,1**	**145.119,0**	**163.652,2**
Euroraum-19[1]	*70.086,4*	*71.268,3*	*70.679,2*	*66.500,8*	*70.362,1*	*68.065,1*	*69.365,6*	*77.963,3*	*70.678,0*	*75.112,3*
EU-28[1]	*74.973,1*	*76.308,6*	*76.081,0*	*73.063,4*	*76.989,7*	*73.920,2*	*74.286,6*	*84.212,3*	*77.899,5*	*82.420,3*
OECD – Übersee[1]	*13.788,4*	*18.089,5*	*18.068,7*	*18.516,8*	*18.870,8*	*19.962,4*	*23.193,9*	*20.930,7*	*21.969,4*	*22.122,3*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Tabelle 3.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	290,0	262,6	268,4	298,5	306,5	188,1	206,7	277,1	402,8	241,2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	826,1	1.208,0	1.131,4	1.230,3	1.100,2	1.180,8	1.268,3	1.265,7	1.618,3	1.455,0
Textilien, Bekleidung, Leder	241,3	197,4	194,2	140,5	171,4	259,1	140,3	127,1	145,9	127,3
Holz, Papier, Druckerei	1.866,3	1.822,2	827,4	907,0	794,9	864,3	737,5	748,0	818,2	848,6
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3.422,9	3.393,9	3.602,0	3.532,3	3.705,4	5.949,4	4.564,7	4.244,3	3.839,4	3.713,7
Glas, Steinwaren	510,2	565,4	672,5	666,7	744,0	664,9	536,7	957,8	950,1	790,1
Metall und Metallwaren	899,5	908,7	1.015,6	977,8	1.085,4	1.151,6	1.203,4	1.163,1	1.131,0	1.234,7
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1.462,4	1.424,8	1.032,1	59,8	2.134,6	1.106,6	1.329,1	1.604,4	1.331,4	1.544,0
Maschinenbau	1.407,5	1.423,7	1.048,9	1.389,6	1.470,3	1.310,4	837,0	1.385,8	1.116,9	1.232,0
Fahrzeugbau	410,7	500,8	247,3	199,8	920,7	1.310,1	2.498,3	2.033,7	2.090,9	2.305,0
Sonstige Waren, Reparatur	189,7	174,3	54,7	152,1	106,2	189,4	194,6	274,5	348,1	316,9
Energie, Wasser, Abfall	1.527,6	844,9	862,2	753,2	1.044,8	888,6	802,4	794,0	831,4	1.128,9
Bauwesen	142,2	175,3	–153,1	58,2	138,0	191,8	136,0	158,0	368,8	390,3
Handel	15.031,8	20.137,7	15.588,6	17.318,9	17.171,4	18.975,9	17.425,4	14.699,9	17.252,3	21.391,3
Verkehr, Lagerei, Post	669,3	724,3	719,3	703,9	868,7	911,9	1.176,7	1.078,6	1.819,9	1.853,6
Hotels, Restaurants	281,3	339,5	314,8	275,1	301,8	323,3	337,3	329,3	288,4	368,7
Information und Kommunikation	1.382,8	1.562,3	2.340,6	2.217,9	2.087,3	3.057,5	3.531,6	2.708,2	3.453,1	2.595,2
Finanz- und Versicherungswesen	30.539,7	47.972,9	50.540,6	47.151,0	45.148,8	40.305,1	26.542,4	29.227,9	22.044,7	27.214,3
Realitätenwesen	2.238,8	2.176,5	2.790,0	3.228,3	2.806,1	4.974,8	3.309,2	3.810,6	3.677,6	6.350,0
Professionelle Dienstleistungen	41.745,2	31.906,0	33.396,8	34.648,8	40.415,7	44.580,2	75.605,7	76.471,7	77.415,7	85.740,2
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.119,5	2.067,6	2.084,3	2.131,6	1.965,0	1.723,9	2.322,0	3.842,1	4.046,8	2.670,0
Öffentliche und persönliche Dienste	–15,2	–1,0	36,8	77,8	113,0	108,7	139,2	127,3	127,3	141,3
Insgesamt	**106.189,6**	**119.787,9**	**118.615,5**	**118.119,1**	**124.600,3**	**130.216,4**	**144.844,5**	**147.329,1**	**145.119,0**	**163.652,2**

Aktive Direktinvestionen

Tabelle 4.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl									
Deutschland	66.791,0	70.188,2	68.547,5	75.727,9	75.359,7	77.468,7	75.352,4	69.474,3	65.173,3	68.116,3
Tschechien	80.573,6	83.009,5	85.860,6	88.970,4	94.105,8	99.078,6	91.778,7	94.563,2	91.128,0	95.143,1
Ungarn	79.216,0	73.404,9	62.153,9	68.506,7	66.263,9	63.758,4	57.349,3	57.020,7	59.990,9	59.877,6
Rumänien	69.409,4	68.979,5	72.244,5	70.171,0	71.080,4	72.883,2	68.003,0	67.750,0	67.649,6	62.996,9
Polen	24.024,5	27.194,4	33.349,2	37.531,5	42.443,2	48.217,9	40.370,0	43.126,9	47.680,6	49.473,4
Slowakei	38.536,1	37.216,8	39.222,6	43.890,7	44.474,6	40.818,7	46.225,2	43.884,5	45.389,1	45.023,5
Schweiz, Liechtenstein	11.532,3	10.219,2	13.184,8	14.586,9	15.232,4	18.032,5	18.830,2	15.861,0	14.710,4	13.375,7
Kroatien	29.274,6	29.912,7	30.527,1	29.083,8	28.782,9	28.395,7	28.632,8	27.857,2	24.326,0	23.629,4
China	12.009,8	13.999,7	18.163,6	19.948,4	15.740,4	17.301,0	18.784,7	19.454,7	19.253,8	20.353,6
Russland	31.736,9	41.343,9	42.012,5	42.827,5	43.887,4	43.772,0	42.488,8	42.102,3	37.579,5	41.644,0
USA	19.630,6	20.344,8	20.777,0	22.827,7	25.782,9	30.448,9	35.027,9	38.252,8	41.708,8	48.136,6
Slowenien	12.992,5	11.986,2	13.392,4	13.785,4	13.921,0	13.089,1	14.541,8	17.422,9	16.759,4	17.966,4
Italien	10.688,6	12.955,9	12.896,2	10.671,0	10.737,3	8.187,7	7.836,1	8.601,3	9.069,9	9.560,1
Bulgarien	21.674,5	26.271,4	24.123,8	25.070,6	26.244,6	26.433,4	26.043,8	26.018,1	20.749,3	20.960,7
Vereinigtes Königreich	17.204,7	16.501,6	14.135,1	17.423,2	22.728,3	32.636,4	37.664,3	40.411,2	42.447,9	44.947,9
Restliche Länder	150.041,3	149.882,3	167.513,1	181.374,6	187.955,6	189.802,9	192.245,6	199.951,7	203.658,9	225.583,0
Insgesamt	**675.336,6**	**693.410,9**	**718.103,8**	**762.397,3**	**784.740,4**	**810.325,3**	**801.174,7**	**811.752,8**	**807.275,5**	**846.788,3**
Euroraum-19[1]	*161.889,9*	*165.747,9*	*168.717,5*	*177.193,8*	*178.527,3*	*173.378,8*	*177.690,6*	*175.113,7*	*173.168,2*	*182.289,8*
EU-28[1]	*486.964,2*	*494.671,1*	*494.847,5*	*517.850,6*	*533.643,0*	*548.693,0*	*531.554,9*	*537.029,5*	*533.043,7*	*547.378,7*
CESEE[1]	*465.667,1*	*473.865,6*	*478.116,0*	*502.133,8*	*511.741,0*	*515.852,6*	*495.095,9*	*495.448,5*	*483.068,7*	*492.156,9*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Tabelle 5.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	8.627,5	10.857,0	11.110,6	11.350,1	11.937,1	10.878,9	10.596,8	11.080,7	8.643,7	8.223,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	12.917,9	15.144,0	14.556,6	13.053,2	12.977,2	12.696,1	8.945,3	8.567,7	11.260,5	11.206,9
Textilien, Bekleidung, Leder	9.258,2	4.331,3	4.275,5	4.967,2	4.662,8	4.560,5	4.365,0	4.793,2	5.630,6	5.285,6
Holz, Papier, Druckerei	24.763,3	23.591,9	23.108,8	24.504,9	25.261,3	28.302,4	26.794,5	27.697,7	32.519,7	38.040,2
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	46.759,8	48.570,7	53.139,9	53.248,1	55.300,5	55.985,4	57.434,3	56.144,4	56.414,3	56.099,3
Glas, Steinwaren	23.951,6	26.038,2	26.287,4	26.159,9	25.910,3	24.551,6	24.981,4	25.885,0	26.113,8	25.729,7
Metall und Metallwaren	23.833,0	24.203,7	27.538,9	30.530,0	28.268,0	27.544,4	26.415,9	28.829,8	30.270,6	33.169,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	43.108,2	41.733,2	44.544,7	48.166,1	45.823,6	50.214,8	48.882,5	53.060,0	52.596,7	55.653,2
Maschinenbau	29.232,7	29.101,9	29.318,1	31.369,0	32.373,9	30.213,0	30.997,9	31.448,8	33.711,8	34.978,5
Fahrzeugbau	23.417,0	23.839,3	30.042,1	34.256,5	35.248,4	36.938,6	43.984,9	56.294,6	66.001,9	73.457,6
Sonstige Waren, Reparatur	8.636,5	9.925,9	9.827,1	7.464,7	7.807,8	8.277,0	9.219,0	8.700,0	9.554,6	9.919,2
Energie, Wasser, Abfall	11.882,8	13.497,0	12.129,7	13.027,2	13.565,5	10.289,6	10.262,2	9.670,8	9.666,7	9.392,2
Bauwesen	40.941,4	41.048,2	45.090,2	46.745,4	46.091,8	41.671,2	41.704,7	33.725,7	26.818,4	28.675,0
Handel	115.669,0	127.014,7	150.299,2	156.355,9	174.466,6	195.262,2	202.588,7	210.549,2	215.861,0	236.435,4
Verkehr, Lagerei, Post	11.090,5	15.315,3	17.793,3	17.987,2	18.706,8	22.468,5	23.734,2	22.912,8	25.903,3	24.752,1
Hotels, Restaurants	3.157,2	3.257,4	3.510,6	3.483,4	4.123,1	3.885,5	3.579,9	3.335,1	3.183,3	2.810,9
Information und Kommunikation	12.789,3	13.032,3	16.797,2	19.917,3	20.081,6	21.179,6	22.756,7	23.962,4	20.290,2	20.709,9
Finanz- und Versicherungswesen	172.764,4	184.395,8	175.972,4	178.392,1	181.357,6	172.576,7	160.251,1	145.999,8	115.651,5	115.716,1
Realitätenwesen	960,0	4.678,6	918,9	814,5	817,1	1.053,5	1.101,5	11.719,6	10.118,0	928,2
Professionelle Dienstleistungen	21.505,9	11.547,3	8.647,6	13.543,5	12.237,4	18.734,3	19.436,0	16.645,1	17.715,5	25.303,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	23.791,8	17.034,6	9.335,0	23.554,4	24.062,1	28.781,3	18.488,3	16.657,1	22.931,8	21.866,8
Öffentliche und persönliche Dienste	6.278,7	5.252,5	3.860,1	3.506,7	3.659,9	4.260,2	4.653,7	4.073,3	6.417,8	8.434,3
Insgesamt	**675.336,6**	**693.410,9**	**718.103,8**	**762.397,3**	**784.740,4**	**810.325,3**	**801.174,7**	**811.752,8**	**807.275,5**	**846.788,3**

Passive Direktinvestionen

Tabelle 4.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl									
Deutschland	104.172,3	98.363,1	99.681,8	108.641,3	107.542,7	109.285,5	111.170,6	116.707,1	109.506,6	111.022,9
Schweiz, Liechtenstein	27.575,9	25.012,5	28.200,7	26.266,9	27.893,1	29.485,1	28.382,0	29.766,8	29.818,2	29.792,8
USA	21.970,4	22.969,8	22.139,0	23.442,9	24.066,0	21.675,1	19.634,2	21.312,4	19.786,9	18.004,6
Italien	15.991,6	16.529,4	16.425,6	17.692,5	16.768,6	17.618,4	16.905,1	16.749,2	16.461,8	15.764,4
Niederlande	6.380,4	6.437,6	8.456,1	8.418,8	8.473,4	8.492,3	9.575,1	10.294,9	10.893,0	9.973,3
Frankreich	9.692,9	8.473,3	8.409,3	11.449,2	9.971,9	9.841,9	9.355,4	9.714,0	8.457,5	10.147,0
Vereinigtes Königreich	10.432,8	9.661,4	8.979,1	10.130,7	11.327,3	12.165,2	10.825,0	11.148,6	13.354,2	10.983,5
Luxemburg	1.694,7	1.692,1	1.523,1	3.736,6	1.327,8	943,5	2.071,7	2.900,2	3.740,9	3.878,7
Zypern	99,2	166,6	189,6	378,4	399,0	455,0	502,7	610,6	618,7	680,0
Japan	5.559,1	5.398,7	5.164,2	5.218,3	5.605,1	5.461,9	5.267,6	5.206,5	5.264,1	6.427,5
Ungarn	165,9	122,2	157,4	250,0	249,3	226,0	227,8	230,4	225,3	228,0
Schweden	8.323,5	8.432,9	8.959,1	8.739,5	8.628,4	8.237,7	8.586,1	8.873,4	8.398,5	8.563,5
Slowenien	253,6	218,8	311,2	219,9	218,9	114,9	85,5	71,3	62,1	113,7
Belgien	2.408,8	1.312,7	1.280,8	1.123,5	965,3	956,4	935,7	870,5	890,4	970,4
Österreich	4.744,2	5.614,6	1.769,3	6.435,5	7.951,6	6.909,2	8.635,6	9.683,8	8.934,5	9.623,1
Restliche Länder	18.933,6	16.996,9	18.389,7	20.273,8	20.207,4	18.383,8	18.921,8	19.199,4	18.788,3	20.663,3
Insgesamt	**238.398,7**	**227.402,7**	**230.036,0**	**252.417,7**	**251.595,8**	**250.251,8**	**251.082,0**	**263.339,2**	**255.201,0**	**256.836,7**
Euroraum-19[1]	*150.580,3*	*141.935,9*	*144.951,4*	*160.340,6*	*154.411,0*	*153.929,0*	*157.311,9*	*165.089,5*	*157.221,6*	*159.817,2*
EU-28[1]	*171.832,7*	*162.470,6*	*165.391,5*	*181.995,6*	*177.026,1*	*177.148,4*	*179.454,0*	*187.945,9*	*181.785,8*	*182.244,5*
CESEE[1]	*29.009,7*	*30.260,4*	*29.273,3*	*31.000,8*	*32.043,2*	*29.523,7*	*27.337,4*	*28.858,1*	*27.366,4*	*26.799,9*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Tabelle 5.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	560,6	541,8	535,8	509,1	504,1	515,0	508,9	501,5	506,0	483,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	5.082,1	5.041,3	5.334,0	5.074,4	4.376,9	4.494,0	5.055,5	5.509,7	5.753,3	5.037,7
Textilien, Bekleidung, Leder	4.339,0	3.423,8	3.323,5	2.791,7	2.862,7	2.689,4	2.506,2	2.090,7	1.431,3	1.196,3
Holz, Papier, Druckerei	8.781,0	7.773,2	7.375,5	7.161,8	7.015,7	6.300,7	5.785,8	6.577,8	8.108,4	7.554,9
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	11.105,7	10.494,5	10.786,9	10.546,1	10.862,6	10.374,9	10.438,0	11.186,9	10.664,8	11.222,9
Glas, Steinwaren	3.981,1	3.525,9	3.659,8	3.348,4	8.221,4	7.301,4	3.392,3	7.469,3	7.816,9	6.685,9
Metall und Metallwaren	10.917,3	10.255,7	10.848,2	10.617,8	10.967,4	10.607,1	10.910,9	11.156,8	11.045,6	11.123,2
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	13.241,4	11.927,7	11.332,5	12.013,6	11.928,6	12.072,4	10.526,0	10.942,6	10.936,8	11.416,0
Maschinenbau	15.392,6	14.636,7	12.957,1	13.672,4	12.950,0	14.013,5	13.316,1	13.221,9	14.042,8	14.288,8
Fahrzeugbau	4.958,1	5.178,0	5.439,6	5.655,3	8.031,3	8.377,5	7.700,9	8.305,2	8.380,8	8.597,2
Sonstige Waren, Reparatur	3.382,6	2.919,9	3.595,9	3.506,6	3.306,8	3.182,9	3.265,8	3.231,0	3.110,6	2.963,5
Energie, Wasser, Abfall	888,2	1.120,5	1.185,7	1.210,8	1.499,1	1.284,9	1.310,8	1.289,2	1.271,5	1.188,5
Bauwesen	4.075,3	3.519,9	3.425,9	3.786,9	3.439,5	3.316,7	3.446,6	3.985,9	4.625,6	4.853,6
Handel	84.453,0	80.495,9	81.895,5	89.915,8	86.614,1	86.582,9	90.456,0	91.301,9	86.295,3	87.480,4
Verkehr, Lagerei, Post	8.521,3	7.333,7	7.552,3	7.999,9	8.505,3	8.339,6	9.151,2	8.859,1	9.903,7	9.684,0
Hotels, Restaurants	7.063,0	7.146,3	7.095,7	11.656,2	11.791,7	8.148,8	8.728,2	9.130,3	8.345,8	7.961,6
Information und Kommunikation	4.772,7	6.945,6	6.714,0	9.008,9	9.015,8	6.814,8	9.807,3	10.782,0	10.562,3	10.850,9
Finanz- und Versicherungswesen	18.412,8	16.386,9	16.348,2	16.809,2	15.922,7	16.825,4	15.225,0	15.555,2	15.048,6	14.133,9
Realitätenwesen	507,8	627,6	555,5	3.100,5	544,3	585,2	506,4	550,3	657,7	643,1
Professionelle Dienstleistungen	6.744,3	6.551,8	6.254,4	9.303,4	8.750,8	10.310,7	8.415,2	9.199,9	8.347,7	9.510,3
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	19.026,6	19.429,4	21.380,0	22.283,8	22.025,2	25.732,0	27.697,7	29.396,8	27.988,6	29.716,3
Öffentliche und persönliche Dienste	2.192,0	2.126,6	2.440,1	2.445,2	2.459,7	2.381,9	2.931,5	3.095,1	357,0	244,0
Insgesamt	**238.398,7**	**227.402,7**	**230.036,0**	**252.417,7**	**251.595,8**	**250.251,8**	**251.082,0**	**263.339,2**	**255.201,0**	**256.836,7**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 6.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (+)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (–)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Zielland									
Deutschland	696	680	26.305,4	4.155,8	843,9	3.311,9	29.617,3	2.360,3	68,1
Tschechien	368	358	11.643,4	690,1	218,7	471,4	12.114,9	1.677,4	95,1
Ungarn	362	356	6.538,2	742,3	473,0	269,3	6.807,5	897,5	59,9
Rumänien	240	234	6.971,3	1.547,6	97,4	1.450,2	8.421,5	713,1	63,0
Polen	220	218	4.579,4	1.732,4	450,3	1.282,1	5.861,5	406,8	49,5
Slowakei	216	212	5.635,8	463,5	40,2	423,2	6.059,1	614,9	45,0
Schweiz, Liechtenstein	174	169	7.684,3	723,2	500,3	222,8	7.907,1	–331,1	13,4
Kroatien	163	156	3.455,2	343,7	3,0	340,7	3.795,8	186,8	23,6
China	154	153	2.579,4	493,8	200,3	293,5	2.872,9	1.007,4	20,4
Russland	147	141	4.518,4	580,3	9,4	571,0	5.089,4	906,7	41,6
Restliche Länder	2.328	2.293	94.771,6	13.673,1	3.106,4	10.566,7	105.338,4	4.817,4	367,2
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**
Euroraum-19[1]	*1.722*	*1.678*	*86.677,0*	*10.614,9*	*2.732,9*	*7.882,0*	*94.559,1*	*4.516,1*	*182,3*
EU-28[1]	*3.383*	*3.305*	*130.417,6*	*16.448,2*	*4.410,5*	*12.037,7*	*142.455,3*	*9.386,6*	*547,4*
CESEE[1]	*2.337*	*2.280*	*54.174,7*	*7.159,6*	*1.665,4*	*5.494,3*	*59.668,9*	*6.536,8*	*492,2*
Bundesland des Investors									
Burgenland	55	54	880,5	141,2	15,3	125,9	1.006,4	65,1	39,9
Kärnten	234	230	4.142,3	735,1	427,3	307,8	4.450,1	339,3	45,4
Niederösterreich	714	709	13.950,5	4.699,0	845,9	3.853,1	17.803,6	–51,3	100,4
Oberösterreich	707	694	20.363,9	2.950,8	376,6	2.574,2	22.938,1	2.604,3	153,1
Salzburg	402	399	14.090,2	2.334,0	104,0	2.229,9	16.320,1	1.350,1	59,5
Steiermark	356	345	9.835,7	1.697,6	857,7	839,9	10.675,6	547,3	47,8
Tirol	198	194	3.286,5	1.063,2	120,2	943,0	4.229,5	470,3	16,8
Vorarlberg	295	293	3.599,3	1.067,9	84,0	983,9	4.583,2	346,5	33,1
Wien	2.106	2.051	104.532,6	10.453,9	3.112,0	7.341,9	111.874,5	7.585,7	350,9
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	434	427	13.444,5	983,2	204,5	778,6	14.223,2	456,7	52,4
2 bis 5 Jahre	890	871	35.843,5	2.767,7	1.062,5	1.705,2	37.548,8	1.942,3	105,4
Älter als 5 Jahre	3.743	3.671	125.327,9	8.910,7	1.411,2	7.499,4	132.827,4	10.858,2	689,1
Unbekannt	1	1	66,5	12.484,3	3.264,7	9.219,6	9.286,1	0,0	0,0
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**
Gründungsteilnahme									
Nein	3.120	3.040	137.920,1	7.680,7	2.061,5	5.619,2	143.539,3	9.347,3	535,9
Ja	1.948	1.930	36.762,4	4.994,2	622,0	4.372,3	41.134,7	3.909,8	310,9
Unbekannt	0	0	0,0	12.470,9	3.259,5	9.211,4	9.211,4	0,0	0,0
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.543	4.480	138.810,3	22.928,6	5.678,1	17.250,5	156.060,8	9.359,3	705,6
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	121	109	17.168,5	54,3	0,7	53,6	17.222,1	1.969,4	53,4
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	230	218	6.066,6	1.303,8	45,5	1.258,3	7.324,9	462,4	35,1
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	60	59	8.102,6	365,3	3,7	361,6	8.464,1	1.017,2	33,8
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	84	78	2.955,3	453,5	215,0	238,5	3.193,8	281,2	18,4
Staat, Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	30	26	1.579,2	40,5	0,0	40,5	1.619,6	167,7	0,4
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 6.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (–)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Herkunftsland									
Deutschland	1.287	1.093	45.466,3	6.955,4	8.502,4	1.547,0	47.013,3	5.563,5	111,0
Schweiz, Liechtenstein	396	354	7.709,1	1.772,9	5.951,2	4.178,3	11.887,4	1.358,7	29,8
USA	276	250	13.038,8	2.568,8	2.810,6	241,8	13.280,6	1.571,3	18,0
Italien	170	138	9.915,5	689,1	497,7	–191,4	9.724,2	750,1	15,8
Niederlande	137	127	5.449,3	4.758,8	3.932,4	–826,4	4.622,9	809,7	10,0
Frankreich	134	114	4.486,3	507,2	1.181,4	674,2	5.160,5	1.092,4	10,1
Vereinigtes Königreich	128	115	4.685,2	436,7	1.323,0	886,3	5.571,6	516,0	11,0
Luxemburg	85	73	2.315,5	18,2	632,3	614,1	2.929,6	–246,4	3,9
Zypern	47	41	1.945,7	569,4	45,1	–524,2	1.421,5	242,8	0,7
Japan	46	44	2.098,3	179,7	434,9	255,2	2.353,5	253,5	6,4
Restliche Länder	637	522	58.508,9	6.841,6	8.020,0	1.178,3	59.687,2	4.933,7	40,2
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**
Euroraum-19[1]	*2.041*	*1.721*	*72.903,7*	*13.582,7*	*15.791,3*	*2.208,6*	*75.112,3*	*8.604,4*	*159,8*
EU-28[1]	*2.319*	*1.959*	*79.105,2*	*14.091,4*	*17.406,4*	*3.315,0*	*82.420,3*	*9.430,2*	*182,2*
OECD – Übersee[1]	*359*	*327*	*20.624,6*	*3.472,2*	*4.970,0*	*1.497,7*	*22.122,3*	*1.951,8*	*26,8*
Bundesland der Tochter									
Burgenland	55	47	2.054,0	282,8	140,6	–142,2	1.911,8	–859,0	1,8
Kärnten	148	116	4.136,5	540,1	359,8	–180,3	3.956,3	278,9	11,7
Niederösterreich	439	398	10.356,5	5.530,2	5.143,9	–386,4	9.970,1	1.266,8	33,2
Oberösterreich	411	329	16.993,6	2.172,4	3.945,6	1.773,3	18.766,9	2.177,9	47,9
Salzburg	251	214	10.036,4	3.058,3	4.073,2	1.014,9	11.051,3	1.294,1	16,9
Steiermark	199	171	4.861,1	270,2	1.337,7	1.067,5	5.928,5	715,1	14,5
Tirol	202	165	2.430,5	498,7	1.038,6	539,9	2.970,4	274,2	14,9
Vorarlberg	141	116	2.923,2	2.878,9	2.072,0	–806,9	2.116,3	717,4	9,6
Wien	1.497	1.315	101.827,3	10.066,2	15.219,6	5.153,4	106.980,7	10.979,9	106,4
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	213	172	14.004,9	703,4	598,3	–105,1	13.899,9	1.332,5	18,6
2 bis 5 Jahre	462	388	22.853,1	799,8	1.177,0	377,2	23.230,3	2.486,1	32,5
Älter als 5 Jahre	1.748	1.526	113.869,3	1.320,2	5.178,2	3.858,0	117.727,3	11.936,9	188,5
Unbekannt	920	785	4.891,7	22.474,4	26.377,5	3.903,1	8.794,8	1.089,9	17,2
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**
Gründungsteilnahme									
Nein	1.489	1.264	80.235,9	1.362,4	2.740,8	1.378,4	81.614,3	10.777,0	140,9
Ja	965	851	71.175,2	1.573,9	4.327,2	2.753,3	73.928,5	5.225,1	99,7
Unbekannt	889	756	4.208,0	22.361,5	26.263,0	3.901,5	8.109,5	843,1	16,3
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.174	2.737	122.877,1	22.051,9	29.764,3	7.712,4	130.589,5	14.017,2	242,6
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	30	25	12.625,1	18,2	0,0	–18,2	12.607,0	413,1	10,2
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	81	66	15.954,1	2.416,3	2.862,8	446,5	16.400,6	1.427,2	0,2
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	45	32	3.705,5	175,9	690,2	514,3	4.219,8	909,9	0,7
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	13	11	457,2	635,6	13,7	–621,9	–164,6	77,8	3,1
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 7.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2017

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (+)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (–)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
Ausländische Branche	*Anzahl*		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Landwirtschaft, Bergbau	81	80	2.897,3	1.830,3	498,5	1.331,8	4.229,1	229,3	8,2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	72	72	1.396,5	248,3	15,5	232,8	1.629,3	188,2	11,2
Textilien, Bekleidung, Leder	29	29	164,3	11,4	6,8	4,7	169,0	12,6	5,3
Holz, Papier, Druckerei	126	123	5.517,0	508,4	160,7	347,7	5.864,7	718,9	38,0
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	278	277	11.639,9	1.144,7	552,0	592,7	12.232,6	1.556,3	56,1
Glas, Steinwaren	159	158	3.047,7	772,2	33,3	739,0	3.786,7	216,0	25,7
Metall und Metallwaren	240	240	2.983,1	905,4	113,9	791,5	3.774,6	311,4	33,2
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	204	201	2.030,1	791,0	217,9	573,0	2.603,1	–24,4	55,7
Maschinenbau	233	230	3.044,2	1.069,2	365,0	704,3	3.748,4	319,6	35,0
Fahrzeugbau	133	130	3.404,5	826,0	36,9	789,1	4.193,6	262,0	73,5
Sonstige Waren, Reparatur	69	68	768,7	190,4	15,9	174,5	943,2	134,5	9,9
Energie, Wasser, Abfall	129	126	2.256,5	661,9	263,4	398,5	2.655,0	150,5	9,4
Bauwesen	188	188	1.749,1	1.069,2	151,9	917,3	2.666,4	119,8	28,7
Handel	1.282	1.278	23.881,6	4.942,0	535,3	4.406,8	28.288,4	3.220,0	236,4
Verkehr, Lagerei, Post	162	162	1.006,5	410,8	54,2	356,6	1.363,1	145,2	24,8
Hotels, Restaurants	32	29	219,4	97,6	0,7	96,9	316,4	20,7	2,8
Information und Kommunikation	119	117	2.862,7	53,6	39,4	14,2	2.876,9	108,7	20,7
Finanz- und Versicherungswesen	639	606	62.646,3	3.093,5	1.529,4	1.564,1	64.210,4	4.426,5	115,7
Realitätenwesen	443	423	4.132,7	2.400,3	321,3	2.079,0	6.211,7	154,8	0,9
Professionelle Dienstleistungen	257	242	35.568,1	3.259,6	941,6	2.318,0	37.886,1	1.738,9	25,3
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	134	133	2.528,5	588,3	78,5	509,9	3.038,4	–763,8	21,9
Öffentliche und persönliche Dienste	59	58	937,7	271,6	11,1	260,6	1.198,3	11,7	8,4
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	1.059	1.021	27.109,2	8.251,9	2.877,3	5.374,6	32.483,8	581,1	0,0
1 bis 19	1.163	1.150	48.345,2	1.600,3	652,6	947,7	49.293,0	1.327,8	8,8
20 bis 49	760	750	5.566,9	785,6	128,3	657,3	6.224,2	689,1	22,8
50 bis 99	601	596	8.829,4	1.799,3	128,2	1.671,1	10.500,5	868,3	39,8
100 bis 499	1.122	1.098	24.221,6	3.611,0	612,9	2.998,1	27.219,7	2.756,1	227,9
500 bis 999	199	197	11.777,2	697,2	257,1	440,2	12.217,4	2.093,7	124,6
1.000 und mehr	164	158	48.832,9	3.330,1	141,2	3.188,9	52.021,8	4.941,0	422,9
Unbekannt	0	0	0,0	5.070,4	1.145,5	3.925,0	3.925,0	0,0	0,0
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**
Art des Investors									
Heimischer Investor	3.345	3.264	93.597,6	18.872,3	4.302,2	14.570,1	108.167,7	7.112,1	416,4
Ausländisch kontrolliert	1.696	1.683	79.636,7	6.229,8	1.640,8	4.589,0	84.225,7	5.978,8	430,1
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	29	26	6.563,3	57,3	5,4	51,9	6.615,2	585,3	22,0
Aktiengesellschaft	776	747	46.202,5	2.591,2	1.237,3	1.353,9	47.556,5	3.444,4	210,6
Andere	4.263	4.197	121.916,6	19.101,5	4.028,0	15.073,4	136.990,1	9.227,4	614,2
Unbekannt	0	0	0,0	3.396,0	672,3	2.723,6	2.723,6	0,0	0,0
Insgesamt	**5.068**	**4.970**	**174.682,5**	**25.145,9**	**5.943,0**	**19.202,9**	**193.885,4**	**13.257,1**	**846,8**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 7.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2017

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (–)	Sonstiges Kapitalverbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	15	13	446,3	207,5	2,4	–205,1	241,2	71,9	0,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	56	45	1.304,4	60,1	210,7	150,6	1.455,0	312,3	5,0
Textilien, Bekleidung, Leder	11	11	109,1	20,4	38,5	18,1	127,3	2,2	1,2
Holz, Papier, Druckerei	40	34	739,5	56,5	165,7	109,2	848,6	154,9	7,6
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	89	76	2.701,7	361,9	1.373,9	1.012,0	3.713,7	360,5	11,2
Glas, Steinwaren	41	32	731,0	15,2	74,2	59,0	790,1	51,0	6,7
Metall und Metallwaren	82	72	1.215,9	166,9	185,7	18,8	1.234,7	188,4	11,1
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	62	55	1.904,6	1.371,0	1.010,3	–360,6	1.544,0	185,6	11,4
Maschinenbau	77	68	1.589,5	731,5	374,0	–357,5	1.232,0	295,7	14,3
Fahrzeugbau	26	22	1.839,4	338,8	804,4	465,6	2.305,0	27,0	8,6
Sonstige Waren, Reparatur	44	36	319,6	46,7	44,0	–2,8	316,9	49,5	3,0
Energie, Wasser, Abfall	25	23	1.160,0	31,1	0,0	–31,1	1.128,9	62,2	1,2
Bauwesen	74	65	403,6	62,6	49,4	–13,2	390,3	75,7	4,9
Handel	1.041	931	19.664,9	5.047,0	6.773,4	1.726,4	21.391,3	3.079,4	87,5
Verkehr, Lagerei, Post	105	97	1.866,2	248,6	236,0	–12,6	1.853,6	149,6	9,7
Hotels, Restaurants	106	87	320,8	54,1	102,0	47,9	368,7	60,5	8,0
Information und Kommunikation	167	156	1.707,1	529,5	1.417,7	888,2	2.595,2	317,3	10,9
Finanz- und Versicherungswesen	154	120	29.403,2	3.233,7	1.044,8	–2188,9	27.214,3	2.522,0	14,1
Realitätenwesen	290	209	4.491,1	31,4	1.890,3	1.858,9	6.350,0	658,3	0,6
Professionelle Dienstleistungen	672	567	82.216,9	12.380,8	15.904,1	3.523,3	85.740,2	8.043,1	9,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	137	125	1.392,7	299,1	1.576,4	1.277,3	2.670,0	175,5	29,7
Öffentliche und persönliche Dienste	29	27	91,6	3,3	53,1	49,7	141,3	2,6	0,2
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	706	569	50.345,5	3.364,5	10.011,3	6.646,7	56.992,2	5.479,4	0,0
1 bis 19	1.119	939	19.296,5	3.094,1	4.918,1	1.824,0	21.120,5	3.237,0	5,6
20 bis 49	487	447	9.120,7	3.588,9	2.666,7	–922,2	8.198,6	2.394,5	13,3
50 bis 99	370	327	27.649,1	1.255,3	1.307,7	52,4	27.701,6	1.074,5	20,9
100 bis 499	540	491	24.401,1	1.352,5	2.829,5	1.476,9	25.878,0	2.758,0	96,0
500 bis 999	69	58	7.084,6	829,1	899,0	69,9	7.154,5	551,4	36,3
1.000 und mehr	52	40	17.721,5	795,4	1.708,9	913,5	18.635,0	1.350,5	84,7
Unbekannt	0	0	0,0	11.018,0	8.989,8	–2028,1	–2028,1	0,0	0,0
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	977	505	22.736,4	19.964,3	27.123,1	7.158,8	29.895,2	2.351,3	28,1
Mehrheitsbeteiligung	2.366	2.366	132.882,6	5.333,6	6.208,0	874,4	133.757,1	14.494,0	228,8
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	35	18	14.134,7	23,7	100,0	76,3	14.211,0	941,8	2,1
Aktiengesellschaft	141	108	23.997,0	5.387,0	3.744,6	–1642,3	22.354,7	1.685,9	30,9
Andere	3.167	2.745	117.487,3	19.887,1	29.486,4	9.599,2	127.086,5	14.217,6	223,9
Insgesamt	**3.343**	**2.871**	**155.619,0**	**25.297,8**	**33.331,0**	**8.033,2**	**163.652,2**	**16.845,3**	**256,8**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 8.1

Gewinn-und-Verlust-Rechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/-auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
	in Mio EUR								*Anzahl*	
Zielland										
Deutschland	1.606,6	1.101,6	2.708,2	–566,4	2.141,9	255,5	2.006,9	4.404,2	507	189
Tschechien	1.167,4	889,0	2.056,5	–364,8	1.691,7	0,3	4.531,7	6.223,6	308	60
Ungarn	1.016,8	1,9	1.018,7	–98,1	920,6	–23,4	70,3	967,5	297	65
Rumänien	811,1	62,3	873,4	–159	714,4	–5,4	1.543,7	2.252,6	172	68
Polen	352,7	170,1	522,8	–119,7	403,1	4,1	–172,5	234,7	171	49
Slowakei	422,5	372,4	794,9	–188,5	606,4	8,5	1.477,0	2.091,9	170	46
Schweiz, Liechtenstein	–256,9	387,1	130,1	–40,6	89,5	–420,5	3.487,3	3.156,3	123	51
Kroatien	102,5	148,1	250,7	–63,9	186,8	0,0	–142,5	44,3	120	43
China	1.391,2	–38,9	1.352,3	–336,2	1.016,1	–2,5	–94,6	919,0	108	46
Russland	1.322,5	21,5	1.344,0	–293,4	1.050,6	0,3	324,6	1.375,4	96	51
Restliche Länder	5.253,7	809,2	6.062,9	–1138,8	4.924,1	–75,3	7.156,5	12.005,4	1.605	723
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**
Euroraum-19[1]	*2.475,7*	*2.860,4*	*5.336,1*	*–994,8*	*4.341,3*	*245,6*	*4.768,6*	*9.355,5*	*1.257*	*465*
EU-28[1]	*6.919,2*	*4.344,7*	*11.264,0*	*–2007,7*	*9.256,3*	*210,7*	*11.443,2*	*20.910,3*	*2.562*	*821*
CESEE[1]	*6.261,1*	*1.901,5*	*8.162,7*	*–1483,2*	*6.679,5*	*–13,8*	*6.501,1*	*13.166,8*	*1.807*	*530*
Bundesland des Investors										
Burgenland	109,2	–10,6	98,6	–33,2	65,4	–0,3	415,2	480,3	44	11
Kärnten	288,5	105,6	394,0	–55,7	338,3	1,0	27,3	366,6	173	61
Niederösterreich	480,7	202,0	682,7	–316,1	366,6	–417,5	2.379,9	2.328,9	506	208
Oberösterreich	3.156,8	34,8	3.191,6	–572,2	2.619,4	–6,9	6.673,6	9.286,1	540	167
Salzburg	847,5	737,7	1.585,1	–231	1.354,2	–1,1	1.440,0	2.793,1	330	72
Steiermark	431,9	284,0	715,9	–178,9	537,0	1,8	477,4	1.016,2	269	87
Tirol	216,3	159,5	375,8	–37,8	337,9	135,3	542,2	1.015,4	147	51
Vorarlberg	473,6	14,4	488,0	–129	359,0	–16,7	80,8	423,1	202	93
Wien	7.185,9	2.397,1	9.582,9	–1815,4	7.767,5	46,0	8.162,4	15.976,0	1.466	640
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**
Alter der Beteiligung										
Unter 2 Jahre	408,7	98,5	507,2	–140,8	366,4	96,0	616,7	1.079,1	253	181
2 bis 5 Jahre	1.340,7	893,8	2.234,5	–310,2	1.924,3	52,7	–2128,2	–151,2	584	306
Älter als 5 Jahre	11.440,7	2.932,1	14.372,8	–2918,4	11.454,4	–407,1	21.699,9	32.747,2	2.839	904
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**
Gründungsteilnahme										
Nein	8.263,4	3.896,9	12.160,3	–2257,9	9.902,4	–391,8	13.715,5	23.226,1	2.303	817
Ja	4.926,7	27,4	4.954,1	–1111,5	3.842,6	133,4	6.472,9	10.449,0	1.374	574
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)										
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	10.740,8	1.638,6	12.379,4	–2558,8	9.820,6	–236,9	14.779,4	24.363,1	3.283	1.260
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	1.240,9	1.195,7	2.436,6	–444,6	1.991,9	–22,5	3.729,2	5.698,7	94	27
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	250,1	291,7	541,8	–72,5	469,3	–0,9	172,2	640,6	164	66
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	1.014,9	218,2	1.233,1	–216,9	1.016,2	0,0	187,8	1.204,0	50	10
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	–52,3	396,5	344,2	–64,9	279,3	1,9	506,3	787,5	65	19
Staat, Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	–4,4	183,7	179,3	–11,5	167,8	0,0	813,5	981,3	21	9
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Passive Direktinvesitionen

Tabelle 8.2

Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/-auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
	in Mio EUR								*Anzahl*	
Herkunftsland										
Deutschland	2.278,5	3.510,9	5.789,4	–323	5.466,4	70,2	11.077,3	16.613,9	1.056	231
Schweiz, Liechtenstein	399,9	651,2	1.051,1	–155,4	895,5	460,2	1.929,5	3.285,2	319	77
USA	416,4	558,6	975,0	–188,5	786,5	781,6	6.227,2	7.795,2	225	51
Italien	450,7	400,8	851,5	–76,3	775,2	–25,8	341,8	1.091,1	133	37
Niederlande	218,1	256,0	474,0	–58,7	415,4	395,3	539,6	1.350,3	111	26
Frankreich	218,6	866,6	1.085,2	–44,1	1.041,1	50,3	1.340,8	2.432,2	98	36
Vereinigtes Königreich	231,0	170,9	401,9	–33,3	368,6	131,8	981,3	1.481,7	96	32
Luxemburg	92,9	49,0	141,9	–19,7	122,2	96,1	–5,6	212,8	60	25
Zypern	128,0	10,1	138,1	–17,7	120,3	30,6	171,5	322,5	24	23
Japan	94,1	188,7	282,8	–44,9	238,0	15,9	613,7	867,6	40	6
Restliche Länder	1.225,7	3.760,8	4.986,5	–353,5	4.632,5	267,4	5.227,1	10.126,9	442	195
Insgesamt	**5.753,9**	**10.423,7**	**16.177,6**	**–1315,1**	**14.861,6**	**2.273,6**	**28.444,2**	**45.579,5**	**2.604**	**739**
Euroraum-19[1]	*3.451,9*	*5.302,9*	*8.754,8*	*–557,3*	*8.194,9*	*753,8*	*13.999,1*	*22.947,8*	*1.594*	*447*
EU-28[1]	*3.812,9*	*5.679,4*	*9.492,2*	*–626,2*	*8.863,4*	*884,7*	*15.378,8*	*25.127,0*	*1.809*	*510*
OECD – Übersee[1]	*517,9*	*1.404,5*	*1.922,4*	*–256,7*	*1.665,6*	*277,1*	*7.862,0*	*9.804,8*	*285*	*74*
Bundesland der Tochter										
Burgenland	47,2	–1057,9	–1010,7	–22	–1032,6	176,5	2.282,5	1.426,4	48	7
Kärnten	344,7	82,8	427,5	–51,7	375,7	–98,9	357,3	634,1	98	50
Niederösterreich	500,6	418,3	918,9	–135,8	782,9	461,0	1.075,1	2.319,0	347	92
Oberösterreich	686,3	1.643,5	2.329,8	–191,6	2.138,2	40,8	4.589,7	6.768,7	344	67
Salzburg	618,5	470,2	1.088,7	–164	924,7	387,7	1.927,2	3.239,6	202	49
Steiermark	315,4	476,2	791,5	–84,7	706,8	8,4	815,1	1.530,3	159	40
Tirol	200,2	38,3	238,6	–56,2	182,3	59,8	631,4	873,5	159	43
Vorarlberg	633,0	112,7	745,7	–45	700,7	15,7	633,2	1.349,7	118	23
Wien	2.408,0	8.239,5	10.647,5	–564	10.082,9	1.222,6	16.132,6	27.438,1	1.129	368
Insgesamt	**5.753,9**	**10.423,7**	**16.177,6**	**–1315,1**	**14.861,6**	**2.273,6**	**28.444,2**	**45.579,5**	**2.604**	**739**
Alter der Beteiligung										
Unter 2 Jahre	163,8	30,5	194,4	–122,5	71,3	1.297,3	3.293,1	4.661,7	154	59
2 bis 5 Jahre	282,6	2.095,7	2.378,3	–174,8	2.203,4	269,5	3.035,6	5.508,5	321	141
Älter als 5 Jahre	4.588,1	8.104,2	12.692,3	–952,2	11.739,8	561,1	21.454,0	33.754,9	1.454	294
Unbekannt	719,4	193,2	912,7	–65,6	847,1	145,7	661,5	1.654,3	675	245
Insgesamt	**5.753,9**	**10.423,7**	**16.177,6**	**–1315,1**	**14.861,6**	**2.273,6**	**28.444,2**	**45.579,5**	**2.604**	**739**
Gründungsteilnahme										
Nein	2.538,6	7.217,4	9.756,0	–665,2	9.090,0	2.112,4	15.254,7	26.457,1	1.160	329
Ja	2.539,2	3.082,8	5.622,0	–585,2	5.036,8	76,6	12.428,6	17.542,1	790	175
Unbekannt	676,1	123,4	799,5	–64,7	734,8	84,6	760,9	1.580,3	654	235
Insgesamt	**5.753,9**	**10.423,7**	**16.177,6**	**–1315,1**	**14.861,6**	**2.273,6**	**28.444,2**	**45.579,5**	**2.604**	**739**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)										
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	5.452,3	7.800,5	13.252,8	–1198,9	12.053,1	2.260,6	25.411,3	39.725,1	2.471	703
Kreditinstitute	197,9	446,6	644,5	–68,1	576,4	–165,8	–825	–414,4	24	6
Holdings und sonstige Finanzinstitute	185,6	1.223,1	1.408,7	–37,4	1.371,3	50,0	2.636,7	4.058,0	59	22
Finanzielle Hilfstätigkeit	–18,6	804,3	785,7	–1,2	784,5	125,2	1.186,5	2.096,1	40	5
Versicherungen, Pensionskassen	–63,4	149,2	85,8	–9,5	76,3	3,6	34,7	114,6	10	3
Insgesamt	**5.753,9**	**10.423,7**	**16.177,6**	**–1315,1**	**14.861,6**	**2.273,6**	**28.444,2**	**45.579,5**	**2.604**	**739**

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestionen

Tabelle 9.1

Gewinn-und-Verlust-Rechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2017

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/-auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
	in Mio EUR								*Anzahl*	
Ausländische Branche										
Landwirtschaft, Bergbau	666,1	–85,7	580,4	–351,1	229,3	0,0	–1368,5	–1139,2	59	22
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	193,4	1,7	195,1	–35,4	159,6	–1,1	65,9	224,4	53	19
Textilien, Bekleidung, Leder	16,2	–3,7	12,5	–1,7	10,8	1,9	60,5	73,1	21	8
Holz, Papier, Druckerei	816,9	–55,8	761,1	–168,9	592,1	126,7	620,5	1.339,3	94	32
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.420,2	–514,5	1.905,7	–317,4	1.588,2	1,7	6.485,0	8.074,9	210	68
Glas, Steinwaren	282,8	–44,4	238,4	–22,7	215,7	0,3	389,5	605,5	112	47
Metall und Metallwaren	394,3	–12,2	382,1	–82	300,1	11,7	64,0	375,9	175	65
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	115,1	–27,9	87,1	–112,3	–25,1	0,7	–93,2	–117,7	132	72
Maschinenbau	381,4	67,9	449,3	–122,6	326,8	–5,8	480,4	801,4	175	58
Fahrzeugbau	270,0	40,8	310,8	–60,6	250,2	6,7	720,1	976,9	104	29
Sonstige Waren, Reparatur	82,7	74,7	157,4	–12,4	145,0	–10,5	90,0	224,5	45	24
Energie, Wasser, Abfall	148,8	36,2	185,0	–49,4	135,6	21,8	–593,4	–436	91	38
Bauwesen	220,7	–39	181,7	–62,9	118,9	1,1	250,0	370,0	119	69
Handel	4.027,4	–57	3.970,4	–721,4	3.249,0	–12,9	4.383,0	7.619,1	999	283
Verkehr, Lagerei, Post	178,4	4,8	183,2	–37,2	146,0	0,2	66,7	212,9	122	40
Hotels, Restaurants	34,2	–7	27,3	–5,4	21,9	0,0	–120,3	–98,4	24	8
Information und Kommunikation	47,2	101,9	149,0	–40,3	108,7	0,0	–938,9	–830,2	85	34
Finanz- und Versicherungswesen	2.534,4	2.751,3	5.285,7	–889,8	4.395,9	62,0	7.335,8	11.793,7	453	186
Realitätenwesen	364,6	–11	353,6	–49,8	303,8	1,7	–506	–200,5	291	152
Professionelle Dienstleistungen	228,5	1.610,8	1.839,3	–34,7	1.804,6	–44,3	1.920,8	3.681,2	182	75
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	–293,8	101,0	–192,8	–150,9	–343,8	–420,1	1.011,0	247,2	99	35
Öffentliche und persönliche Dienste	60,7	–8,6	52,2	–40,5	11,7	0,0	–134,6	–122,9	32	27
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)										
Keine Beschäftigten	–81,2	1.334,3	1.253,1	–204,4	1.048,7	–455,8	1.052,9	1.645,9	649	410
1 bis 19	564,1	1.011,0	1.575,2	–131,5	1.443,6	85,2	555,9	2.084,7	792	371
20 bis 49	613,3	262,4	875,7	–187,2	688,5	–7,4	22,1	703,2	587	173
50 bis 99	1.200,7	104,1	1.304,9	–431,3	873,6	–5,6	424,4	1.292,4	470	131
100 bis 499	3.236,3	410,3	3.646,7	–907,2	2.739,5	21,9	2.897,9	5.659,3	878	244
500 bis 999	2.455,4	65,5	2.520,9	–525,8	1.995,1	111,6	482,5	2.589,3	161	38
1.000 und mehr	5.201,3	736,7	5.938,0	–982	4.956,0	–8,3	14.752,6	19.700,3	140	24
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**
Art des Investors										
Heimischer Investor	7.142,0	2.006,0	9.148,1	–2109,2	7.038,9	104,1	10.319,1	17.462,1	2.411	934
Ausländisch kontrolliert	6.031,6	1.761,7	7.793,3	–1253,4	6.539,9	–362,5	8.946,0	15.123,4	1.247	449
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**
Rechtsform des DI-Unternehmens										
Börsennotierte AG	618,8	86,1	704,9	–119,2	585,7	–0,4	1.634,0	2.219,3	25	4
Aktiengesellschaft	2.870,2	1.705,0	4.575,2	–832,4	3.742,8	–329,2	8.869,5	12.283,1	584	192
Andere	9.701,1	2.133,2	11.834,3	–2417,8	9.416,5	71,3	9.684,9	19.172,7	3.068	1.195
Insgesamt	**13.190,1**	**3.924,3**	**17.114,4**	**–3369,4**	**13.745,1**	**–258,4**	**20.188,4**	**33.675,1**	**3.677**	**1.391**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 9.2

Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2017

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis vor Steuern	Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/-auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
									Gewinn	Verlust
	in Mio EUR								*Anzahl*	
Inländische Branche										
Landwirtschaft, Bergbau	85,10	–3,2	81,90	–11,2	70,70	0,00	145,60	216,30	13	2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	371,90	47,70	419,60	–112,4	307,20	2,90	596,00	906,10	47	9
Textilien, Bekleidung, Leder	11,80	–4,7	7,00	–4,8	2,20	0,00	50,40	52,50	7	4
Holz, Papier, Druckerei	136,10	27,20	163,30	–26,9	136,40	–1,7	200,80	335,40	34	6
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	408,60	54,90	463,50	–104,4	359,10	2,30	809,70	1.171,10	67	22
Glas, Steinwaren	30,70	10,80	41,40	–9,7	31,80	15,70	317,20	364,70	32	9
Metall und Metallwaren	228,10	4,20	232,30	–51,9	180,50	2,70	333,90	517,00	65	17
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	244,50	72,70	317,10	–45,5	271,40	–85,4	447,20	633,20	48	14
Maschinenbau	253,30	86,70	340,00	–63	277,00	18,80	733,60	1.029,40	59	18
Fahrzeugbau	267,40	–209,6	57,80	–67,5	–9,7	36,70	990,10	1.017,10	21	5
Sonstige Waren, Reparatur	62,40	–0,8	61,50	–9,7	51,80	–0,1	156,70	208,40	31	13
Energie, Wasser, Abfall	–13,2	144,80	131,60	13,00	144,60	–82,3	13,40	75,70	22	3
Bauwesen	1,50	22,20	23,70	–6,8	16,90	58,90	35,80	111,60	49	25
Handel	2.635,50	684,90	3.320,40	–409,7	2.910,70	154,30	4.210,40	7.275,40	912	129
Verkehr, Lagerei, Post	217,50	–40,6	176,90	–55,5	121,40	28,60	–84	66,00	81	24
Hotels, Restaurants	20,60	–4,7	15,90	–5,6	10,30	57,10	–75,8	–8,4	74	32
Information und Kommunikation	216,60	145,30	362,00	–59,9	299,50	9,40	445,40	754,30	135	32
Finanz- und Versicherungswesen	292,20	2.313,50	2.605,70	–96,6	2.509,10	8,10	2.008,90	4.526,10	119	35
Realitätenwesen	184,80	22,70	207,60	–26,8	180,80	482,70	604,10	1.267,60	206	84
Professionelle Dienstleistungen	–62,8	7.020,80	6.958,00	–121,8	6.838,20	1.532,40	15.866,90	24.237,50	456	216
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	155,50	28,70	184,20	–35,4	148,80	32,80	642,90	824,60	107	30
Öffentliche und persönliche Dienste	5,80	0,30	6,10	–3,1	3,00	–0,1	–5	–2	19	10
Insgesamt	**5.753,90**	**10.423,70**	**16.177,60**	**–1315,1**	**14.861,60**	**2.273,60**	**28.444,20**	**45.579,50**	**2.604**	**739**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)										
Keine Beschäftigten	431,90	4.028,10	4.460,00	–105,6	4.356,30	1.460,90	13.699,20	19.516,50	442	264
1 bis 19	404,40	2.137,10	2.541,60	–76,1	2.465,50	767,10	4.758,90	7.991,40	876	243
20 bis 49	759,50	1.462,70	2.222,10	–101,5	2.118,10	266,80	2.663,90	5.048,80	416	71
50 bis 99	282,60	575,30	857,90	–144,6	713,40	355,90	1.028,10	2.097,40	299	71
100 bis 499	2.027,20	1.725,40	3.752,60	–582,4	3.170,00	–415,1	2.886,50	5.641,40	461	79
500 bis 999	597,80	211,70	809,50	–170,7	638,90	–99	1.826,80	2.366,60	60	9
1.000 und mehr	1.250,50	283,20	1.533,80	–134,3	1.399,50	–62,9	1.580,80	2.917,30	50	2
Insgesamt	**5.753,90**	**10.423,70**	**16.177,60**	**–1315,1**	**14.861,60**	**2.273,60**	**28.444,20**	**45.579,50**	**2.604**	**739**
Höhe der Beteiligung										
Minderheitsbeteiligung	749,40	1.734,90	2.484,30	–182,5	2.299,20	63,70	3.747,40	6.110,30	755	222
Mehrheitsbeteiligung	5.004,50	8.688,80	13.693,20	–1132,6	12.562,40	2.209,90	24.696,80	39.469,10	1.849	517
Insgesamt	**5.753,90**	**10.423,70**	**16.177,60**	**–1315,1**	**14.861,60**	**2.273,60**	**28.444,20**	**45.579,50**	**2.604**	**739**
Rechtsform des DI-Unternehmens										
Börsennotierte AG	–67,1	1.622,50	1.555,30	1,20	1.556,50	–614,7	1.245,70	2.187,50	32	3
Aktiengesellschaft	564,20	1.503,20	2.067,40	–186,8	1.880,60	–298,2	842,00	2.424,40	113	28
Andere	5.256,80	7.298,00	12.554,80	–1129,5	11.424,50	3.186,50	26.356,50	40.967,50	2.459	708
Insgesamt	**5.753,90**	**10.423,70**	**16.177,60**	**–1315,1**	**14.861,60**	**2.273,60**	**28.444,20**	**45.579,50**	**2.604**	**739**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 10.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst-leistungen	Waren	Dienst-leistungen	Exporte	Importe
Zielland	*in Mio EUR*								
Deutschland	57,5	80,4	26.422,3	x	x	x	x	2.376,1	924,5
Tschechien	4,0	33,2	18.893,7	x	x	x	x	633,7	900,9
Ungarn	3,2	16,9	14.991,8	x	x	x	x	638,8	414,0
Rumänien	2,5	5,1	9.516,7	x	x	x	x	321,2	349,8
Polen	4,0	6,2	11.179,0	x	x	x	x	451,9	109,7
Slowakei	1,9	20,4	8.744,9	x	x	x	x	439,9	134,5
Schweiz, Liechtenstein	13,1	8,0	6.322,2	x	x	x	x	351,6	80,5
Kroatien	0,8	1,6	3.949,0	x	x	x	x	56,3	17,5
China	1,8	8,7	18.495,1	x	x	x	x	295,6	160,7
Russland	9,2	1,5	7.986,1	x	x	x	x	328,4	70,0
Restliche Länder	51,9	76,7	119.096,8	x	x	x	x	6.358,6	4.675,1
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252,1**	**7.837,2**
Euroraum-19[1]	*81,2*	*122,1*	*61.724,5*	*x*	*x*	*x*	*x*	*4.220,3*	*1.846,1*
EU-28[1]	*113,0*	*188,6*	*149.910,3*	*x*	*x*	*x*	*x*	*6.946,7*	*6.895,1*
CESEE[1]	*29,0*	*95,3*	*91.977,1*	*x*	*x*	*x*	*x*	*3.469,9*	*2.158,6*
Bundesland des Investors									
Burgenland	1,5	0,1	2.394,2	462,1	705,5	362,2	841,6	100,9	150,6
Kärnten	0,1	4,5	10.891,9	1.822,4	386,2	985,2	742,5	418,9	215,4
Niederösterreich	54,1	42,4	18.110,9	4.390,4	1.960,9	3.063,2	1.519,2	1.128,4	448,6
Oberösterreich	23,0	33,9	65.964,7	10.865,2	2.984,0	6.130,2	2.969,0	2.223,9	944,1
Salzburg	2,0	18,9	26.575,4	4.109,6	338,3	2.065,3	1.004,0	3.305,6	131,6
Steiermark	1,9	13,3	11.346,5	4.508,4	838,3	2.231,5	701,3	560,6	503,8
Tirol	2,6	10,2	4.903,6	4.271,1	525,2	3.881,4	325,6	447,1	145,8
Vorarlberg	6,1	3,2	7.838,3	4.413,4	394,3	1.993,6	349,3	763,4	377,2
Wien	58,7	132,3	97.572,1	6.525,2	11.038,4	8.145,7	11.099,3	3.303,3	4.920,2
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252,1**	**7.837,2**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	4,6	6,3	10.836,4	272,9	98,2	225,0	73,7	360,4	54,9
2 bis 5 Jahre	6,2	25,6	33.084,9	2.995,2	2.131,7	2.287,2	1.639,8	1.493,3	3.534,8
Älter als 5 Jahre	139,2	226,8	201.676,2	38.099,6	16.941,1	26.346,2	17.838,3	10.398,4	4.247,5
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252,1**	**7.837,2**
Gründungsteilnahme									
Nein	74,5	164,7	145.943,9	17.546,9	12.138,0	12.792,4	12.672,3	4.370,9	6.339,3
Ja	75,5	94,0	99.653,7	23.820,9	7.033,1	16.066,1	6.879,4	7.881,2	1.497,9
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252,1**	**7.837,2**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	143,2	249,3	222.658,7	41.295,7	19.153,6	28.813,7	19.542,3	11.662,4	7.781,7
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	0,1	1,1	5.433,0	72,1	0,0	43,4	0,0	5,4	3,3
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	6,7	3,9	7.014,7	0,0	3,0	1,0	0,1	1,1	0,2
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	0,0	1,8	5.234,8	0,0	14,4	0,0	9,2	0,5	0,0
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	0,0	0,0	5.065,8	0,0	0,0	0,3	0,0	581,9	51,9
Staat, Haushalte, Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0,0	2,6	190,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,1
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252,1**	**7.837,2**

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 10.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2017

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-gebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
Herkunftsland	*in Mio EUR*								
Deutschland	218,6	143,5	36.827,7	8.339,8	4.024,8	12.436,6	4.982,4	9.311,7	10.836,3
Schweiz, Liechtenstein	40,3	55,5	10.258,9	3.773,5	1.745,3	3.560,9	1.540,0	2.245,6	1.833,9
USA	94,9	42,4	10.521,1	1.656,7	2.069,8	3.319,7	1.282,7	1.615,7	3.267,8
Italien	1,5	4,8	8.180,4	1.255,4	651,9	2.005,7	474,9	977,2	1.634,6
Niederlande	63,5	11,9	4.504,3	438,3	551,3	912,4	473,0	529,9	912,2
Frankreich	19,3	22,8	4.199,3	548,0	394,9	1.284,4	238,9	624,0	1.593,3
Vereinigtes Königreich	2,9	18,5	2.491,6	764,7	242,3	727,1	146,7	483,6	1.235,5
Luxemburg	0,1	310,8	1.024,0	230,4	310,8	212,2	50,3	74,9	118,4
Zypern	0,0	2,7	984,8	128,5	155,4	81,4	70,4	129,9	52,0
Japan	4,4	3,4	3.295,5	1.081,6	758,7	1.190,3	582,8	859,5	1.474,2
Restliche Länder	55,3	60,7	25.954,1	5.955,7	13.949,9	6.292,1	13.799,6	6.889,3	12.253,5
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741,4**	**35.211,6**
Euroraum-19[1]	*323,2*	*522,6*	*58.456,8*	*11.577,8*	*6.610,5*	*17.892,5*	*6.752,8*	*12.000,1*	*15.972,6*
EU-28[1]	*330,3*	*549,3*	*65.214,2*	*13.161,2*	*10.708,6*	*20.490,7*	*10.642,0*	*13.463,5*	*19.019,1*
OECD – Übersee[1]	*104,0*	*63,4*	*15.829,4*	*3.382,9*	*3.558,1*	*5.328,0*	*2.273,1*	*2.817,9*	*5.974,4*
Bundesland der Tochter									
Burgenland	0,4	92,5	1.662,5	261,3	733,4	258,6	846,3	258,6	735,3
Kärnten	6,6	11,9	4.741,4	1.698,3	626,4	1.501,2	893,0	3.285,7	1.817,6
Niederösterreich	77,5	364,0	12.118,5	3.752,8	1.400,4	4.679,8	1.277,7	2.405,2	4.183,9
Oberösterreich	15,2	24,4	14.524,4	4.726,9	1.123,9	5.055,3	985,4	3.391,7	2.087,0
Salzburg	9,9	19,5	9.164,1	3.155,9	620,4	3.280,3	1.358,9	4.134,2	3.107,7
Steiermark	42,9	13,6	4.491,6	2.957,8	506,0	1.840,3	383,6	1.337,7	965,7
Tirol	13,9	4,2	4.120,9	1.953,7	516,9	1.726,3	600,6	1.681,0	775,6
Vorarlberg	8,9	10,0	4.461,0	1.981,9	2.696,0	1.237,6	2.511,2	1.103,0	2.538,1
Wien	325,3	136,8	52.957,2	3.684,2	16.631,7	12.443,2	14.784,9	6.144,2	19.000,8
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741,4**	**35.211,6**
Alter der Beteiligung									
Unter 2 Jahre	71,8	324,3	7.383,7	1.514,9	897,2	1.516,9	432,6	1.636,5	1.776,0
2 bis 5 Jahre	37,3	42,2	14.019,0	3.072,7	3.850,1	3.532,8	2.792,9	2.649,6	4.119,8
Älter als 5 Jahre	368,2	307,5	78.725,8	17.924,5	16.607,6	25.240,1	17.075,6	18.595,2	26.639,7
Unbekannt	23,6	2,9	8.113,1	1.660,7	3.500,2	1.733,0	3.340,5	860,2	2.676,1
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741,4**	**35.211,6**
Gründungsteilnahme									
Nein	225,6	559,5	53.424,3	11.366,7	9.856,8	16.058,2	8.431,9	8.221,7	17.475,2
Ja	270,4	114,4	47.184,8	11.288,3	11.572,0	14.386,6	11.957,5	14.805,7	15.243,6
Unbekannt	4,8	3,0	7.632,5	1.517,8	3.426,4	1.578,0	3.252,2	714,0	2.492,8
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741,4**	**35.211,6**
Volkswirtschaftlicher Sektor (ESVG 2010)									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	495,1	660,2	101.577,8	24.172,4	24.748,7	31.998,4	23.586,1	23.675,9	35.021,6
Kreditinstitute (ohne Zentralbank)	0,0	2,9	4.131,7	0,0	0,0	1,0	0,0	10,3	32,4
Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber sowie sonstige Finanzinstitute	0,0	0,2	664,3	0,2	74,5	22,8	28,9	8,4	43,2
Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten	3,1	2,2	251,6	0,2	32,0	0,5	26,5	37,5	19,5
Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen	2,5	11,4	1.616,2	0,0	0,0	0,0	0,0	9,3	95,0
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741,4**	**35.211,6**

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 11.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2017

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0,0	0,0	237,2	60,6	9,0	8,0	9,3	0	0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0,5	0,4	5.022,0	2.773,4	162,3	650,4	958,9	2.846	203
Textilien, Bekleidung, Leder	0,0	1,0	288,1	882,7	6,4	525,7	118,2	39	119
Holz, Papier, Druckerei	0,0	8,2	2.076,8	1.569,5	76,4	521,1	102,0	65	25
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3,4	31,8	21.396,6	7.256,9	816,3	7.322,3	1.597,1	2.324	4.339
Glas, Steinwaren	5,4	0,3	1.038,3	293,9	55,9	169,3	49,5	43	79
Metall und Metallwaren	1,6	3,1	6.494,2	9.067,4	382,2	4.495,0	463,1	1.591	333
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3,3	23,4	8.850,0	4.665,8	1.326,3	2.976,6	1.700,9	1.390	494
Maschinenbau	0,0	3,0	5.848,9	6.027,5	871,2	2.679,8	555,6	1.092	595
Fahrzeugbau	1,1	0,2	2.329,5	2.174,2	809,8	1.691,0	972,0	177	458
Sonstige Waren, Reparatur	41,4	1,2	1.499,1	1.144,9	247,3	586,4	231,6	293	81
Energie, Wasser, Abfall	0,0	0,3	1.944,4	135,7	4.842,3	483,0	4.832,5	71	100
Bauwesen	1,1	3,0	4.311,6	10,0	213,9	37,7	103,9	97	31
Handel	9,2	12,3	53.820,5	4.654,6	5.133,6	5.946,4	5.128,1	1.234	696
Verkehr, Lagerei, Post	0,0	0,4	1.390,0	71,9	2.272,1	245,2	1.575,1	56	104
Hotels, Restaurants	0,0	0,0	17,3	0,0	0,5	0,8	4,8	0	0
Information und Kommunikation	0,0	0,1	589,5	12,2	542,0	198,8	411,6	30	27
Finanz- und Versicherungswesen	6,8	5,0	18.644,7	72,1	15,9	44,7	9,0	589	55
Realitätenwesen	0,2	3,8	3.161,3	8,4	23,5	3,2	15,9	31	6
Professionelle Dienstleistungen	76,0	155,4	103.374,4	465,5	1.184,1	193,7	612,3	230	60
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,0	0,2	2.955,4	16,9	171,4	60,5	95,8	47	24
Öffentliche und persönliche Dienste	0,0	5,9	307,9	3,7	8,7	18,9	4,6	7	9
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252**	**7.837**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	3,1	8,1	2.375,0	3.763,5	6.829,5	3.191,4	6.176,3	82	28
1 bis 19	26,0	23,5	9.518,9	6.321,8	4.366,2	4.315,4	3.872,4	878	147
20 bis 49	3,1	21,1	20.301,7	4.470,9	1.383,3	2.723,4	1.369,6	1.411	3.486
50 bis 99	17,3	44,4	18.306,3	7.043,0	1.291,1	4.603,5	1.605,0	2.074	497
100 bis 499	35,0	106,4	69.638,5	17.255,6	3.554,6	11.535,7	4.734,2	4.749	2.331
500 bis 999	48,3	16,7	39.379,9	416,7	442,8	288,0	444,5	591	676
1.000 und mehr	17,2	38,6	86.077,5	2.096,2	1.303,7	2.200,9	1.349,8	2.467	672
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252**	**7.837**
Art des Investors									
Heimischer Investor	98,5	162,0	108.525,0	24.745,9	11.610,7	14.304,6	11.051,4	10.110	6.358
Ausländisch kontrolliert	51,5	94,1	136.892,3	16.621,9	7.560,4	14.553,8	8.500,3	2.142	1.480
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252**	**7.837**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0,0	0,0	4.538,0	94,6	0,0	39,5	0,0	5	2
Aktiengesellschaft	31,0	22,9	47.917,1	11.257,1	3.133,1	7.407,7	3.859,2	1.531	864
Andere	119,0	235,9	193.142,6	30.016,0	16.038,0	21.411,3	15.692,6	10.716	6.971
Insgesamt	**150,0**	**258,7**	**245.597,6**	**41.367,8**	**19.171,1**	**28.858,4**	**19.551,7**	**12.252**	**7.837**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 11.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung und per Ende 2017

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Managementgebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	3,7	0,9	227,7	144,1	9,9	24,7	11,4	90	20
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	3,7	11,4	3.664,4	2.581,1	46,6	916,4	785,6	3.234	471
Textilien, Bekleidung, Leder	18,5	4,6	303,8	352,9	20,2	251,5	85,0	118	97
Holz, Papier, Druckerei	0,0	325,3	2.647,1	1.469,4	49,4	688,7	100,2	383	183
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	48,1	22,0	4.588,8	3.193,2	532,4	1.768,6	358,6	1.658	680
Glas, Steinwaren	3,7	2,3	1.225,9	575,2	73,5	436,8	95,6	131	115
Metall und Metallwaren	4,4	12,8	2.727,9	3.404,6	89,7	1.815,7	157,3	964	355
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	8,4	9,7	3.742,5	2.287,4	421,7	1.455,4	800,4	3.709	1.240
Maschinenbau	24,7	6,9	5.453,9	3.687,1	452,1	2.134,7	386,1	2.738	1.200
Fahrzeugbau	5,4	94,6	3.932,2	1.725,8	1.023,5	1.722,5	1.005,5	1.564	1.341
Sonstige Waren, Reparatur	5,5	4,4	741,7	160,9	75,4	329,9	35,8	130	145
Energie, Wasser, Abfall	0,0	1,4	1.010,1	6,8	58,9	38,9	129,9	381	337
Bauwesen	1,4	5,6	1.064,2	22,3	176,6	107,1	58,7	135	68
Handel	120,6	87,3	55.569,3	4.283,6	16.353,8	19.709,6	15.898,9	5.863	26.736
Verkehr, Lagerei, Post	1,0	13,5	3.577,3	67,3	2.042,4	159,0	1.421,6	520	543
Hotels, Restaurants	2,7	6,0	742,6	1,4	1,0	27,2	29,0	5	18
Information und Kommunikation	157,2	10,2	3.467,9	43,4	1.589,5	131,2	1.006,7	772	647
Finanz- und Versicherungswesen	5,7	16,6	6.638,3	0,4	38,7	24,0	29,5	64	189
Realitätenwesen	0,2	9,5	470,7	64,1	5,2	44,5	15,8	67	49
Professionelle Dienstleistungen	38,0	15,8	3.011,9	33,9	1.540,3	135,5	750,8	977	420
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	35,7	6,6	3.405,3	62,1	212,2	97,3	456,2	228	337
Öffentliche und persönliche Dienste	12,3	9,6	28,2	5,8	42,2	3,5	22,9	11	19
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741**	**35.212**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
Keine Beschäftigten	19,0	19,1	378,5	114,5	145,4	91,9	71,7	685	1.405
1 bis 19	55,1	20,4	11.377,0	641,3	4.768,5	2.042,1	4.481,7	1.424	2.874
20 bis 49	8,6	39,7	13.157,9	1.124,8	4.226,7	3.831,2	3.787,4	1.459	6.129
50 bis 99	14,4	39,9	13.209,7	1.831,2	7.863,3	4.374,4	7.723,3	1.484	7.004
100 bis 499	300,0	195,3	37.660,8	12.075,4	4.833,9	12.908,2	4.463,2	9.447	11.142
500 bis 999	66,9	341,5	12.722,3	4.755,9	1.312,5	3.773,9	1.233,5	3.399	3.090
1.000 und mehr	36,9	21,1	19.735,3	3.629,7	1.704,9	5.001,0	1.880,8	5.845	3.569
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741**	**35.212**
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	8,4	11,8	12.099,9	5.654,4	2.788,0	4.128,6	3.097,5	4.521	1.761
Mehrheitsbeteiligung	492,5	665,2	96.141,7	18.518,4	22.067,1	27.894,2	20.544,1	19.221	33.450
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741**	**35.212**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0,0	0,0	534,9	159,7	334,0	155,9	170,2	105	130
Aktiengesellschaft	8,3	23,1	12.495,9	1.893,9	1.029,0	1.763,4	1.610,9	3.571	1.769
Andere	492,5	653,9	95.210,8	22.119,1	23.492,2	30.103,6	21.860,4	20.066	33.313
Insgesamt	**500,8**	**677,0**	**108.241,6**	**24.172,8**	**24.855,2**	**32.022,8**	**23.641,6**	**23.741**	**35.212**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 12.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2017

	Österreichischer Gesamtkapitalanteil an ausländischen Unternehmen					Beschäftigte				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
Zielland	*in Mio EUR*					*Anzahl (gewichtet)*				
Deutschland	6.382,8	1.456,1	12.915,1	8.863,3	29.617,3	36.463,2	11.185,3	1.309,6	19.158,3	68.116,3
Tschechien	2.890,7	1.057,9	7.325,1	841,2	12.114,9	50.824,4	17.548,0	19.265,9	7.504,8	95.143,1
Ungarn	2.373,0	1.044,3	2.525,9	864,4	6.807,5	27.930,5	13.975,5	7.715,8	10.255,8	59.877,6
Rumänien	3.647,2	336,2	3.329,7	1.108,4	8.421,5	34.004,1	5.823,5	15.425,3	7.743,9	62.996,9
Polen	1.838,7	534,4	2.510,1	978,2	5.861,5	20.475,2	8.391,6	8.670,9	11.935,7	49.473,4
Slowakei	1.063,8	430,6	3.999,8	564,8	6.059,1	20.522,7	9.325,6	11.610,9	3.564,3	45.023,5
Schweiz, Liechtenstein	1.065,8	1.278,7	3.266,3	2.296,4	7.907,1	5.482,4	5.842,6	851,4	1.199,4	13.375,7
Kroatien	227,1	342,4	2.756,3	470,0	3.795,8	2.455,8	7.989,1	9.617,1	3.567,5	23.629,4
China	1.221,0	1.503,1	0,0	148,8	2.872,9	14.061,8	4.949,8	0,0	1.342,0	20.353,6
Russland	1.918,4	526,5	1.921,0	723,5	5.089,4	16.641,2	9.489,3	9.176,5	6.337,0	41.644,0
USA	3.379,2	4.491,5	520,8	1.488,6	9.880,1	11.584,4	34.044,4	163,0	2.344,8	48.136,6
Slowenien	882,9	837,6	820,2	496,2	3.036,9	9.356,9	6.017,1	1.467,7	1.124,8	17.966,4
Italien	1.409,8	482,6	303,7	865,6	3.061,6	5.364,6	3.183,3	142,1	870,1	9.560,1
Bulgarien	962,3	136,2	730,3	871,3	2.700,1	5.855,6	6.827,4	2.975,1	5.302,5	20.960,7
Vereinigtes Königreich	1.283,2	4.626,0	381,1	195,8	6.486,2	5.846,7	37.940,3	80,0	1.081,0	44.947,9
Restliche Länder	17.949,9	9.204,4	20.905,0	32.114,3	80.173,5	122.961,6	53.902,8	27.244,8	21.473,8	225.583,0
Insgesamt	**48.495,8**	**28.288,4**	**64.210,4**	**52.890,8**	**193.885,4**	**389.831,1**	**236.435,4**	**115.716,1**	**104.805,8**	**846.788,3**
Euroraum-19[1]	*14.200,4*	*6.188,7*	*33.476,6*	*40.693,3*	*94.559,1*	*99.725,2*	*38.585,5*	*15.978,9*	*28.000,2*	*182.289,8*
EU-28[1]	*28.336,9*	*14.553,3*	*53.074,6*	*46.490,5*	*142.455,3*	*251.511,1*	*140.243,7*	*79.728,9*	*75.894,9*	*547.378,7*
CESEE[1]	*17.147,0*	*5.436,0*	*29.415,7*	*7.670,2*	*59.668,9*	*215.637,2*	*97.597,7*	*112.119,3*	*66.802,8*	*492.156,9*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 12.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2017

	Ausländischer Gesamtkapitalanteil an österreichischen Unternehmen					Beschäftigte				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
	in Mio EUR					*Anzahl (gewichtet)*				
Herkunftsland										
Deutschland	5.681,8	11.912,6	22.571,4	6.847,6	47.013,3	32.476,2	47.294,9	793,8	30.458,0	111.022,9
Schweiz, Liechtenstein	1.980,1	1.294,0	6.499,7	2.113,5	11.887,4	14.434,3	8.216,6	544,1	6.597,7	29.792,8
USA	1.023,5	1.398,5	7.745,5	3.113,2	13.280,6	5.298,9	5.976,6	484,0	6.245,0	18.004,6
Italien	523,2	505,5	1.592,3	7.103,2	9.724,2	2.665,4	2.118,4	129,5	10.851,1	15.764,4
Niederlande	434,3	1.197,4	1.526,9	1.464,2	4.622,9	2.587,5	2.457,3	307,3	4.621,1	9.973,3
Frankreich	1.004,3	620,4	2.652,5	883,3	5.160,5	3.983,4	2.418,0	479,3	3.266,3	10.147,0
Vereinigtes Königreich	234,2	938,7	3.932,6	466,1	5.571,6	2.971,5	2.181,0	33,3	5.797,8	10.983,5
Luxemburg	79,3	71,9	1.189,1	1.589,3	2.929,6	1.749,7	336,1	78,3	1.714,7	3.878,7
Zypern	-51,0	35,4	1.236,3	200,7	1.421,5	130,1	133,3	5,6	411,1	680,0
Japan	1.081,8	658,8	590,1	22,8	2.353,5	3.720,8	2.594,0	23,0	89,7	6.427,5
Ungarn	1,0	46,7	118,4	6,6	172,7	8,0	124,7	4,0	91,4	228,0
Schweden	202,4	207,6	315,9	138,0	864,0	1.708,0	3.908,0	0,0	2.947,5	8.563,5
Slowenien	0,0	3,3	114,4	11,2	128,9	14,5	47,0	11,0	41,2	113,7
Belgien	62,4	39,7	588,9	51,7	742,8	346,3	219,9	0,0	404,1	970,4
Österreich	538,9	1.143,3	2.470,1	164,7	4.317,0	3.641,8	3.880,5	92,7	2.008,1	9.623,1
Restliche Länder	2.531,6	1.317,4	44.166,1	5.446,7	53.461,8	10.876,0	5.574,3	520,7	3.692,3	20.663,3
Insgesamt	**15.327,7**	**21.391,3**	**97.310,3**	**29.622,9**	**163.652,2**	**86.612,3**	**87.480,4**	**3.506,6**	**79.237,5**	**256.836,7**
Euroraum-19[1]	*8.309,3*	*14.489,7*	*33.999,8*	*18.313,5*	*75.112,3*	*48.319,5*	*56.801,4*	*1.836,7*	*52.859,6*	*159.817,2*
EU-28[1]	*8.778,1*	*15.761,0*	*38.873,0*	*19.008,2*	*82.420,3*	*53.518,9*	*64.438,3*	*1.984,8*	*62.302,5*	*182.244,5*
OECD – Übersee[1]	*2.659,3*	*2.311,4*	*13.618,8*	*3.532,9*	*22.122,3*	*11.991,0*	*8.799,9*	*625,3*	*6.526,0*	*26.799,9*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 13.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielländern per Ende 2017

Wirtschaftszweige der erfassten ausländischen Unternehmen	Deutschland	Tschechien	Ungarn	Euroraum-19[1]	EU-28[1]	13 Beitrittsländer[1]	CESEE[1]	Europa[1]	Rest der Welt[1]	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	149,0	64,8	11,3	476,1	1.023,4	271,3	821,9	3.344,3	884,8	4.229,1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	288,3	122,6	300,3	390,1	1.128,9	720,8	935,5	1.464,5	164,8	1.629,3
Textilien, Bekleidung, Leder	12,1	83,0	1,7	25,7	126,0	103,3	110,2	133,1	35,9	169,0
Holz, Papier, Druckerei	509,9	536,5	574,8	1.265,4	3.825,4	2.512,9	3.166,2	4.876,8	987,9	5.864,7
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	836,1	338,9	402,2	1.880,2	5.773,1	4.012,1	4.226,3	6.402,4	5.830,2	12.232,6
Glas, Steinwaren	401,5	503,6	375,4	1.828,3	3.182,6	1.542,6	1.762,7	3.389,3	397,4	3.786,7
Metall und Metallwaren	455,6	132,7	38,4	1.346,6	2.002,1	689,1	710,4	2.216,7	1.557,9	3.774,6
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	242,8	154,8	261,4	679,8	1.364,2	758,1	707,0	1.711,7	891,4	2.603,1
Maschinenbau	1.206,1	129,0	70,2	1.852,7	2.241,6	428,7	384,4	2.478,9	1.269,5	3.748,4
Fahrzeugbau	946,7	468,2	87,4	2.174,4	3.089,9	1.376,0	1.629,4	3.636,1	557,5	4.193,6
Sonstige Waren, Reparatur	39,6	12,1	52,9	236,4	744,6	134,9	210,9	829,3	113,9	943,2
Energie, Wasser, Abfall	877,6	178,5	47,0	1.084,9	1.942,8	1.272,3	1.417,4	2.652,0	3,0	2.655,0
Bauwesen	417,4	166,1	149,9	960,0	1.892,3	1.098,7	1.064,8	2.187,9	478,5	2.666,4
Handel	1.456,1	1.057,9	1.044,3	6.188,7	14.553,3	4.714,9	5.436,0	16.727,1	11.561,3	28.288,4
Verkehr, Lagerei, Post	138,7	108,6	161,2	499,8	1.157,3	673,5	700,8	1.257,5	105,6	1.363,1
Hotels, Restaurants	4,9	44,6	97,5	6,4	248,9	245,3	248,6	282,6	33,8	316,4
Information und Kommunikation	197,3	29,5	42,3	1.310,4	2.410,8	1.981,0	1.856,4	2.817,1	59,8	2.876,9
Finanz- und Versicherungswesen	12.915,1	7.325,1	2.525,9	33.476,6	53.074,6	22.400,0	29.415,7	61.944,9	2.265,5	64.210,4
Realitätenwesen	2.371,4	505,3	754,4	3.336,9	5.914,2	2.749,6	3.032,2	6.132,2	79,5	6.211,7
Professionelle Dienstleistungen	5.199,0	98,4	–253,2	33.498,5	34.356,1	735,4	1.309,8	36.328,0	1.558,1	37.886,1
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	744,1	48,4	35,0	1.195,9	1.364,0	241,5	333,4	2.491,4	547,0	3.038,4
Öffentliche und persönliche Dienste	207,9	6,5	27,3	845,3	1.039,1	106,1	188,9	1.068,4	129,9	1.198,3
Insgesamt	**29.617,3**	**12.114,9**	**6.807,5**	**94.559,1**	**142.455,3**	**48.768,1**	**59.668,9**	**164.372,3**	**29.513,1**	**193.885,4**
	Beschäftigte im Ausland (gewichtet), Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	737,6	949,9	49,7	842,9	2.260,3	1.641,3	5.062,7	6.417,7	1.806,1	8.223,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	414,1	2.269,7	1.588,8	1.031,0	6.965,6	6.335,6	7.207,6	8.045,6	3.161,3	11.206,9
Textilien, Bekleidung, Leder	784,8	1.644,0	88,0	1.539,6	3.738,6	2.390,0	3.282,3	4.575,0	710,6	5.285,6
Holz, Papier, Druckerei	3.702,5	3.751,0	1.784,9	8.914,0	22.523,6	16.486,1	23.251,2	34.345,6	3.694,6	38.040,2
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	4.664,2	3.021,0	3.471,2	10.636,1	32.814,9	25.183,3	27.526,4	38.271,3	17.828,0	56.099,3
Glas, Steinwaren	4.085,8	4.194,4	2.843,5	8.996,6	21.205,5	13.402,2	16.704,8	24.205,7	1.524,0	25.729,7
Metall und Metallwaren	5.439,6	3.798,0	784,3	11.632,9	20.031,6	10.980,6	13.650,3	25.426,3	7.743,6	33.169,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.792,1	11.911,3	7.966,2	14.232,5	38.298,5	26.973,8	27.776,8	41.021,9	14.631,3	55.653,2
Maschinenbau	7.634,0	2.364,9	1.619,2	17.856,8	24.486,5	7.828,4	6.648,0	27.013,3	7.965,2	34.978,5
Fahrzeugbau	1.020,4	8.930,6	3.388,0	14.491,1	43.060,3	38.650,2	51.680,4	57.581,5	15.876,1	73.457,6
Sonstige Waren, Reparatur	682,0	498,9	1.474,5	2.876,6	6.545,0	4.147,9	6.290,9	8.862,9	1.056,3	9.919,2
Energie, Wasser, Abfall	502,8	2.649,7	344,1	1.630,0	8.375,8	7.674,7	8.546,1	9.392,2	0,0	9.392,2
Bauwesen	4.003,2	4.841,0	2.528,0	5.045,1	21.204,9	15.964,1	18.009,6	24.464,4	4.210,6	28.675,0
Handel	11.185,3	17.548,0	13.975,5	38.585,5	140.243,7	74.449,3	97.597,7	173.739,5	62.695,9	236.435,4
Verkehr, Lagerei, Post	1.028,2	2.877,7	4.552,0	2.901,9	16.806,8	15.727,2	18.499,3	22.571,1	2.181,0	24.752,1
Hotels, Restaurants	156,3	730,5	444,8	322,3	2.346,6	1.856,2	2.212,0	2.540,3	270,6	2.810,9
Information und Kommunikation	783,3	308,3	388,1	2.775,3	16.036,2	12.644,6	17.938,6	19.862,0	847,9	20.709,9
Finanz- und Versicherungswesen	1.309,6	19.265,9	7.715,8	15.978,9	79.728,9	68.445,1	112.119,3	114.949,9	766,2	115.716,1
Realitätenwesen	284,8	54,2	44,0	423,3	697,6	286,3	503,5	919,2	9,0	928,2
Professionelle Dienstleistungen	10.250,1	453,9	359,6	11.293,7	15.499,9	4.114,1	9.553,5	20.865,9	4.437,6	25.303,5
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	4.762,6	728,1	3.299,5	7.565,2	17.343,6	11.459,6	13.264,5	20.119,3	1.747,5	21.866,8
Öffentliche und persönliche Dienste	1.893,0	2.352,0	1.167,9	2.718,5	7.164,3	3.955,6	4.831,4	8.047,1	387,2	8.434,3
Insgesamt	**68.116,3**	**95.143,1**	**59.877,6**	**182.289,8**	**547.378,7**	**370.596,3**	**492.156,9**	**693.237,8**	**153.550,5**	**846.788,3**

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Tabelle 13.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsländern per Ende 2017

Wirtschaftszweige der erfassten österreichischen Unternehmen	Deutschland	Schweiz, Liechtenstein	USA[1]	Euroraum-19[1]	EU-28[1]	CESEE[1]	OECD – Übersee[1]	Europa[1]	Rest der Welt[1]	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	93,6	102,2	0,0	134,2	134,2	0,0	4,8	236,4	4,8	241,2
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	74,0	115,1	65,4	276,7	285,1	3,7	196,1	464,8	990,2	1.455,0
Textilien, Bekleidung, Leder	47,8	24,0	54,8	48,5	48,5	0,0	54,8	72,4	54,9	127,3
Holz, Papier, Druckerei	73,5	153,6	23,0	398,2	563,6	0,0	100,3	744,7	103,9	848,6
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.320,6	965,1	144,8	1.582,7	1.604,4	0,2	982,1	2.650,4	1.063,3	3.713,7
Glas, Steinwaren	132,4	154,2	36,8	526,2	563,0	0,0	72,8	717,2	72,9	790,1
Metall und Metallwaren	425,7	228,8	117,0	484,2	602,8	0,0	240,4	994,3	240,4	1.234,7
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	896,0	119,3	154,9	1.013,1	1.013,1	0,0	218,5	1.189,0	355,0	1.544,0
Maschinenbau	454,4	3,1	22,2	772,4	862,9	1,9	84,1	1.105,2	126,8	1.232,0
Fahrzeugbau	946,3	15,3	309,2	1.515,2	1.515,2	0,0	598,6	1.530,5	774,5	2.305,0
Sonstige Waren, Reparatur	113,7	78,1	95,4	127,1	131,5	0,0	106,7	209,6	107,3	316,9
Energie, Wasser, Abfall	970,2	12,3	0,0	1.146,7	1.147,7	–30,1	0,0	1.128,9	0,0	1.128,9
Bauwesen	133,5	9,0	0,0	284,3	306,3	14,4	0,0	382,3	8,0	390,3
Handel	11.912,6	1.294,0	1.398,5	14.489,7	15.761,0	–14,8	2.311,4	18.147,9	3.243,4	21.391,3
Verkehr, Lagerei, Post	342,0	46,6	10,5	1.703,9	1.793,8	16,3	10,5	1.843,1	10,5	1.853,6
Hotels, Restaurants	163,6	119,2	–4,5	222,0	243,8	8,0	–4,7	378,7	–10	368,7
Information und Kommunikation	455,8	41,0	1.044,7	640,3	807,9	8,4	1.041,8	980,9	1.614,3	2.595,2
Finanz- und Versicherungswesen	2.627,2	1.415,6	3.828,3	11.173,1	13.100,8	3.827,3	5.397,0	18.827,9	8.386,4	27.214,3
Realitätenwesen	3.022,2	726,9	127,7	4.748,9	4.851,9	22,4	458,7	5.632,3	717,7	6.350,0
Professionelle Dienstleistungen	21.334,1	6.239,4	5.515,2	31.656,3	34.820,8	22.157,6	9.821,8	64.592,3	21.147,9	85.740,2
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.403,2	7,0	304,8	2.100,3	2.192,2	60,9	372,7	2.269,6	400,4	2.670,0
Öffentliche und persönliche Dienste	71,0	17,5	31,9	68,6	70,0	0,0	53,9	87,5	53,8	141,3
Insgesamt	**47.013,3**	**11.887,4**	**13.280,6**	**75.112,3**	**82.420,3**	**26.076,2**	**22.122,3**	**124.186,2**	**39.466,0**	**163.652,2**
	Beschäftigte im Inland (gewichtet), Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	83,3	279,0	0,0	202,3	202,3	0,0	2,5	481,3	2,5	483,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.398,1	1.411,0	343,8	2.117,1	2.240,0	91,9	527,2	4.368,5	669,2	5.037,7
Textilien, Bekleidung, Leder	236,9	313,1	525,5	357,7	357,7	0,0	525,5	670,8	525,5	1.196,3
Holz, Papier, Druckerei	1.440,0	942,4	196,0	4.183,2	5.683,7	0,0	478,2	7.076,7	478,2	7.554,9
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5.714,1	2.018,8	590,7	6.966,7	7.170,7	21,0	1.451,6	9.655,5	1.567,4	11.222,9
Glas, Steinwaren	1.066,0	2.065,8	871,8	2.373,8	3.245,6	0,0	1.374,5	5.311,4	1.374,5	6.685,9
Metall und Metallwaren	4.937,4	1.390,5	1.206,6	5.995,7	6.466,8	0,0	2.128,9	8.994,3	2.128,9	11.123,2
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	4.808,4	2.815,7	736,0	5.894,7	5.894,7	0,0	1.432,0	9.142,8	2.273,2	11.416,0
Maschinenbau	5.899,4	1.520,0	265,7	7.665,1	9.032,1	54,0	1.750,7	11.796,2	2.492,6	14.288,8
Fahrzeugbau	4.571,3	342,0	0,0	6.714,5	6.714,5	0,0	438,0	7.056,5	1.540,7	8.597,2
Sonstige Waren, Reparatur	1.008,5	504,6	562,8	1.456,3	1.531,3	0,0	739,6	2.035,9	927,6	2.963,5
Energie, Wasser, Abfall	334,4	0,0	0,0	1.185,5	1.188,5	3,0	0,0	1.188,5	0,0	1.188,5
Bauwesen	978,5	831,4	0,0	3.206,8	3.790,8	194,0	0,0	4.818,6	35,0	4.853,6
Handel	47.294,9	8.216,6	5.976,6	56.801,4	64.438,3	389,5	8.799,9	76.792,8	10.687,6	87.480,4
Verkehr, Lagerei, Post	5.001,4	1.083,3	297,0	7.708,6	8.301,7	148,4	297,0	9.387,0	297,0	9.684,0
Hotels, Restaurants	2.888,9	1.687,3	1.175,6	3.715,1	5.025,9	82,4	1.183,9	6.777,7	1.183,9	7.961,6
Information und Kommunikation	3.448,6	723,9	2.424,9	5.785,4	6.686,4	22,1	2.514,6	8.210,5	2.640,4	10.850,9
Finanz- und Versicherungswesen	1.672,8	2.488,7	306,0	10.303,1	10.309,0	562,9	306,0	13.406,9	727,0	14.133,9
Realitätenwesen	214,8	85,1	13,3	361,8	502,0	37,5	27,3	590,7	52,4	643,1
Professionelle Dienstleistungen	2.788,0	763,5	2.089,3	5.416,5	6.011,0	206,5	2.230,6	7.074,0	2.436,3	9.510,3
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	15.237,4	133,0	423,0	21.338,8	27.384,3	271,9	592,0	29.111,3	605,0	29.716,3
Öffentliche und persönliche Dienste	0,0	177,0	0,0	67,0	67,0	0,0	0,0	244,0	0,0	244,0
Insgesamt	**111.022,9**	**29.792,8**	**18.004,6**	**159.817,2**	**182.244,5**	**2.085,0**	**26.799,9**	**224.192,0**	**32.644,7**	**256.836,7**

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 14.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2017

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Zielland									
Deutschland	22,8	6,7	29,6	53,6	14,4	68,1	528	159	696
Tschechien	9,4	2,7	12,1	48,8	46,4	95,1	239	128	368
Ungarn	4,7	2,1	6,8	29,7	30,2	59,9	248	114	362
Rumänien	7,4	1,0	8,4	40,4	22,6	63,0	168	72	240
Polen	3,6	2,3	5,9	25,5	24,0	49,5	136	84	220
Slowakei	4,7	1,3	6,1	20,1	24,9	45,0	130	86	216
Schweiz, Liechtenstein	2,9	3,9	7,9	5,7	7,7	13,4	110	57	174
Kroatien	2,7	1,1	3,8	14,7	8,9	23,6	97	65	163
China	1,6	1,3	2,9	12,9	7,4	20,4	103	51	154
Russland	3,3	1,8	5,1	21,4	20,2	41,6	81	66	147
USA	4,4	5,4	9,9	13,1	35,0	48,1	106	37	144
Slowenien	1,1	1,9	3,0	7,2	10,7	18,0	79	54	135
Italien	1,7	1,4	3,1	3,8	5,8	9,6	84	46	130
Bulgarien	1,3	1,4	2,7	8,4	12,6	21,0	68	44	112
Vereinigtes Königreich	1,2	5,2	6,5	6,0	39,0	44,9	69	42	112
Restliche Länder	35,4	44,7	80,2	105,2	120,3	225,6	1.099	591	1.695
Insgesamt	**108,2**	**84,2**	**193,9**	**416,4**	**430,1**	**846,8**	**3.345**	**1.696**	**5.068**
Euroraum-19[1]	*52,4*	*41,9*	*94,6*	*102,1*	*80,0*	*182,3*	*1.179*	*528*	*1.722*
EU-28[1]	*83,7*	*58,4*	*142,5*	*280,1*	*267,1*	*547,4*	*2.264*	*1.101*	*3.383*
CESEE[1]	*41,9*	*17,8*	*59,7*	*255,1*	*237,0*	*492,2*	*1.478*	*854*	*2.337*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 14.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2017

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
Herkunftsland	*in Mrd EUR*			*in Tsd*			*Anzahl*		
Deutschland	5,3	41,7	47,0	10,3	100,8	111,0	384	903	1.287
Schweiz, Liechtenstein	4,4	7,4	11,9	4,1	25,7	29,8	124	272	396
USA	3,3	9,9	13,3	2,3	15,7	18,0	49	227	276
Italien	–0,1	9,8	9,7	1,0	14,8	15,8	57	113	170
Niederlande	–0,5	5,2	4,6	0,8	9,2	10,0	26	111	137
Frankreich	0,8	4,4	5,2	0,3	9,8	10,1	31	103	134
Vereinigtes Königreich	1,3	4,2	5,6	1,4	9,6	11,0	31	97	128
Luxemburg	2,0	0,9	2,9	1,6	2,2	3,9	33	52	85
Zypern	0,5	0,9	1,4	0,0	0,7	0,7	12	35	47
Japan	0,4	1,9	2,4	0,2	6,2	6,4	4	42	46
Ungarn	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	27	17	44
Schweden	0,0	0,9	0,9	0,0	8,5	8,6	5	37	42
Slowenien	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	22	17	39
Belgien	0,2	0,6	0,7	0,1	0,8	1,0	10	22	32
Österreich	1,3	3,1	4,3	4,3	5,3	9,6	29	35	64
Restliche Länder	10,7	42,7	53,5	1,5	19,1	20,7	133	283	416
Insgesamt	**29,9**	**133,8**	**163,7**	**28,1**	**228,8**	**256,8**	**977**	**2.366**	**3.343**
Euroraum-19[1]	*9,1*	*66,0*	*75,1*	*14,2*	*145,6*	*159,8*	*615*	*1.426*	*2.041*
EU-28[1]	*10,7*	*71,7*	*82,4*	*15,8*	*166,4*	*182,2*	*695*	*1.624*	*2.319*
OECD – Übersee[1]	*4,8*	*17,3*	*22,1*	*2,5*	*24,3*	*26,8*	*61*	*298*	*359*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 15.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2017

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
Ausländische Branche	*in Mrd EUR*			*in Tsd*			*Anzahl*		
Landwirtschaft, Bergbau	3,3	0,9	4,2	4,4	3,8	8,2	67	14	81
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1,4	0,2	1,6	6,8	4,4	11,2	54	18	72
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,1	0,2	3,4	1,8	5,3	20	9	29
Holz, Papier, Druckerei	3,9	2,0	5,9	25,3	12,8	38,0	91	35	126
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5,3	6,9	12,2	39,5	16,6	56,1	213	65	278
Glas, Steinwaren	2,9	0,8	3,8	19,6	6,1	25,7	98	61	159
Metall und Metallwaren	2,9	0,9	3,8	21,4	11,7	33,2	152	88	240
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1,5	1,1	2,6	19,8	35,8	55,7	149	55	204
Maschinenbau	2,9	0,8	3,7	23,1	11,8	35,0	191	40	233
Fahrzeugbau	2,0	2,2	4,2	18,5	54,9	73,5	66	65	133
Sonstige Waren, Reparatur	0,6	0,3	0,9	5,7	4,3	9,9	28	41	69
Energie, Wasser, Abfall	2,4	0,2	2,7	4,9	4,5	9,4	87	42	129
Bauwesen	2,4	0,2	2,7	28,1	0,5	28,7	176	11	188
Handel	6,5	21,7	28,3	45,2	191,2	236,4	666	615	1.282
Verkehr, Lagerei, Post	0,8	0,5	1,4	16,0	8,7	24,8	128	33	162
Hotels, Restaurants	0,3	0,1	0,3	2,5	0,3	2,8	22	9	32
Information und Kommunikation	0,4	2,4	2,9	6,8	13,9	20,7	68	48	119
Finanz- und Versicherungswesen	49,6	13,4	64,2	98,2	17,4	115,7	451	180	639
Realitätenwesen	4,7	1,4	6,2	0,8	0,1	0,9	339	98	443
Professionelle Dienstleistungen	11,8	26,1	37,9	18,3	7,0	25,3	154	102	257
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1,2	1,8	3,0	4,1	17,7	21,9	87	47	134
Öffentliche und persönliche Dienste	1,1	0,1	1,2	3,9	4,5	8,4	38	20	59
Insgesamt	**108,2**	**84,2**	**193,9**	**416,4**	**430,1**	**846,8**	**3.345**	**1.696**	**5.068**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 15.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2017

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
Inländische Branche	*in Mrd EUR*			*in Tsd*			*Anzahl*		
Landwirtschaft, Bergbau	–0,1	0,3	0,2	0,0	0,5	0,5	4	11	15
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1,0	0,5	1,5	0,8	4,2	5,0	24	32	56
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,1	0,1	0,3	0,9	1,2	3	8	11
Holz, Papier, Druckerei	0,3	0,6	0,8	1,0	6,6	7,6	12	28	40
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1,3	2,4	3,7	1,0	10,2	11,2	25	64	89
Glas, Steinwaren	0,2	0,6	0,8	3,7	3,0	6,7	15	26	41
Metall und Metallwaren	0,2	1,1	1,2	1,3	9,8	11,1	28	54	82
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	–0,3	1,9	1,5	0,5	10,9	11,4	14	48	62
Maschinenbau	–0,1	1,3	1,2	1,6	12,7	14,3	23	54	77
Fahrzeugbau	0,7	1,7	2,3	1,2	7,4	8,6	6	20	26
Sonstige Waren, Reparatur	0,1	0,2	0,3	0,6	2,4	3,0	18	26	44
Energie, Wasser, Abfall	1,0	0,1	1,1	0,6	0,6	1,2	14	11	25
Bauwesen	0,0	0,4	0,4	0,3	4,5	4,9	26	48	74
Handel	6,3	15,1	21,4	8,8	78,7	87,5	208	833	1.041
Verkehr, Lagerei, Post	1,3	0,5	1,9	2,0	7,7	9,7	31	74	105
Hotels, Restaurants	0,0	0,4	0,4	0,5	7,5	8,0	38	68	106
Information und Kommunikation	0,8	1,7	2,6	0,8	10,1	10,9	39	128	167
Finanz– und Versicherungswesen	1,9	25,3	27,2	0,3	13,9	14,1	56	98	154
Realitätenwesen	2,0	4,3	6,3	0,1	0,5	0,6	147	143	290
Professionelle Dienstleistungen	12,9	72,8	85,7	0,7	8,9	9,5	207	465	672
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,4	2,3	2,7	2,1	27,6	29,7	30	107	137
Öffentliche und persönliche Dienste	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	9	20	29
Insgesamt	**29,9**	**133,8**	**163,7**	**28,1**	**228,8**	**256,8**	**977**	**2.366**	**3.343**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 16.1

Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2017

Zielland	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatzsicherung)	Bezugssicherung (Rohstoffe)	Sonstiges, unbekannt	Insgesamt
	gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR					
Deutschland	2,9	21.135,4	393,1	1.498,6	6.587,3	29.617,3
Tschechien	164,9	9.025,0	41,8	309,9	2.573,4	12.114,9
Ungarn	343,9	2.856,3	4,5	216,8	3.386,0	6.807,5
Rumänien	45,2	4.097,0	42,1	90,6	4.146,7	8.421,5
Polen	9,4	2.717,4	15,8	101,3	3.017,5	5.861,5
Slowakei	155,4	4.948,9	10,5	0,2	944,2	6.059,1
Schweiz, Liechtenstein	0,0	5.336,4	120,6	5,9	2.444,3	7.907,1
Kroatien	4,8	1.024,6	0,0	22,2	2.744,2	3.795,8
China	12,5	1.624,0	0,0	1,9	1.234,6	2.872,9
Russland	0,0	3.590,8	432,3	0,0	1.066,3	5.089,4
Restliche Länder	291,4	67.267,3	1.827,3	1.727,0	34.225,3	105.338,4
Insgesamt	**1.030,5**	**123.623,0**	**2.888,0**	**3.974,2**	**62.369,7**	**193.885,4**
Euroraum-19[1]	*226,6*	*75.366,4*	*2.081,7*	*1.511,9*	*15.372,4*	*94.559,1*
EU-28[1]	*842,7*	*97.519,5*	*2.253,9*	*2.616,4*	*39.222,8*	*142.455,3*
CESEE[1]	*839,5*	*30.620,4*	*612,1*	*893,8*	*26.703,2*	*59.668,9*
	gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd					
Deutschland	0,1	28,5	0,2	9,7	29,7	68,1
Tschechien	5,3	54,7	1,0	0,8	33,3	95,1
Ungarn	11,0	20,2	0,0	0,5	28,2	59,9
Rumänien	2,5	18,3	0,8	9,3	32,1	63,0
Polen	0,2	21,2	0,0	3,5	24,6	49,5
Slowakei	4,9	27,2	0,3	0,0	12,6	45,0
Schweiz, Liechtenstein	0,0	3,3	0,1	0,1	9,9	13,4
Kroatien	0,1	4,2	0,0	0,5	18,9	23,6
China	0,5	6,3	0,0	0,2	13,3	20,4
Russland	0,0	28,2	3,6	0,0	9,9	41,6
Restliche Länder	5,8	108,2	3,1	24,2	225,9	367,2
Insgesamt	**30,4**	**320,4**	**9,0**	**48,7**	**438,3**	**846,8**
Euroraum-19[1]	*5,7*	*89,4*	*1,1*	*9,8*	*76,2*	*182,3*
EU-28[1]	*26,1*	*220,9*	*3,1*	*24,5*	*272,7*	*547,4*
CESEE[1]	*25,7*	*210,6*	*7,1*	*28,0*	*220,8*	*492,2*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 16.2

Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2017

Herkunftsland	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatzsicherung)	Bezugssicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Insgesamt
	gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR					
Deutschland	164,9	36.708,7	538,7	69,3	9.531,8	47.013,3
Schweiz, Liechtenstein	63,3	4.851,9	1.976,3	107,8	4.888,1	11.887,4
USA	58,7	10.869,2	243,5	32,0	2.077,2	13.280,6
Italien	0,0	1.253,3	97,9	11,0	8.362,0	9.724,2
Niederlande	10,7	2.566,7	0,0	0,0	2.045,4	4.622,9
Frankreich	0,0	1.722,3	21,3	99,7	3.317,2	5.160,5
Vereinigtes Königreich	0,0	2.755,6	127,4	0,0	2.688,6	5.571,6
Luxemburg	0,0	2.600,0	0,0	23,9	305,8	2.929,6
Zypern	0,0	1.782,4	0,0	0,0	-360,9	1.421,5
Japan	2,0	1.659,5	0,0	0,0	692,0	2.353,5
Restliche Länder	5,2	47.283,4	1.852,6	148,4	10.397,6	59.687,2
Insgesamt	**304,8**	**114.053,0**	**4.857,6**	**491,9**	**43.944,9**	**163.652,2**
Euroraum-19[1]	*175,6*	*49.634,0*	*1.018,1*	*234,2*	*24.050,4*	*75.112,3*
EU-28[1]	*175,6*	*53.310,7*	*1.194,7*	*348,0*	*27.391,2*	*82.420,3*
OECD – Übersee[1]	*60,7*	*17.795,4*	*318,2*	*32,0*	*3.916,0*	*22.122,3*
Herkunftsland	*gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd*					
Deutschland	0,5	60,3	0,5	0,7	49,0	111,0
Schweiz, Liechtenstein	0,8	16,6	0,0	0,5	11,9	29,8
USA	0,2	9,8	1,1	0,1	6,8	18,0
Italien	0,0	5,3	0,2	0,1	10,2	15,8
Niederlande	0,2	7,4	0,0	0,0	2,4	10,0
Frankreich	0,0	6,7	0,1	0,1	3,2	10,1
Vereinigtes Königreich	0,0	7,1	0,1	0,0	3,8	11,0
Luxemburg	0,0	3,4	0,0	0,0	0,5	3,9
Zypern	0,0	0,4	0,0	0,0	0,3	0,7
Japan	0,1	2,8	0,0	0,0	3,5	6,4
Restliche Länder	0,1	21,8	1,3	0,5	16,5	40,2
Insgesamt	**1,8**	**141,5**	**3,4**	**2,0**	**108,1**	**256,8**
Euroraum-19[1]	*0,7*	*86,4*	*0,8*	*1,0*	*70,9*	*159,8*
EU-28[1]	*0,7*	*99,6*	*1,0*	*1,4*	*79,5*	*182,2*
OECD – Übersee[1]	*0,3*	*13,8*	*1,6*	*0,1*	*11,1*	*26,8*

[1] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 17.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2017

	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen im Ausland			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet[1]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet[3]		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet
Zielland	*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Deutschland	680	68,1	65,0	232	54,2	62,4	912	122,4	127,5
Tschechien	358	95,1	96,1	83	9,4	10,2	441	104,5	106,2
Ungarn	356	59,9	60,6	54	15,9	16,1	410	75,8	76,7
Rumänien	234	63,0	71,2	38	6,9	7,7	272	69,9	78,8
Polen	218	49,5	49,5	48	5,7	6,4	266	55,2	55,9
Slowakei	212	45,0	46,0	74	3,0	3,3	286	48,1	49,3
Schweiz, Liechtenstein	169	13,4	13,5	30	2,7	2,9	199	16,1	16,4
Kroatien	156	23,6	23,6	23	2,9	3,0	179	26,5	26,6
China	153	20,4	20,7	56	13,8	16,1	209	34,2	36,8
Russland	141	41,6	42,2	23	2,4	3,0	164	44,0	45,2
USA	143	48,1	48,1	94	11,0	12,1	237	59,2	60,3
Slowenien	123	18,0	17,8	35	6,6	6,8	158	24,5	24,5
Italien	127	9,6	9,3	42	4,7	5,1	169	14,3	14,4
Bulgarien	112	21,0	21,4	20	6,6	7,9	132	27,5	29,3
Vereinigtes Königreich	110	44,9	45,0	48	10,9	49,4	158	55,8	94,3
Restliche Länder	1.678	225,6	223,8	462	98,3	108,2	2.140	323,9	332,0
Insgesamt	**4.970**	**846,8**	**853,6**	**1.362**	**255,0**	**320,5**	**6.332**	**1.101,8**	**1.174,2**
Euroraum-19[4]	*1.678,0*	*182,3*	*180,5*	*563*	*104,0*	*114,8*	*2.241*	*286*	*295*
EU-28[4]	*3.305,0*	*547,4*	*555,2*	*898*	*164,8*	*218,0*	*4.203*	*712*	*773*
CESEE[4]	*2.280,0*	*492,2*	*509,4*	*470*	*68,9*	*74,5*	*2.750*	*561*	*584*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*
[4] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 17.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2017

	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen in Österreich			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[1,5]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[3,5]		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet
Herkunftsland	*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Deutschland	1.093	111,0	107,7	707	114,8	116,7	1.800	225,9	224,4
Schweiz, Liechtenstein	354	29,8	31,9	166	17,9	18,7	520	47,7	50,6
USA	250	18,0	16,1	139	18,6	20,0	389	36,7	36,1
Italien	138	15,8	15,9	268	5,2	7,5	406	20,9	23,4
Niederlande	127	10,0	9,4	74	8,8	8,8	201	18,8	18,2
Frankreich	114	10,1	11,1	60	5,1	5,1	174	15,2	16,2
Vereinigtes Königreich	115	11,0	9,7	69	6,4	5,9	184	17,4	15,7
Luxemburg	73	3,9	2,5	40	0,7	0,7	113	4,6	3,2
Zypern	41	0,7	0,8	9	0,3	0,3	50	1,0	1,0
Japan	44	6,4	6,4	17	0,7	0,7	61	7,1	7,1
Ungarn	29	0,2	0,1	1	0,1	0,1	30	0,4	0,3
Schweden	38	8,6	8,6	17	1,4	1,3	55	9,9	9,9
Slowenien	26	0,1	0,1	2	0,0	0,0	28	0,2	0,2
Belgien	27	1,0	0,9	11	0,4	0,4	38	1,4	1,3
Österreich	61	9,6	6,3	106	5,1	6,5	167	14,7	12,8
Restliche Länder	341	20,7	19,5	307	27,4	33,4	648	48,1	52,9
Insgesamt	**2.871**	**256,8**	**247,0**	**1.993**	**213,0**	**226,3**	**4.864**	**469,8**	**473,3**
Euroraum-19[4]	*1.721*	*159,8*	*155,6*	*1.211*	*138,1*	*142,4*	*2.932*	*297,9*	*297,9*
EU-28[4]	*1.959*	*182,2*	*176,6*	*1.307*	*153,1*	*156,9*	*3.266*	*335,4*	*333,6*
OECD – Übersee[4]	*327*	*26,8*	*25,0*	*211*	*26,8*	*32,5*	*538*	*53,6*	*57,6*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*
[4] *Regionen: Definitionen siehe Glossar.*
[5] *Regionale Zuordnung zum kontrollierenden ausländischen Investor.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 18.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2017

	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen im Ausland			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (insgesamt)	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet[1]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet[3]		gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit, ungewichtet
Ausländische Branche (ÖNACE 2008)	*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Landwirtschaft, Bergbau	80	8,2	8,2	66	12,3	16,8	146	20,6	25,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	72	11,2	9,1	12	3,2	4,9	84	14,4	14,0
Textilien, Bekleidung, Leder	29	5,3	5,2	3	0,2	0,5	32	5,5	5,8
Holz, Papier, Druckerei	123	38,0	37,4	58	11,2	12,1	181	49,2	49,5
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	277	56,1	61,3	65	15,5	16,8	342	71,6	78,1
Glas, Steinwaren	158	25,7	26,1	33	4,0	4,2	191	29,7	30,2
Metall und Metallwaren	240	33,2	32,6	148	21,3	26,2	388	54,5	58,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	201	55,7	55,7	49	20,0	21,3	250	75,6	76,9
Maschinenbau	230	35,0	32,2	80	13,8	14,9	310	48,8	47,1
Fahrzeugbau	130	73,5	74,2	74	21,1	21,9	204	94,5	96,1
Sonstige Waren, Reparatur	68	9,9	9,9	23	2,8	2,9	91	12,7	12,8
Energie, Wasser, Abfall	126	9,4	9,9	103	5,2	6,3	229	14,6	16,2
Bauwesen	188	28,7	28,7	43	8,5	9,0	231	37,1	37,6
Handel	1.278	236,4	234,9	195	66,8	72,6	1.473	303,2	307,4
Verkehr, Lagerei, Post	162	24,8	23,7	49	3,6	3,9	211	28,4	27,6
Hotels, Restaurants	29	2,8	3,0	15	3,6	4,2	44	6,4	7,1
Information und Kommunikation	117	20,7	21,2	58	10,4	11,1	175	31,1	32,3
Finanz- und Versicherungswesen	606	115,7	122,2	86	5,8	44,2	692	121,6	166,5
Realitätenwesen	423	0,9	0,9	51	0,6	0,7	474	1,5	1,6
Professionelle Dienstleistungen	242	25,3	25,2	30	1,0	1,0	272	26,3	26,2
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	133	21,9	22,6	37	9,2	9,4	170	31,1	32,0
Öffentliche und persönliche Dienste	58	8,4	9,5	84	15,2	15,7	142	23,6	25,2
Insgesamt	**4.970**	**846,8**	**853,6**	**1.362**	**255,0**	**320,5**	**6.332**	**1.101,8**	**1.174,2**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 18.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2017

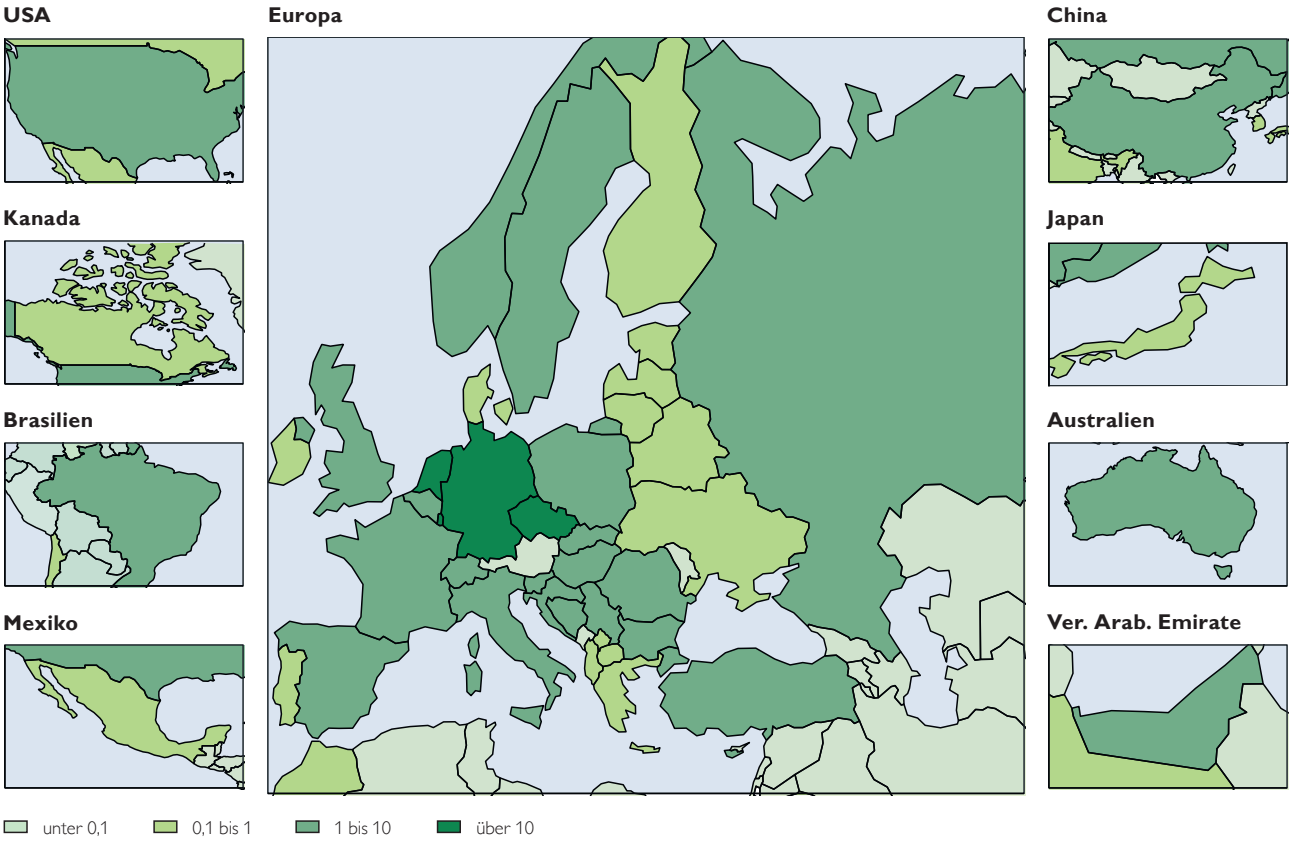
	Direkte Beteiligungen			Indirekte Beteiligungen in Österreich			Insgesamt		
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte		Beteiligungsfirmen	Beschäftigte	
		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[1]		doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[3]		gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet
Inländische Branche (ÖNACE 2008)	*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*		*Anzahl*	*in Tsd*	
Landwirtschaft, Bergbau	13	0,5	0,5	9	0,1	0,2	22	0,6	0,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	45	5,0	4,8	31	5,9	6,1	76	11,0	10,9
Textilien, Bekleidung, Leder	11	1,2	0,9	6	0,6	0,6	17	1,8	1,5
Holz, Papier, Druckerei	34	7,6	7,3	13	3,0	3,0	47	10,5	10,3
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	76	11,2	10,7	31	13,6	14,9	107	24,8	25,6
Glas, Steinwaren	32	6,7	7,5	19	2,5	2,7	51	9,2	10,2
Metall und Metallwaren	72	11,1	10,1	36	6,6	6,7	108	17,7	16,8
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	55	11,4	11,5	29	17,2	17,4	84	28,6	28,9
Maschinenbau	68	14,3	14,0	42	12,6	12,7	110	26,9	26,8
Fahrzeugbau	22	8,6	7,6	15	6,1	6,1	37	14,7	13,7
Sonstige Waren, Reparatur	36	3,0	2,8	23	4,9	5,1	59	7,9	7,9
Energie, Wasser, Abfall	23	1,2	0,6	26	0,1	0,1	49	1,3	0,8
Bauwesen	65	4,9	4,6	54	1,7	1,9	119	6,6	6,5
Handel	931	87,5	83,9	378	72,9	73,4	1.309	160,4	157,3
Verkehr, Lagerei, Post	97	9,7	8,3	36	5,5	5,6	133	15,2	13,9
Hotels, Restaurants	87	8,0	8,0	53	5,1	5,2	140	13,1	13,2
Information und Kommunikation	156	10,9	10,2	119	14,3	19,4	275	25,2	29,6
Finanz- und Versicherungswesen	120	14,1	14,1	235	9,1	12,7	355	23,3	26,8
Realitätenwesen	209	0,6	0,6	291	0,6	0,7	500	1,2	1,3
Professionelle Dienstleistungen	567	9,5	9,2	380	5,9	6,1	947	15,4	15,3
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	125	29,7	29,5	118	24,3	25,4	243	54,0	54,9
Öffentliche und persönliche Dienste	27	0,2	0,2	47	0,2	0,2	74	0,4	0,4
Insgesamt	**2.871**	**256,8**	**247,0**	**1.993**	**213,0**	**226,3**	**4.864**	**469,8**	**473,3**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50%.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50% und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50% ist.*

Landkarte 1

Zielländer der österreichischen Direktinvestitionen 2017

Bestände in Mrd EUR

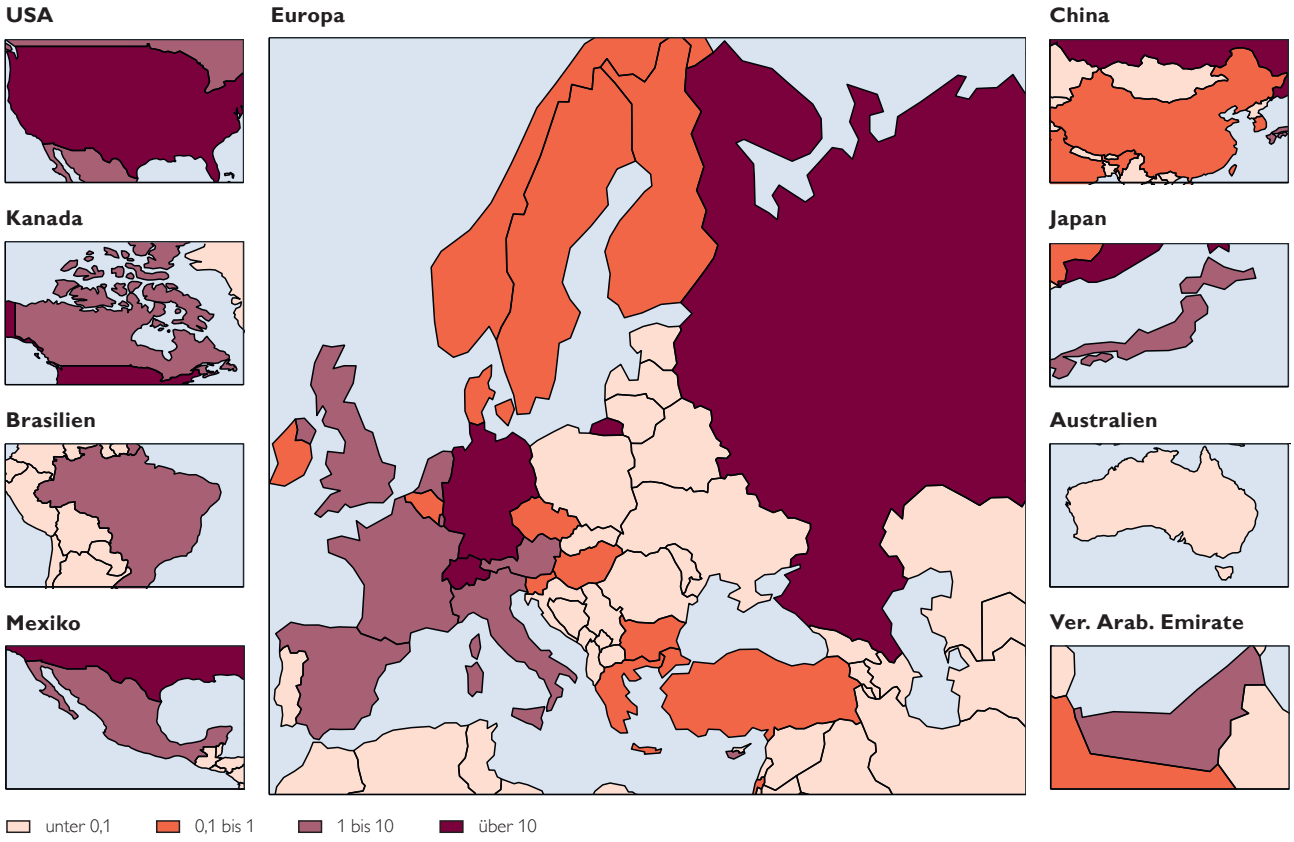


Quelle: OeNB.

Landkarte 2

Herkunftsländer der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2017 (Stammhaus)

Bestände in Mrd EUR



Quelle: OeNB.